

L II S - j / 2014

## Kommunaler Finanzausgleich 2014



**Niedersachsen**

## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nicht, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll.
- \* = Selbständige Gemeinde
- \*\* = Große selbständige Stadt

## Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:  
[finanzausgleich@statistik.niedersachsen.de](mailto:finanzausgleich@statistik.niedersachsen.de)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134

Fax: 0511 9898 - 4132

E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)

Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

## Herausgeber:

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Preis: 8,- €

Erscheinungsweise: jährlich

Erschienen im Juni 2015

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2015.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Aktuelle Entwicklung .....	4
Methodische Erläuterungen .....	8

### Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2014.....	14
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im Jahr 2014 .....	15
3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell .....	16
4. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2014 .....	17
5. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (regional) .....	18

### Übersichten

Kommunalen Finanzausgleich 2014 – Berechnungsgrundlagen.....	20
Berechnungsbeispiele	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben .....	22
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben .....	24

### Tabellenteil

#### A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2014.....	26
2. Finanzausgleichsleistungen 2014 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	27
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	28
4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2014 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	29
5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2014 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/ Umlagekraft .....	30
6. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG).....	31
7. Realsteuerhebesätze 2012 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2014 .....	32

#### B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen.....	34
9. Zuweisungen und Umlagen 2014 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2013	
a) Kreisfreie Städte .....	41
b) Landkreise einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden .....	42
c) Landkreise.....	44
d) Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden .....	46

# Aktuelle Entwicklung

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) beträgt in diesem Jahr 3,51 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 6,8 % (vgl. Tabelle 1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die 2014 seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2013 erhöht die Zuweisungsmasse in 2014 um 84,9 Mio. €.

## Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2014 proportional zur Zuweisungsmasse um 3,6 Mio. € auf 56,2 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Innenministerium direkt gewährt.

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2014 48,08 € je Einwohner. Bei den Landkreisen beträgt der Pro-Kopf-Betrag 52,34 €, davon müssen sie 75,42 % an die großen selbstständigen Städte, 50,08 % an die selbstständigen Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden auszahlen entsprechend deren Einwohnerzahl. Basis sind die Einwohnerzahlen vom 30.06. des Vorjahres.

Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 401,3 Mio. € und damit eine Zunahme um 1,5 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung 1).

## Entschuldungsfonds

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das Niedersächsische Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. In dieses Sondervermögen zahlen Land und Kommunen zu gleichen Anteilen auch 2014 wieder zusammen 70 Mio. € ein. Der kommunale Anteil wird als Umlage entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien

Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen. Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Gelder aus dem Sondervermögen erfolgt durch das Innenministerium in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages.

## Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung in Schulen wie in den Vorjahren 5,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Hier kommt das in der Landesverfassung eingeführte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % - dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden - können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz erhalten die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen 8,9 Mio. €. Im Zuge der Auflösung der Bezirksregierungen wurden einigen Kommunen zusätzliche Aufgaben übertragen. Zurzeit sind das 16 Teilaufgaben mit einem Volumen von zusammen 11,7 Mio. €. Hinzu kommt noch eine Zuweisung in Höhe von 6,4 Mio. € für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Wohnraumfördergesetz. Die in § 4 NFVG festgelegten Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt. Sie erhalten hier insgesamt 27,0 Mio. €.

## Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ver-

bleiben 3,1 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 7,6 % bzw. 214,7 Mio. € höher als der Wert von 2013. Die Aufteilung auf Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben wurde gegenüber 2013 den im Verhältnis zueinander geänderten Ausgabenbelastungen angepasst. 50,4 % (vorher 49,2 %) der Schlüsselzuweisungen entfallen auf Gemeindeaufgaben und 49,6 % (vorher 50,8 %) auf Kreisaufgaben. Damit fließen 1,54 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 1,52 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist, als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

### **Zuweisungen für Gemeindeaufgaben**

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohner ergänzt um die Einwohnergewichtung. Danach werden Einwohner in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Bürgern aus anderen Gemeinden zugute kommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit 20 000 Einwohnern beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Einwohner angerechnet werden. Insgesamt wird die Zahl der Einwohner der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 623 787 zusätzliche Einwohner erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2014 werden 343 von 414 Städten und Gemeinden (Gebietsstand 01.01.2014) auf diese Weise insgesamt 74 656 Einwohner mehr angerechnet, als sie am 30.6.2013 tatsächlich hatten. Hinzu kommt die Einwohnererhöhung um 7 734 Einwohner, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergibt. Auch hier wird der Demographiefaktor angewandt.

Da am 1. Januar 2014 Ergebnisse des Zensus 2011 vorlagen - die im Zensus 2011 ermittelten Einwohnerzahlen wurden am 30.05.2013 veröffentlicht - wurden diese Ergebnisse und deren Fortschreibung erstmals in die Berechnung der Einwohnerzahlen einbezogen. In die Berechnung des Fünfjahresdurchschnitts wurden die Einwohner am 30.06.2009 und am 30.06.2010, fortgeschrieben auf Basis der Volkszählung von 1987, die Einwohner am Zensusstichtag 09.05.2011 sowie die Einwohner am 30.06.2012 und am 30.06.2013, fortgeschrieben auf Basis des Zensus 2011, verwendet.

Darüber hinaus haben nachträgliche Erkenntnisse aus dem Frühjahr 2014 in wenigen Gemeinden zu einer Korrektur der mit dem Zensus 2011 ermittelten amtlichen Einwohnerzahl zum Stichtag 09.05.2011 geführt. Die sich unter Berücksichtigung der Korrekturen ergebenden Einwohnerzahlen der jeweiligen Gemeinden für die Stichtage 09.05.2011, 30.06.2012 und 30.06.2013 weichen von den veröffentlichten amtlichen Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung zu diesen Stichtagen ab.

Zu den 1,54 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 89,9 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. 2014 sind hiervon 37 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. 20 % der überschüssigen Steuerkraft werden als Finanzausgleichsumlage abgeschöpft. Es stehen somit 1,63 Mrd. € für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zur Verfügung. Im niedersächsischen Durchschnitt erhalten die Gemeinden 207 € je Einwohner, das sind 22 € mehr als im Vorjahr.

In Tabelle 3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung ge-

geschlossen werden. Werden alle 414 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Lemwerder (3 368 €), die Stadt Aurich (3 093 €), die Gemeinde Jemgum (2 965 €), die Samtgemeinde Rehden (2 717 €) und die kreisfreie Stadt Wolfsburg (2 118 €). Sie und 32 weitere erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die kreisfreie Stadt Emden (2 €) sowie die Gemeinden in den Landkreisen Vechta (21 €), Verden (100 €) und Diepholz (103 €). Die höchsten Zuweisungen erhält die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (368 €), gefolgt von den Gemeinden im Landkreis Helmstedt (354 €), der kreisfreien Stadt Delmenhorst (334 €) sowie den Gemeinden in den Landkreisen Cuxhaven (265 €), Goslar (263 €) und Friesland (246 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr wurden die Zuweisungen bei den Gemeinden Büddenstedt und Schöninge auf diese Weise ergänzt.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In der oberen Karte sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 37 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Die untere Karte zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 4 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

In Abbildung 4 sind sowohl die Zuweisungen je Einwohner als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), je Einwohner gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen. Allerdings heben sich die hohen

Pro-Kopf-Werte der beiden Sockelgarantie-Empfänger deutlich heraus.

## Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben werden zu den Einwohnern der Landkreise und kreisfreien Städte zusätzliche, fiktive Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Einwohner für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Im Rahmen der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wurden die Anteile an die veränderten Belastungen angepasst. Die liegen nun bei 60,5 % (Einwohner), 28,9 % (Sozialhilfebelastung) und 10,6 % (Fläche). In Tabelle 4 ist dargestellt, wie viele Einwohner und zusätzliche Einwohner auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 5 140 539 Einwohner für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 1 014 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl, es folgen der Landkreis Aurich (413 €) und die kreisfreie Stadt Braunschweig (382 €). Die niedrigste hat wie im Vorjahr der Landkreis Lüchow-Dannenberg (172 €), danach kommen die Landkreise Heidekreis (206 €), Helmstedt (210 €) und Uelzen (211 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 191 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle 4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 842 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 651 €, ist also deutlich kleiner geworden.

## Zuweisungen insgesamt

In Tabelle 2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertra-

genen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 451 €. Je Einwohner gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in die kreisfreien Städte Wilhelmshaven (832 €) und Delmenhorst (787 €) gefolgt von dem Landkreis Lüchow-Dannenberg (746 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungs-

kreises bekommt (48 €). Es folgt der Landkreis Vechta (201 €) und die kreisfreie Stadt Emden (219 €).

In Tabelle 5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle 6 dargestellt.



# Methodische Erläuterungen

Im Folgenden werden die einzelnen Zuweisungsarten sowie die Finanzausgleichsumlage hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Berechnungsverfahrens dargestellt:

## Bedarfszuweisungen

Nach § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG werden von der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen bereitgestellt.

Bedarfszuweisungen können Gemeinden, die nicht Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden sind, Samtgemeinden und Landkreisen im Einzelfall wegen „einer außergewöhnlichen Lage oder besonderer Aufgaben“ vom Innenministerium bewilligt werden.

Da diese Mittel nicht in das vom LSN durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden und die Einzelbeträge in vielen Fällen erst deutlich später bekannt sind, enthalten die nachfolgenden Übersichten und Tabellen nur – sofern es sinnvoll ist – das Gesamtvolumen dieser Zuweisungsart.

## Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Diese Form der Zuweisungen war über Jahrzehnte hinweg fester Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs. Erst 1993 im Rahmen der 10. FAG-Novelle wurden der finanzkraftunabhängige Ansatz aufgegeben und die Mittel zur Verstärkung der Ausgleichswirkung in die Teilmasse der nach Steuerkraft/Umlagekraft und Einwohnerzahl festzusetzenden Schlüsselzuweisungen überführt. Die Änderung musste allerdings schon nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht werden, da der Niedersächsische Staatsgerichtshof mit Beschluss vom 15. August 1995 das Fehlen eines gesonderten Ansatzes zur Abgeltung der den Kommunen infolge der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben entstehenden Kosten als verfassungswidrig festgestellt hatte.

Sowohl hinsichtlich der Festlegung der Größenordnung als auch bezogen auf das Aufteilungsverhältnis innerhalb der kommunalen Ebene wurde in den folgenden Jahren die Verfahrensweise aus der Zeit vor der 10. FAG-Novelle praktisch fortgeschrieben. Die Ergebnisse der vom Staatsgerichtshof geforderten Aufgaben- und Kostenanalyse sind erstmals in den Finanzausgleich für das Jahr 1999 eingeflossen.

Zum Verteilungsmodus:

Die Zuweisungen werden nach der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und die Landkreise verteilt. Von dem Gesamtbetrag eines Landkreises erhalten die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Anteile entsprechend des Umfangs ihrer Aufgabenwahrnehmung (= Status der Gemeinden). Bezüglich des Einwohnerstichtages wird ab dem Ausgleichsjahr 2012 auch für die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises der Stichtag 30.06. des Vorjahres verwendet. Die Erhöhung der Einwohnerzahlen um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte wird weiter wie bisher mit dem Stichtag 30.06. des Vorjahres berücksichtigt. Als Besonderheit ist zu vermerken, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie kreisfreie Städte behandelt werden. Der Region Hannover und dem Landkreis Göttingen werden die im NFVG festgelegten Beträge je Einwohner zwangsläufig nur für das restliche Gebiet der Region bzw. des Landkreises zur Verfügung gestellt.

## Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Bis zum Jahr 2008 war festgelegt, dass der Zuweisungsmasse vorab 12,3 % für Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entnommen wurden; auch ihre Verteilung wurde wie die der Schlüsselzuweisungen aus der Differenz von Bedarf und Finanzkraft errechnet. Da das Land keine Notwendigkeit mehr für die Investitionsbindung sah, wurde sie mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2009 aufgehoben<sup>1)</sup>, und die Schlüsselzuweisungen wurden entsprechend aufgestockt.

## Schlüsselzuweisungen

### 1 „Zwei-Ebenen-Modell“

Bei der Aufteilung dieser Mittel nach den Gebietskörperschaftsgruppen auf kommunaler Ebene wird seit 1999 ein neuer Weg beschritten: Die über Jahrzehnte beibehaltene Festlegung von Teilmassen nach dem Status der Kommunen, also für kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden/Samtgemeinden, wurde aufgegeben. Gestützt auf ein finanzwissenschaftliches Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung

1) Artikel 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2009 vom 15. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 419).



(NIW)<sup>2)</sup> erfolgt ab 1999 eine Zuordnung der Mittel nach dem sog. „Zwei-Ebenen-Modell“. Danach wird je eine Teilmasse zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung auf gemeindlicher Ebene und auf der Kreisebene gebildet. Das Volumen dieser Teilmassen bestimmt sich durch die finanzielle Belastung der niedersächsischen Kommunen in Form des „Zuschussbedarfs“ (= Ausgaben abzüglich zweckgebundene Einnahmen) bezogen auf die Summe dieser Aufgabenfelder.

Für 2014 ist ein Aufteilungsverhältnis von 50,4 % (Gemeindeaufgaben) zu 49,6 % (Kreisaufgaben) festgelegt worden. Diese Werte basieren auf der vom NIW vorgenommenen Bedarfsanalyse, berücksichtigen aber zusätzlich die in den nachfolgenden Jahren durchgeführte Verlagerung von Zuweisungen bzw. Veränderungen in der Ausgabenbelastung beider Ebenen.

Mit dieser grundlegenden Neuregelung wird der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderte strenge Aufgabenbezug staatlicher Leistungen auch für die Schlüsselzuweisungen besonders betont. In der Praxis bedeutet die Gliederung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, dass die kreisfreien Städte aus beiden „Töpfen“ Zuweisungen erhalten. Damit ist ein zusätzlicher gewünschter Effekt verbunden:

Während bei der früheren festen Zuordnung einer eigenen Teilmasse für die 8 kreisfreien Städte und die Stadt Göttingen die horizontale Ausgleichswirkung sehr stark geschwächt wurde, wenn die Steuerkraftentwicklung dieser Städte weitgehend gleichförmig verlief, bestehen jetzt „kommunizierende Röhren“ sowohl zu der Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden als auch zu den Landkreisen. Bei einer positiven Veränderung der Steuerkraft (speziell durch die Gewerbesteuer) in einzelnen kreisfreien Städten stehen somit mehr Schlüsselzuweisungen für die anderen Kommunen zur Verfügung, im umgekehrten Fall beteiligen sich künftig alle Gemeinden und Landkreise Niedersachsens bei absinkender Steuerkraft und/oder steigenden finanziellen Lasten in kreisfreien Städten an deren Unterstützung.

## 2 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Für die Feststellung, ob und in welcher Höhe die einzelne Gemeinde Schlüsselzuweisungen beanspruchen kann, wird eine Gegenüberstellung ihres „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft vorgenommen. Wenn der Bedarf die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten übersteigt,

erfolgt eine (teilweise) Auffüllung dieser Lücke durch die Zuweisungen.

Diese Vorgehensweise ist im Grundsatz anerkannt, dennoch stehen die Einzelschritte immer wieder im Blickpunkt der Kritik.

### (a) Bedarfsermittlung

Ein praktikables Verfahren, den tatsächlichen Bedarf jeder einzelnen Kommune direkt zu bestimmen und in den Ausgleichsmechanismus einzuarbeiten, gibt es nicht. Ersatzweise muss ein typisierter Finanzbedarf unter Heranziehung von geeigneten Indikatoren berechnet werden. Bei der Suche nach neuen Indikatoren ist sowohl im Zuge der Vorbereitung früherer FAG-Änderungsgesetze als auch durch die NIW-Analyse letztlich nur die zentrale Bedeutung der Einwohnerzahl – bei notwendiger Gewichtung – bestätigt worden. Das NFAG sieht daher die Einwohnerzahl weiterhin als Grundlage der Bedarfsermittlung vor. Auch die Erfahrungstatsache, dass die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben anfallenden Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl als Folge der Verdichtung und/oder wegen der Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen überproportional ansteigen, wird durch Beibehaltung von Gemeindegrößenansätzen berücksichtigt.

Für die Spreizung der Größenansätze musste mit der Einführung des „Zwei-Ebenen-Modells“ im Jahr 1999 wegen der Einbeziehung der kreisfreien Städte eine Kombination von zwei bisher selbständigen Einwohner-Staffeln vorgenommen werden. Darüber hinaus ergaben sich aufgrund der NIW-Untersuchungen des Zuschussbedarfs zusätzliche Veränderungen dieser Einwohnergewichtung. Die jetzt geltende Staffelung der Gemeindegrößenansätze reicht von 100 v.H bis 180 %, sie wird im Einzelnen durch Grafik 2 verdeutlicht. Daraus lässt sich leicht ablesen, dass – entgegen der verschiedentlich vorgebrachten Kritik – von großen Sprüngen oder Stufen zu Gunsten oder zu Lasten einzelner Gemeinden keine Rede sein kann, zumal jeder Einzelwert durch Interpolation ermittelt wird (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

Der Bedarfsansatz jeder Kommune ergibt sich im nächsten Schritt durch Multiplikation ihrer Einwohnerzahl – einschließlich einer evtl. Erhöhung – mit dem für sie maßgeblichen Größenansatz.

Im Jahr 2007 wurde zur Ermittlung der maßgeblichen Einwohnerzahl die Berücksichtigung eines sog. „demographischen Faktors“ eingeführt. Dabei tritt an die Stelle der stichtagsbezogenen Einwohnerzahl (30.6. des Vorjahres)

2) Hardt, Ulrike und Jörg Schmidt, 1998, Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen, eine Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Innenministeriums, Hannover.

jeweils dann die durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre, wenn diese höher ist (vgl. Erläuterung im vorderen Teil „Aktuelle Entwicklung“). Mit der Einwohnererhöhung um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte ist analog zu verfahren.

Die Bedarfsmesszahl als der eigentliche Bedarfsindikator wird schließlich durch Vervielfältigung des individuellen Bedarfsansatzes mit einem einheitlichen „Grundbetrag“ ermittelt. Dieser Faktor ist die „Unbekannte“ (im mathematischen Sinn) bei der Errechnung von Schlüsselzuweisungen. Der sich dahinter verbergende fiktive Finanzbedarf je gewichteten Einwohner kann nicht durch eine einfache Formel bestimmt werden, seine Höhe ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, angefangen mit der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse über die Einwohnerzahlen und die Steuerkraft aller einbezogenen Kommunen bis hin zu Auswirkungen der Sockelgarantie und neuerdings auch der möglichen Verpflichtung zur Zahlung von Finanzausgleichsumlagen<sup>3)</sup>.

#### *(b) Ermittlung der Steuerkraft*

Einbezogen werden die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie aus der Beteiligung an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer.

Bei den Realsteuern erfolgt eine Neutralisierung der unterschiedlichen individuellen Hebesätze, indem auf die Messbeträge sog. „Nivellierungssätze“ angewendet werden. Hinsichtlich der Höhe dieser fiktiven Hebesätze besteht seit Jahrzehnten ein Konsens darüber, dass bei Werten von 90 v. H. der tatsächlichen Durchschnittshebesätze die beste Ausgleichswirkung erzielt wird. Während diese Sätze bis 1998 getrennt für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden ermittelt wurden, ist jetzt bei der Zusammenfassung der beiden Gebietskörperschaftsgruppen eine Lösung durch Bildung einer Grenze bei 100 000 Einwohnern gefunden worden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Großstädte bei den aufkommensstarken Realsteuern – der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer – ein wesentlich höheres Hebesatzniveau aufweisen als die Gruppe der kleineren Städte und Gemeinden. Dies wiederum kann als Beleg für größere Möglichkeiten der Hebesatzanspannung aufgrund des Angebotes umfassender kommunaler Leistungen und besserer Standortbedingungen angesehen werden.

Zum unterschiedlichen Hebesatzniveau: Würden im aktuellen Finanzausgleich für alle Kommunen einheitliche 90 %-Durchschnittshebesätze angewendet, blieben bei der Grundsteuer B 244 (von 414) Verwaltungseinheiten mit ihren eigenen Hebesätzen unter diesem Wert, bei der Gewerbesteuer wären es 145 Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche. Das heißt, über die Hälfte aller Gemeinden bei der Grundsteuer B bzw. 59 % aller Gemeinden bei der Gewerbesteuer würden im Finanzausgleich mehr Einnahmen aus diesen Steuern angerechnet als ihnen tatsächlich zur Verfügung standen. Umgekehrt lägen beispielsweise die vergleichbaren Hebesätze der Landeshauptstadt Hannover so deutlich über diesen Nivellierungssätzen, dass bei der Grundsteuer B ca. 40 % und bei der Gewerbesteuer (netto) rund 24 % der tatsächlichen Einnahmen bei der Steuerkraftberechnung im Finanzausgleich unberücksichtigt blieben.

Wie im Einzelnen die Messbeträge, die Steuerkraftzahlen und schließlich die entscheidende Steuerkraftmesszahl ermittelt werden, kann anhand des Beispiels zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben nachvollzogen werden (vgl. besondere Übersicht).

#### *(c) Vergleich des „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft*

Im letzten Schritt zur Ermittlung der Höhe von Zuweisungen wird für jede Gemeinde die Bedarfsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl verglichen. Bei einer positiven Differenz (Bedarfswert ist größer) erhält die Gemeinde eine Auffüllung des Unterschiedsbetrages zu 75 % durch Schlüsselzuweisungen. Eine finanzielle Mindestausstattung sichert darüber hinaus die „Sockelgarantie“ ab, nach der die eigene Steuerkraft durch Landeszuweisungen so stark ergänzt wird, dass letztlich mindestens 80 % der Bedarfsmesszahl erreicht werden.

Die möglichen Ergebnisse des Vergleichs von Bedarf und Steuerkraftmesszahl sind in Grafik 3 dargestellt. Kommune A mit einer sehr niedrigen Steuerkraftmesszahl blieb auch mit den zunächst ermittelten Schlüsselzuweisungen noch unter der Sockelgarantie, die Zuweisungen werden daher entsprechend aufgestockt; seit der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 1999 erhielten 4 Gemeinden Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie (in 2001 und 2008 sowie 2 in 2014). Die Kommunen B und C übersteigen erst mit der Steuerkraftmesszahl zuzüglich Schlüsselzuweisungen die Sockelgarantie-Grenze, Kommune D liegt schon mit der Steuerkraftmesszahl über dieser Grenze und erhält daher weniger Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraftmesszahl der abundanten Ge-

3) Die rechentechnische Auflösung erfolgt in der Weise, dass nach Vorgabe eines geschätzten Näherungswertes für den Grundbetrag das gesamte Berechnungsverfahren zur Bestimmung der einzelnen Schlüsselzuweisungen und der Finanzausgleichsumlagen so oft wiederholt wird, bis der Betrag (auf den Cent genau) gefunden ist, bei dessen Anwendung nicht nur die zur Verfügung stehende Masse vollständig aufgebraucht wird, sondern auch alle anderen Vorgaben berücksichtigt bzw. alle Bedingungen erfüllt sind.

meinde E ist deutlich größer als die Bedarfsmesszahl, und auch nach Abschöpfung von 20 % des überschießenden Betrages bleibt diese Gemeinde sehr finanzkräftig.

#### *(d) Finanzausgleichsumlage*

Die Finanzausgleichsumlage unterscheidet sich grundlegend von der bis einschl. 1998 erhobenen Einheitsumlage (vorher Solidarbeitragsumlage). Es besteht bei ihr keine Verbindung zu den einheitsbedingten Leistungen des Landes. So fließen die Einnahmen dieser Umlage nicht dem Land zu, sondern sie verbleiben im Ausgleichssystem, indem mit ihnen die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben angereichert werden. Auch die Größenordnung ist nicht vergleichbar, denn die Finanzausgleichsumlage erbringt 2014 nur 89,9 Mio. Euro. Der besondere Charakter dieses Ausgleichsinstruments besteht darin, dass damit ein Teil der „überschießenden“ Steuerkraft von sog. „abundanten“ Gemeinden abgeschöpft wird, nämlich 20 % des Betrages, um den die Steuerkraftmesszahl dieser Gemeinden ihre jeweilige Bedarfsmesszahl übersteigt (vgl. Modellgemeinde E in Grafik 3). Im Jahr 2014 sind 37 Städte bzw. Gemeinden zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage verpflichtet.

### **3 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben**

Das Grundprinzip der Berechnung von Einzelbeträgen mit der Gegenüberstellung eines typisierten Bedarfs einerseits und der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten andererseits sowie dem 75 %-Ausgleich der Differenz gilt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Bezüglich der vorhandenen Finanzkraft tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die Umlagekraftmesszahl. Eine Besonderheit bildet seit 1999 die Ermittlung von (fiktiven) Umlagekraftmesszahlen für die kreisfreien Städte als Folge der Auflösung ihrer eigenen Teilmasse und ihrer Einbeziehung nach dem „Zwei-Ebenen-Modell“. Entsprechend der Aufgabenfinanzierung im kreisangehörigen Bereich wird bei ihnen rein rechnerisch angenommen, dass sie einen Teil ihrer Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben in Form einer Umlage (an sich selbst) zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben abführen. Auf diese Weise kann eine Gleichbehandlung mit den Landkreisen sichergestellt werden.

Die Auswahl geeigneter Bedarfsindikatoren zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben hat bei den Untersuchungen des NIW einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben der Einwohnerzahl wurden 17 mögliche Einflussfaktoren hinsichtlich ihres Erklärungsbeitrages für die Zuschussbedarfe untersucht, und zwar Indikatoren für die Siedlungsstruktur (z.B. Einwohnerdichte, Straßenlänge), Altersstruktur (auch Anteil der Kinder, Schüler), Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftskraft und die soziale Lage. Dabei hat sich gezeigt, dass auch hier der Einwohnerzahl die entscheidende Bedeutung zukommt, auf Kreisebene allerdings ohne eine Gewichtung. Ergänzend ist zunächst nur für den Anteil der Sozialhilfe ein stärkerer Einfluss auf die Zuschussbedarfe festgestellt worden. Die Berechtigung für die besondere Berücksichtigung eines Flächenfaktors konnte dagegen in früheren Jahren nicht belegt werden, weil die ballungsraumspezifischen Zusatzlasten (insbes. im Bereich der Jugendhilfe) und die flächenabhängigen Mehrkosten (Schülerbeförderung, Kreisstraßen) ein vergleichbares Volumen aufwiesen. Durch einen überproportionalen Anstieg der Nettoaussgaben für Jugendhilfeleistungen bei den Landkreisen haben sich die Gewichte in den letzten Jahren so verschoben, dass 2007 ein „Flächenansatz“ eingeführt wurde.

Der ergänzende Soziallastenansatz (§ 7 NFAG) ist so konzipiert worden, dass die Zuschussbedarfe direkt einbezogen werden und nicht über den Umweg von Empfängerzahlen. Für den Finanzausgleich 2014 werden dazu die im Durchschnitt der Jahre 2011 und 2012 von den kreisfreien Städten und Landkreisen erbrachten Leistungen für die Sozialhilfe nach SGB XII und die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II angerechnet, abzüglich der mit diesen Leistungen verbundenen Einnahmen. Die Ausgabenbelastungen werden in Form von Erhöhungen des allgemeinen Bedarfsansatzes um zusätzliche Einwohnerzahlen berücksichtigt.

Auch beim zusätzlichen Flächenansatz erfolgt eine Anrechnung der Ausgabenbelastungen über Einwohnererhöhungen. Verteilungskriterium ist hier aber nicht der individuelle Zuschussbedarf (für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen), sondern der Flächenanteil bzw. die Bevölkerungsdichte.



# Grafische Darstellungen

# 1. Kommunalen Finanzausgleich 2014

## Steuerverbundeinnahmen

1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen  
(jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)

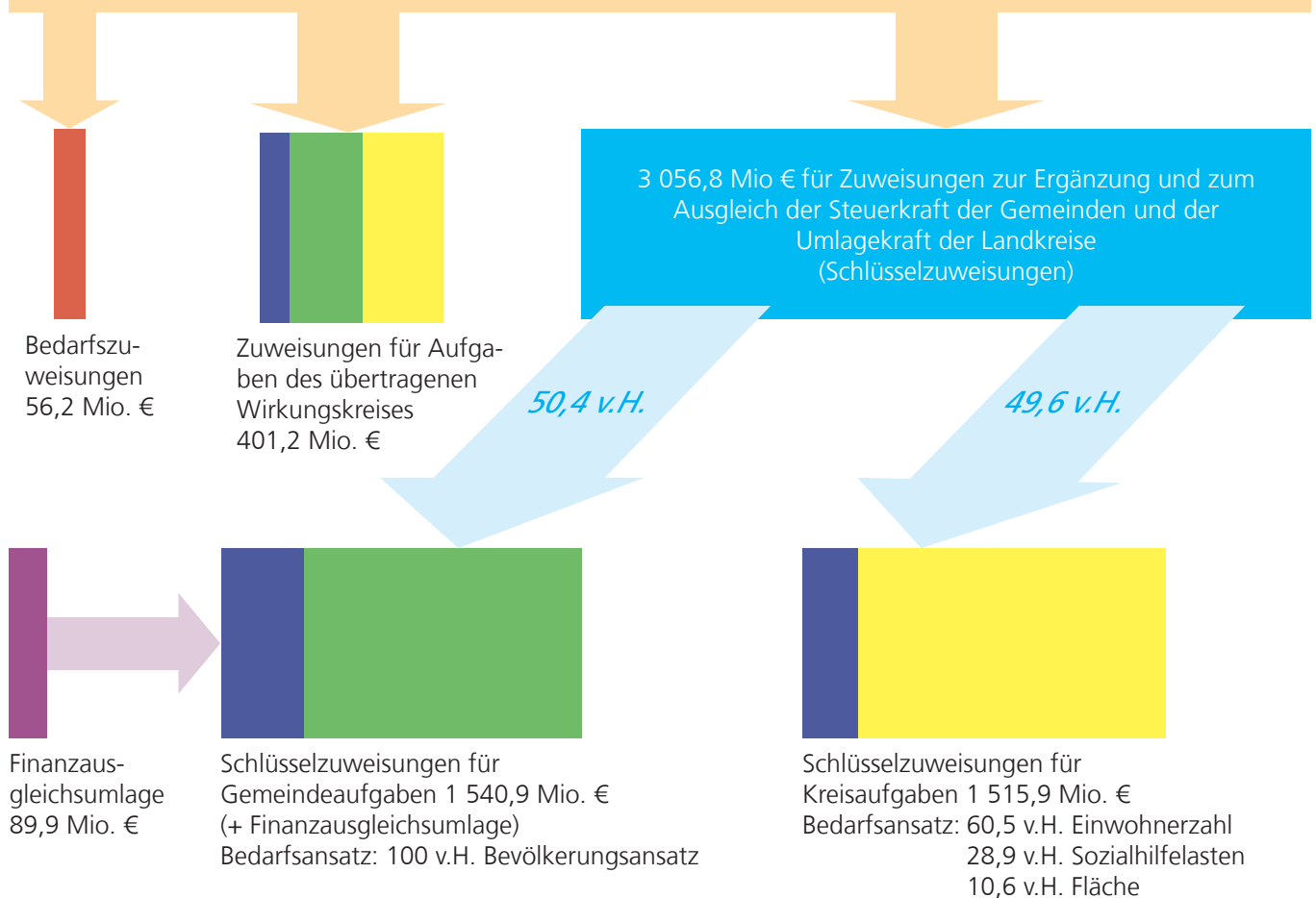
davon: 15,50 v.H. (Verbundquote)

6. 33 v.H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer  
(ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)

1. bis 6. zusammen: 3 428,8 Mio. €

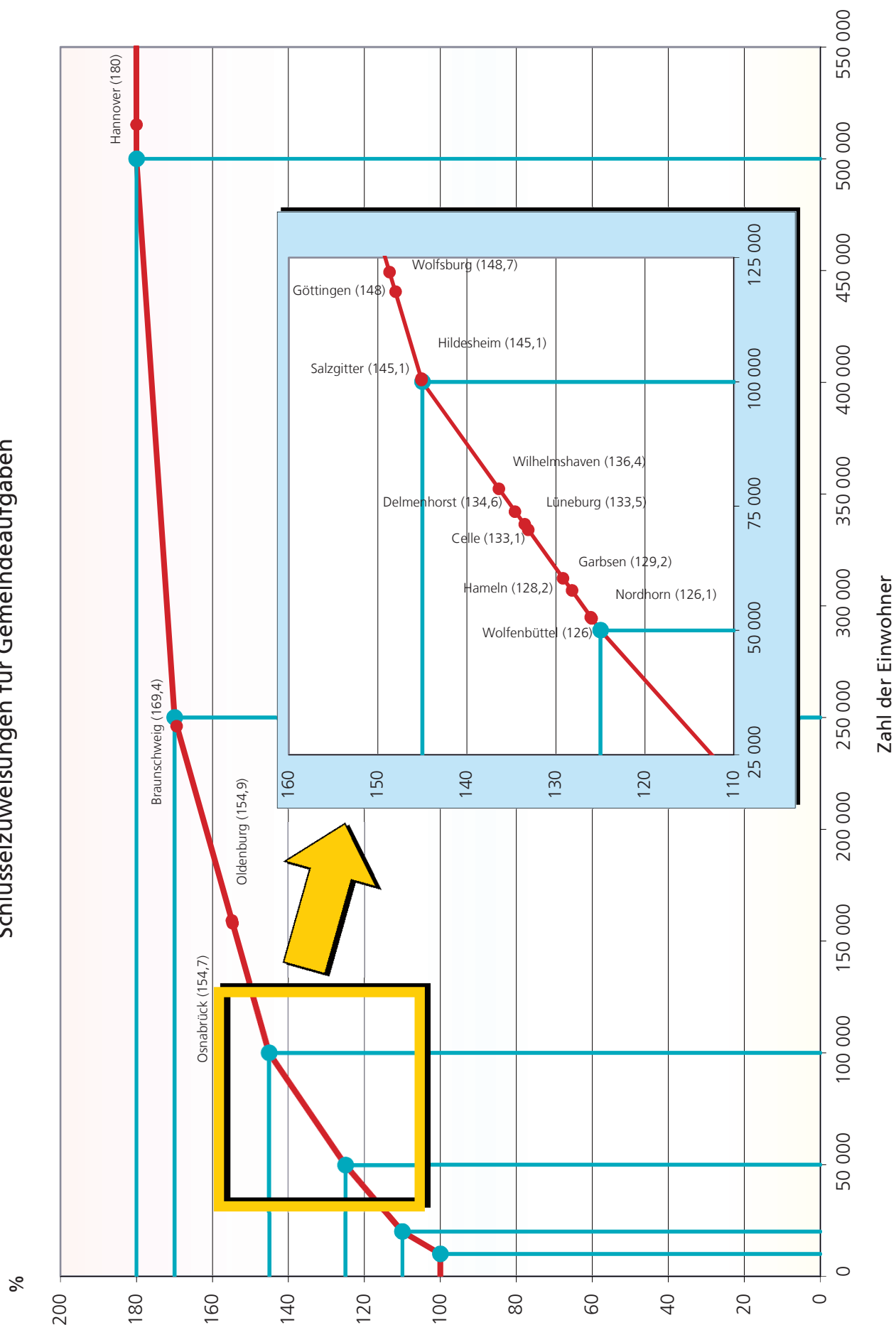
+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem  
Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) +84,9 Mio. €

Zuweisungsmasse: 3 513,7 Mio. €



■ Gemeinden/Gv zusammen   
 ■ kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden   
 ■ kreisfreie Städte   
 ■ Landkreise

## 2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

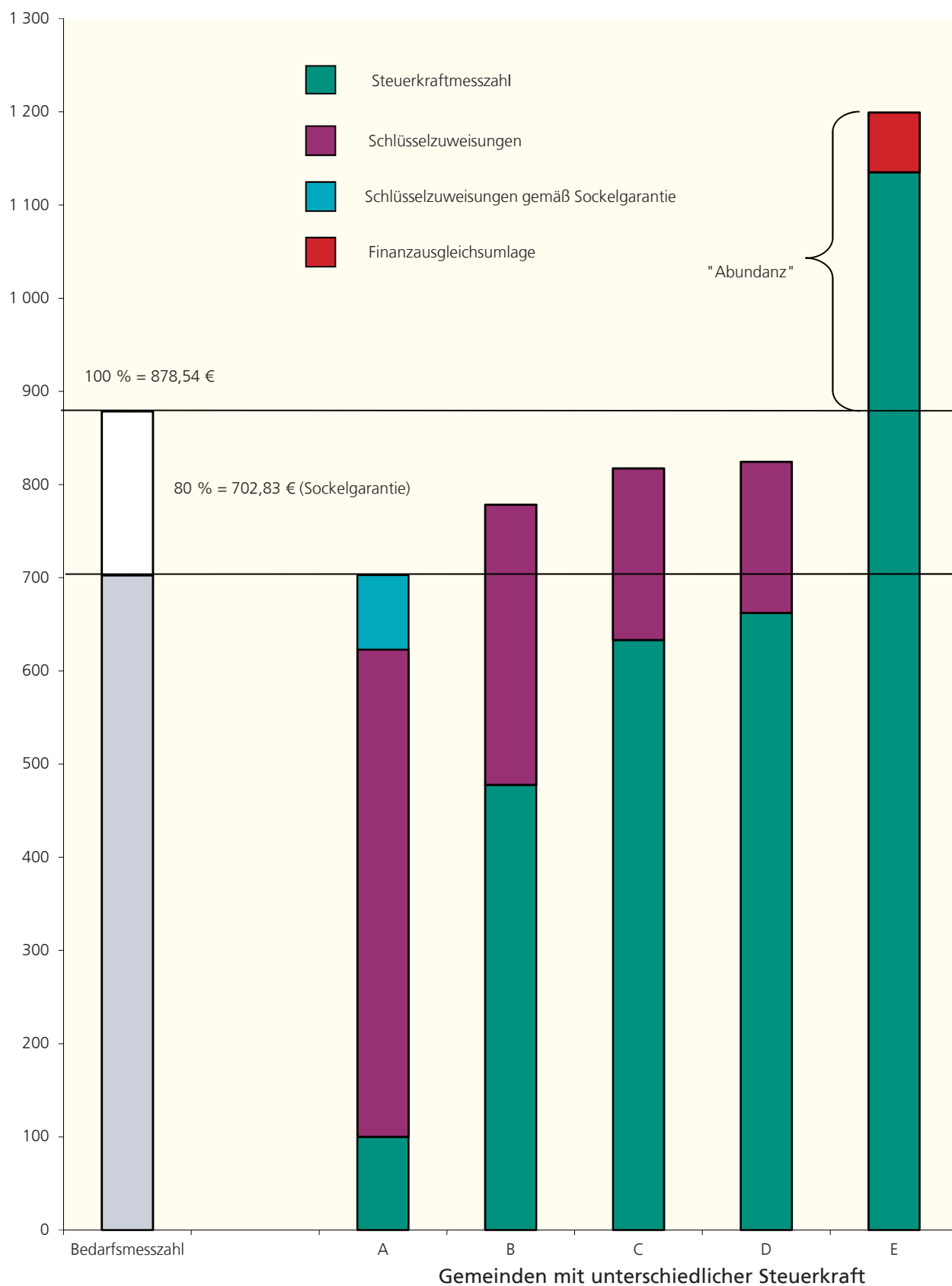




### 3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

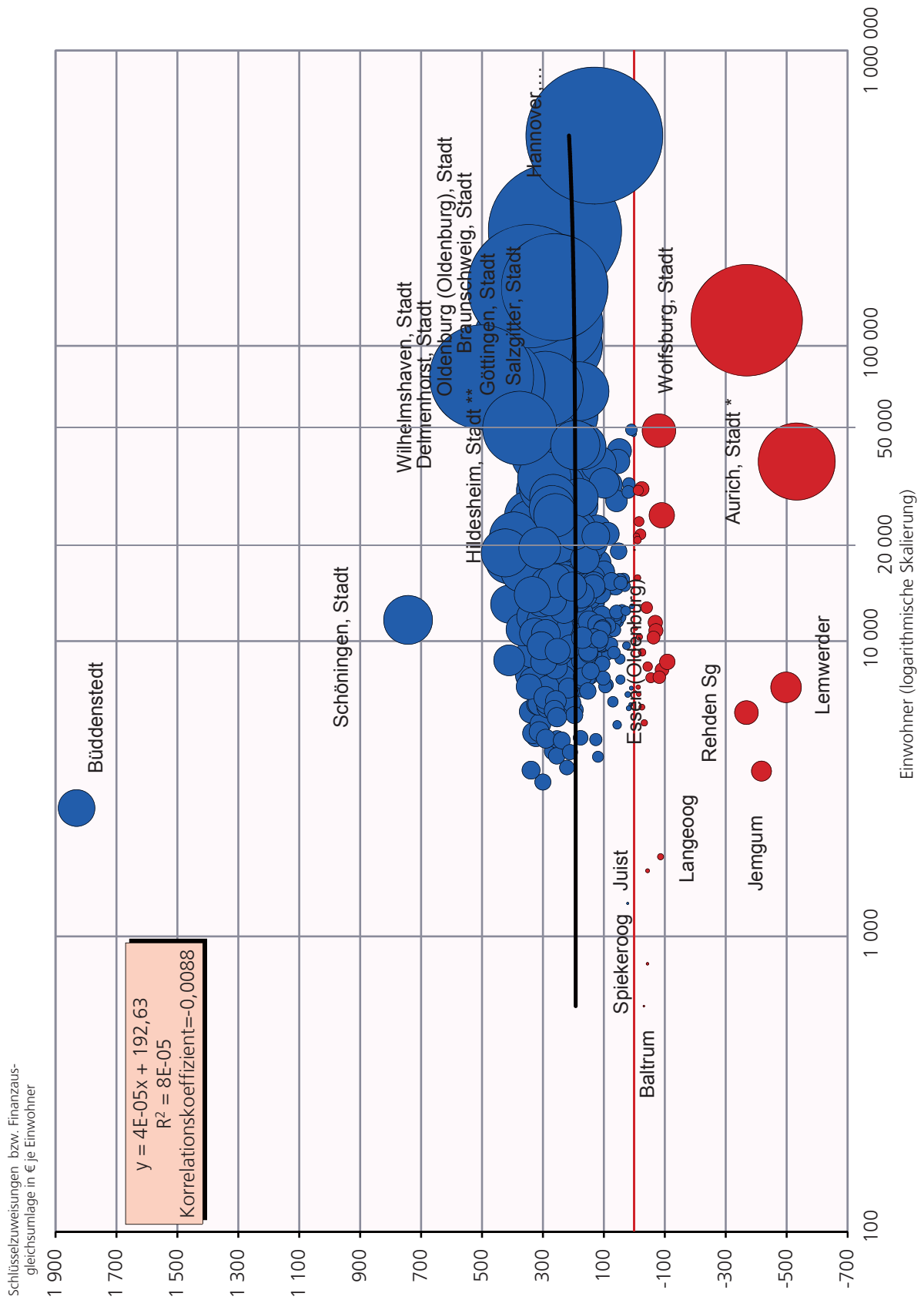
€ je Einheit des  
Bedarfsansatzes  
(=Bevölkerungsansatz)

Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2014

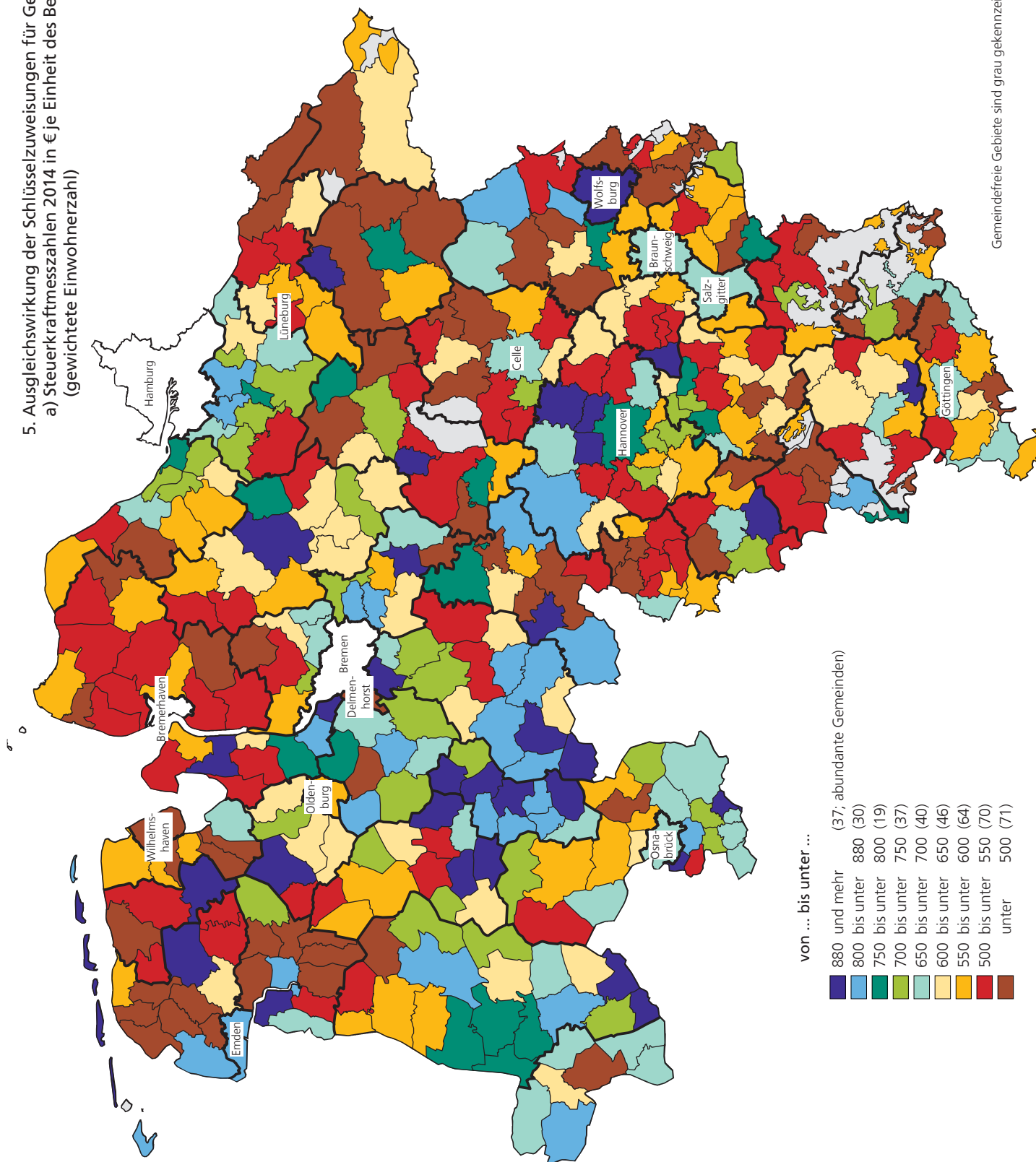


#### 4. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2014

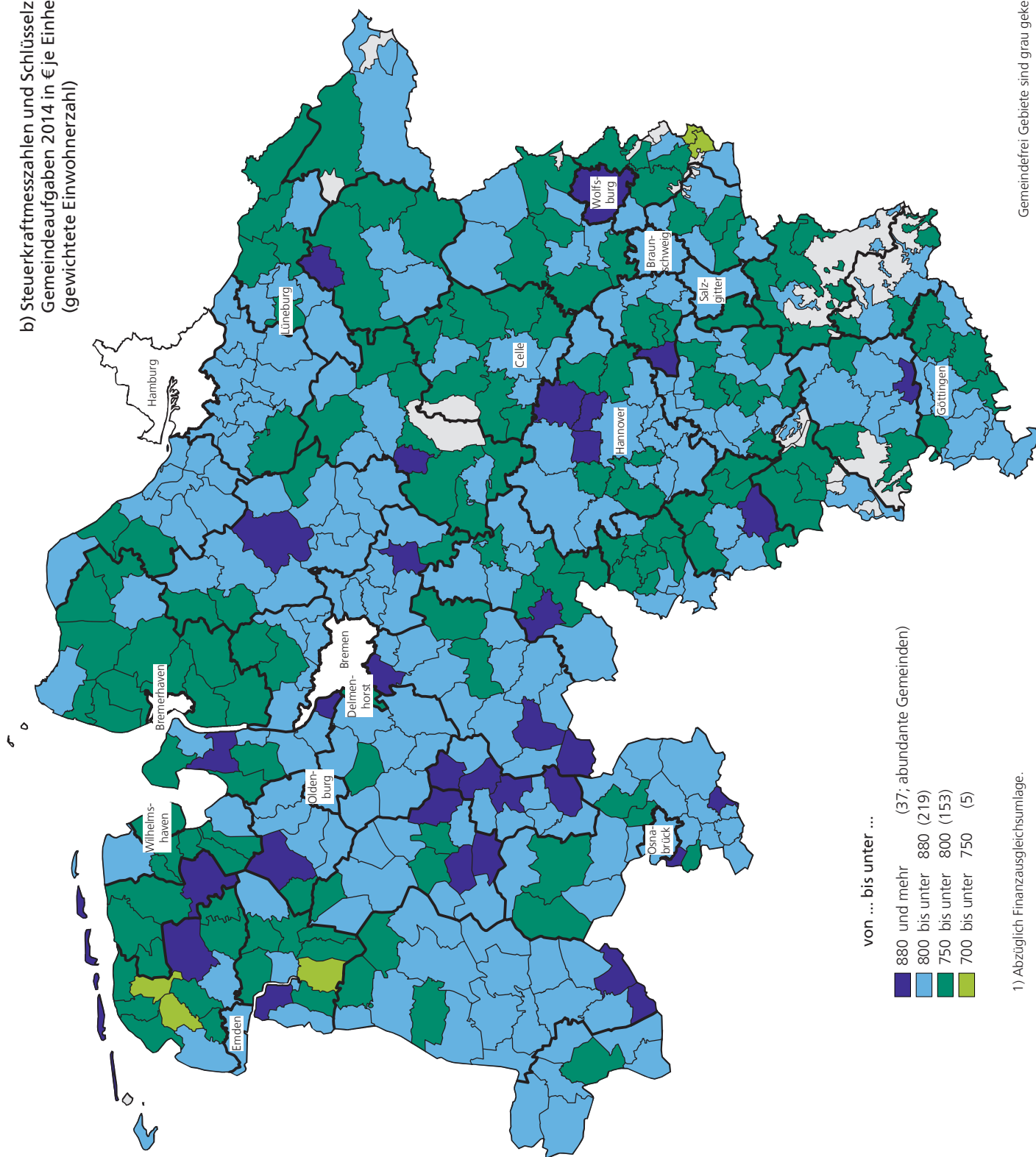
- Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -



5. Ausgleichwirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben  
a) Steuerkraftmesszahlen 2014 in € je Einheit des Bedarfsansatzes  
(gewichtete Einwohnerzahl)



b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen<sup>1)</sup> für  
Gemeindeaufgaben 2014 in € je Einheit des Bedarfsansatzes  
(gewichtete Einwohnerzahl)





## Übersichten

### Kommunaler Finanzausgleich 2014- Berechnungsgrundlagen

Zuweisungsmasse nach Steuerverbundabrechnung	3 513 752 168,06 €
Bedarfszuweisungen (1,6%)	56 220 034,69 €
Ansatz für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	401 272 051,84 €
Betrag je Einwohner der kreisfreien Städte	48,08 €
Betrag je Einwohner der Landkreise	52,34 €
davon an: große selbständige Städte	75,42 %
selbständige Gemeinden	50,08 %
übrige Gemeinden / Samtgemeinden	34,03 %
Verbleibender Betrag für Schlüsselzuweisungen	3 056 260 081,53 €
davon:	
<b>Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (50,4 %)</b>	<b>1 630 799 561,09 €</b>
(einschließlich der Finanzausgleichsumlage = 89 936 128 €	
und einschl. Korrektur von Unrichtigkeiten aus Vorjahren = 508 352 €)	
<b>Grundbetrag (unter Einbeziehung der Finanzausgleichsumlage)</b>	<b>878,54 €</b>
v.H.-Sätze für Steuerkraftberechnung für	
Städte mit 100 000 und mehr Ew	
Grundsteuer A	345
Grundsteuer B	460
Gewerbesteuer	377
v.H.-Satz f. Messbeträge IV/2011	81
v.H.-Satz f. Messbeträge I-III/2012	81
v.H.-Sätze für Steuerkraftberechnung für	
Städte und Gemeinden mit weniger als	
100 000 Ew	
Grundsteuer A	322
Grundsteuer B	334
Gewerbesteuer	332
v.H.-Satz f. Messbeträge IV/2011	78
v.H.-Satz f. Messbeträge I-III/2012	78
<b>Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (49,6 %)</b>	<b>1 515 981 000,44 €</b>
(einschl. Korrektur von Unrichtigkeiten aus Vorjahren = 76 000€)	
<b>Grundbetrag</b>	<b>427,26 €</b>
v.H.-Satz der Umlagegrundlagen	45
Durchschnitt der Soziallasten 2011/2012	1 321 466 169 €
Einwohnererhöhungswert Soziallasten	3 761 055
Fläche der Landkreise und kreisfreien Städte	47 613,81 qkm
Einwohnererhöhungswert Fläche	1 379 487

## Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

### Berechnungsbeispiel

#### A. Bedarfsberechnung

##### 1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFA G i.V.m. § 177 Abs. 3 NGO

Bevölkerung am 30.6.2013 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)

oder: Durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre 26 137

Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte

(Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.13 oder Durchschnitt multipliziert mit 3)  $38 \times 3 = 114$

zusammen 26 251

##### 2. Gemeindegrößenansatz gemäß § 5 NFAG

bei 20 000 Einwohnern 110 %

bei 50 000 Einwohnern 125 %

Differenz = 15 Prozentpunkte

Die 6 251 Einwohner (über 20 000) erhöhen den Ansatz um  $6\,251 : 30\,000 \times 15 = 3,12$

Gemeindegrößenansatz (auf 0,1 % gerundet) =  $110 + 3,1 = 113,1 \%$

##### 3. Bedarfsansatz

= Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)	x	Gemeindegrößenansatz	=	
26 251	x	113,1 %	=	29 690

##### 4. Bedarfsmesszahl

=	Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	=	
	29 690	x	878,54 €	=	26 083 853 €

#### B. Steuerkraftberechnung

##### 1. Messbeträge (§ 9 NFAG)

Istaufkommen der Realsteuern im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2011 : Hebesatz 2011

Grundsteuer A	123 743 €	:	320 %	=	38 670 €
---------------	-----------	---	-------	---	----------

Grundsteuer B	2 879 825 €	:	340 %	=	847 007 €
---------------	-------------	---	-------	---	-----------

Gewerbsteuer im 4. Quartal 2012	1 606 913 €	:	380 %	=	422 872 €
---------------------------------	-------------	---	-------	---	-----------

Gewerbsteuer im 1.- 3. Quartal 2013	7 224 240 €	:	380 %	=	1 901 116 €
-------------------------------------	-------------	---	-------	---	-------------

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	für Zeitraum 01.10.2012 - 30.9.2013	=	8 349 734 €
---------------------------------------	-------------------------------------	---	-------------

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	im Zeitraum 01.10.2012 - 30.9.2013	=	1 235 696 €
------------------------------------	------------------------------------	---	-------------

##### 2. Steuerkraftzahlen (§ 11 NFAG)

Messbeträge der Realsteuern x 90 % der Durchschnittshebesätze der Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern

Bei der Gewerbsteuer werden die Messbeträge wegen der Gewerbesteuerumlage gekürzt.

Grundsteuer A	38 670 €	x	322 %	=	124 517 €
---------------	----------	---	-------	---	-----------

Grundsteuer B	847 007 €	x	334 %	=	2 829 003 €
---------------	-----------	---	-------	---	-------------

Gewerbsteuer im 4. Quartal 2012	78 % x 422 872 €	x	332 %	=	1 095 069 €
---------------------------------	------------------	---	-------	---	-------------

Gewerbsteuer im 1.- 3. Quartal 2013	78 % x 1 901 116 €	x	332 %	=	4 923 130 €
-------------------------------------	--------------------	---	-------	---	-------------

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8 349 734 €	x	90 %	=	7 514 761 €
---------------------------------------	-------------	---	------	---	-------------

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 235 696 €	x	90 %	=	1 112 126 €
------------------------------------	-------------	---	------	---	-------------



### 3. Steuerkraftmesszahl

= Summe der Steuerkraftzahlen der einzelnen Steuerarten = 17 598 606 €

### C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

#### 1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Steuerkraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Steuerkraftmesszahl  
26 083 853 € ./. 17 598 606 € = 8 485 247 €

#### 2. Höhe der Schlüsselzuweisungen

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 % durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

8 485 247 € x 75 % = 6 363 935 €

#### 3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen müssen mindestens 80 % der Bedarfsmesszahl erreichen.

17 598 606 € + 6 363 935 € = 23 962 541 €  
80 % x 26 083 853 € = 20 867 082 €  
= positive Differenz

In diesem Fall werden 80 % der Bedarfsmesszahl überschritten. Die Gemeinde bekommt keine höheren Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie.

#### Variante als Beispiel für Sockelgarantie-Zuweisungen

Wenn für eine Gemeinde eine sehr niedrige Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 1 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

26 083 853 € ./. 1 000 000 € = 25 083 853 € x 75 % = 18 812 890 €  
1 000 000 € + 18 812 890 € = 19 812 890 €  
80 % x 26 083 853 € = 20 867 082 €  
= negative Differenz  
von 1 054 192 €

Die Gemeinde bekäme zu den 18 812 890 € weitere 1 054 192 € Schlüsselzuweisungen.

#### 4. Finanzausgleichsumlage (§ 16 NFAG)

#### Variante als Beispiel für die Finanzausgleichsumlage

Wenn für die Gemeinde eine sehr hohe Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 30 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

26 083 853 € ./. 30 000 000 € = - 3 916 147 €  
20 % x - 3 916 147 € = - 783 229 €

Die Gemeinde müsste 20 % des überschießenden Betrages (= 783 229 €) abführen. Die Erhöhung der Summe der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben um diesen Betrag wäre bei der iterativen Berechnung des Grundbetrags berücksichtigt worden.

## Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

### Berechnungsbeispiel

#### A. Bedarfsberechnung

##### 1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 177 Abs. 3 NKomVG

Bevölkerung am 30.6.2013 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)	
oder: Durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre	158 747
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte (Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.2012 oder Durchschnitt multipliziert mit 3) $64 \times 3 =$	192
<b>zusammen</b>	<b>158 939</b>

##### 2. Einwohnererhöhung Sozialhilfelasten

(Spalte 4 der Tabelle 6)	78 018
--------------------------	--------

##### 3. Einwohnererhöhung Fläche

(Spalte 7 der Tabelle 6)	19 573
--------------------------	--------

##### 4. Einwohnererhöhung durch Sonderansätze insgesamt

(Spalte 8 der Tabelle 6)	97 591
--------------------------	--------

##### 5. Bedarfsansatz

=	Einwohnerzahl	+	Einwohnererhöhung durch Sonderansätze	
	158 747	+	97 591	= 256 530

##### 6. Bedarfsmesszahl

=	Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
	256 530	x	427,26 €	= 109 605 008 €

#### B. Umlagekraftberechnung

##### 1. Umlagegrundlagen

Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden/gemeindefreien Gebiete des Landkreises	95 729 580 €
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben: 39 395 624 € davon 90 %	35 456 062 €
<b>zusammen</b>	<b>131 185 642 €</b>

##### 2. Umlagekraftmesszahl

Umlagegrundlagen	x	90 % des durchschnittlichen Kreisumlagesatzes vom Vorjahr	
131 185 642 €	x	45 %	59 033 539 €

#### C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

##### 1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Umlagekraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Umlagekraftmesszahl	
109 605 008 € ./. 59 033 539 €	= 50 571 469 €

##### 2. Höhe der Schlüsselzuweisungen

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 % durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

50 571 469 €	x	75 %	= 37 928 602 €
--------------	---	------	----------------

##### 3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Prüfung und Berechnung wie bei Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.  
(Bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben ist die Sockelgarantie nur von theoretischer Bedeutung).

##### 4. Finanzausgleichsumlage

Eine Finanzausgleichsumlage gibt es bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben nicht.

# Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und  
Kreisübersichten

# 1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2014

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen <sup>1)</sup>					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommunaler Anteil	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
	%	1 000 €	%	1 000 €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	22,10	1 530 492	12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 <sup>3)</sup>	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 <sup>4)</sup>	13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 <sup>5)</sup>	1 886 789	3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 <sup>5)</sup>	1 953 393	2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 <sup>6)</sup>	3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 <sup>7)</sup>	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 <sup>8)</sup>	2 359 232 <sup>9)</sup>	7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 <sup>9)</sup>	4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 <sup>10)</sup>	2 542 772	2,2 <sup>11)</sup>	- 80 084	2 568 989 <sup>12)</sup>	51 129	1 839 504 <sup>12)</sup>	420 364	257 992 <sup>12)</sup>	x	x	89 899
2000	17,01 <sup>10)</sup>	2 737 494	7,9 <sup>13)</sup>	25 743	2 773 123 <sup>14)</sup>	63 911	2 066 082 <sup>14)</sup>	353 360	289 770 <sup>14)</sup>	x	x	83 920
2001	17,01 <sup>10)</sup>	2 768 069	1,1	83 686	2 792 836 <sup>15)</sup>	63 911	2 075 427 <sup>15)</sup>	362 419	291 079 <sup>15)</sup>	x	x	55 683
2002	16,63 <sup>10)</sup>	2 663 728	-1,6 <sup>16)</sup>	7 383	2 698 707 <sup>17)</sup>	64 000	1 984 884 <sup>17)</sup>	371 443	278 380 <sup>17)</sup>	x	x	67 219
2003	16,09 <sup>10)</sup>	2 226 050	-13,8 <sup>18)</sup>	- 241 617	2 257 566 <sup>19)</sup>	64 000	1 590 247 <sup>19)</sup>	380 287	223 032 <sup>19)</sup>	x	x	67 624
2004	16,09 <sup>10)</sup>	2 348 093	5,5	- 117 265	2 382 400 <sup>20)</sup>	64 000	1 695 431 <sup>20)</sup>	385 185	237 784 <sup>20)</sup>	x	x	67 831
2005	15,04 <sup>10)</sup>	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 <sup>21)</sup>	36 797	1 664 033 <sup>21)</sup>	390 171	233 381 <sup>21)</sup>	x	x	64 755
2006	15,04 <sup>10)</sup>	2 315 569	0,7	17 607	2 339 040 <sup>22)</sup>	37 049	1 676 288 <sup>22)</sup>	390 603	235 100 <sup>22)</sup>	x	x	72 483
2007	15,50 <sup>10)</sup>	3 081 517	33,1	291 372	3 100 906 <sup>23)</sup>	49 304	2 350 054 <sup>23)</sup>	371 952	329 596 <sup>23)</sup>	x	x	85 258
2008	15,50 <sup>10)</sup>	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 <sup>24)</sup>	46 904	2 242 463 <sup>24)</sup>	367 701	314 506 <sup>24)</sup>	x	x	105 607
2009	15,50 <sup>10)</sup>	3 044 165	3,8	45 260	3 091 035 <sup>25)</sup>	48 707	2 667 121 <sup>25)</sup>	375 207	x <sup>26)</sup>	x	x	120 812
2010	15,50 <sup>10)</sup>	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 <sup>27)</sup>	40 151	2 151 930 <sup>27)</sup>	378 772	x <sup>26)</sup>	x	x	102 949
2011	15,50 <sup>10)</sup>	3 117 343 <sup>29)</sup>	24,2	170 767	3 148 010 <sup>28)</sup>	49 877	2 716 341 <sup>28)</sup>	381 792	x <sup>26)</sup>	x	x	88 730
2012	15,50 <sup>10)</sup>	3 185 080 <sup>31)</sup>	2,2	- 10 806	3 243 493 <sup>30)</sup>	50 961	2 804 435 <sup>30)</sup>	388 097	x <sup>26)</sup>	x	35 000	73 889
2013	15,50 <sup>10)</sup>	3 289 563	3,3	1 047	3 368 661 <sup>32)</sup>	52 633	2 920 700 <sup>32)</sup>	395 328	x <sup>26)</sup>	x	35 000	88 397
2014	15,50 <sup>10)</sup>	3 513 752	6,8	84 928	3 604 273 <sup>33)</sup>	56 220	3 146 781 <sup>33)</sup>	401 272	x <sup>26)</sup>		35 000	84 957

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mill.€ gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mill.€ gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mill.€ gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mill.€ gemäß § 17 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs ( vgl. Spalte 9 ).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mill.€ gemäß § 16 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vomhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen ( aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung ) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

15) Einschl. 24 826 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

20) Einschl. 34 400 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

21) Einschl. 24 677 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

22) Einschl. 23 608 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

23) Einschl. 26 161 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd.€.

24) Einschl. 40 125 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen)

25) Einschl. 46 898 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

26) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.

27) Einschl. 61 480 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

28) Einschl. 30 668 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

29) Einschl. 115,2 Mill.€ aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.

30) Einschl. 58 413 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

31) Einschl. 104,3 Mill.€ aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Netteneuverschuldung 2012 und 2013

32) Einschl. 79 098 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

33) Einschl. 89 936 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

## 2. Finanzausgleichsleistungen 2014 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon:						Finanzaus- gleichsumlage von Gemeinden	Entschul- dungs- umlage gemäß NFAG	nachrichtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				Umlage gemäß Nds. KHG
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>3)</sup>	1 000 €		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
101	Braunschweig, Stadt	89 480	363	64 184	261	13 458	55	11 837	48	-	1 317	3 147
102	Salzgitter, Stadt	42 854	427	23 864	238	14 279	142	4 711	48	-	487	1 217
103	Wolfsburg, Stadt	5 870	48	-	-	-	-	5 870	48	44 987	1 358	2 682
151	Gifhorn	79 220	459	38 020	220	32 254	187	8 947	52	-	662	1 700
152	Göttingen	127 779	506	60 476	240	54 843	217	12 460	50	-	1 116	2 659
153	Goslar	88 855	629	42 192	299	39 438	279	7 225	52	-	584	1 393
154	Helmstedt	64 060	695	34 179	371	25 144	273	4 737	52	-	349	865
155	Northeim	70 327	510	29 051	211	34 213	248	7 063	52	357	556	1 362
156	Osterode am Harz	42 050	547	17 188	224	20 942	273	3 920	52	-	302	740
157	Peine	69 616	532	32 392	247	30 421	232	6 804	52	233	524	1 294
158	Wolfenbüttel	63 090	519	29 572	243	27 245	224	6 273	52	-	486	1 205
1	Braunschweig	743 201	466	371 116	233	292 238	183	79 847	51	45 577	7 743	18 263
241	Region Hannover	441 379	395	189 132	169	196 097	175	56 149	50	4 636	5 791	13 185
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	92 420	179	67 647	131	x	x	24 772	48	-	1 731	-
251	Diepholz	74 067	346	23 774	111	39 203	183	11 090	52	3 634	909	2 250
252	Hamelnde - Pyrmont	82 377	540	35 351	232	39 230	257	7 796	52	169	643	1 536
254	Hildesheim	145 356	520	70 004	250	60 971	218	14 381	52	-	1 167	2 846
255	Holzminnden	38 982	531	15 493	211	19 714	269	3 775	52	-	292	712
256	Nienburg (Weser)	65 840	534	23 788	193	35 694	290	6 358	52	172	510	1 212
257	Schaumburg	85 476	538	39 396	248	37 929	239	8 152	52	-	612	1 534
2	Hannover	933 477	440	396 937	187	428 839	202	107 701	51	8 611	9 923	23 276
351	Celle	94 014	516	40 049	220	44 569	244	9 396	52	-	758	1 835
352	Cuxhaven	117 116	587	57 496	288	49 315	247	10 304	52	-	779	1 931
353	Harburg	89 282	367	35 645	147	41 010	169	12 627	52	-	967	2 461
354	Lüchow - Dannenberg	36 848	746	13 203	267	21 084	427	2 560	52	-	225	485
355	Lüneburg	96 654	547	46 730	264	40 717	230	9 207	52	-	723	1 769
356	Osterholz	50 431	452	25 149	225	19 474	174	5 808	52	-	418	1 091
357	Rotenburg (Wümme)	75 300	461	28 815	176	38 026	233	8 459	52	154	640	1 598
358	Heidekreis	81 860	579	31 953	226	42 610	301	7 297	52	87	574	1 368
359	Stade	86 585	439	35 681	181	40 630	206	10 273	52	-	796	1 982
360	Uelzen	53 008	565	19 380	207	28 787	307	4 841	52	95	402	935
361	Verden	41 674	314	14 292	108	20 464	154	6 919	52	2 402	555	1 400
3	Lüneburg	822 771	487	348 394	206	386 686	229	87 691	52	2 738	6 836	16 855
401	Delmenhorst, Stadt	58 159	787	33 259	450	21 360	289	3 541	48	-	341	872
402	Emden, Stadt	11 045	219	130	3	8 533	170	2 382	48	-	235	600
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	85 058	534	55 002	346	22 422	141	7 634	48	-	796	1 958
404	Osnabrück, Stadt	71 067	450	41 324	262	22 268	141	7 476	48	-	811	1 975
405	Wilhelmshaven, Stadt	65 256	832	39 325	501	22 280	284	3 651	48	-	359	921
451	Ammerland	44 262	372	19 770	166	18 272	154	6 219	52	227	461	1 197
452	Aurich	56 245	298	43 413	230	3 043	16	9 789	52	21 857	980	2 425
453	Cloppenburg	68 347	423	31 666	196	28 225	174	8 455	52	1 739	633	1 628
454	Emsland	110 435	351	40 396	129	53 646	171	16 393	52	931	1 265	3 212
455	Friesland	51 830	525	25 667	260	21 081	214	5 082	52	-	369	948
456	Grafschaft Bentheim	63 064	469	31 602	235	24 477	182	6 985	52	-	526	1 343
457	Leer	81 672	496	40 060	243	33 013	200	8 599	52	1 514	650	1 647
458	Oldenburg	48 856	382	18 053	141	24 147	189	6 656	52	-	501	1 275
459	Osnabrück	137 927	390	62 669	177	56 904	161	18 355	52	79	1 359	3 534
460	Vechta	27 787	201	3 153	23	17 430	126	7 204	52	1 732	568	1 461
461	Wesermarsch	37 219	413	15 283	169	17 279	192	4 656	52	4 090	411	991
462	Wittmund	30 318	530	13 567	237	13 795	241	2 956	52	840	234	573
4	Weser - Ems	1 048 549	425	514 339	208	408 177	165	126 033	51	33 010	10 497	26 560
	Niedersachsen	3 547 998	451	1 630 786	207	1 515 940	193	401 272	51	89 936	35 000	84 954
	davon:											
	kreisfreie Städte	428 790	434	257 088	260	124 601	126	47 102	48	44 987	5 704	13 371
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	3 119 208	453	1 373 698	200	1 391 340	202	354 170	52	44 949	29 296	71 583
	davon:											
	Landkreise	1 565 706	227	x	x	1 378 160	200	187 547	28	x	14 730	71 583
	Gemeinden/Samtgemeinden <sup>4)</sup>	1 553 501	226	1 373 698	200	13 180	x	166 623	24	44 949	14 566	

1) Ohne Bedarfszuweisungen.

2) Einwohnerzahl vom 30.06.2013 oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschließlich Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungskräfte).

3) Einwohnerzahl vom 30.06.2013 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

4) Einschließlich Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

### 3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz <sup>2)</sup> (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	246 203	169,4	417 068	280 832	673,35	64 184	153,89	345 016	827,24
102	Salzgitter, Stadt	100 388	145,1	145 663	96 152	660,10	23 864	163,83	120 016	823,93
103	Wolfsburg, Stadt	122 088	148,7	181 545	384 432	2117,56	-	-	339 444	1 869,75
151	Gifhorn	172 487	109,3	188 576	114 978	609,72	38 020	201,62	152 998	811,33
152	Göttingen	252 346	125,0	315 465	196 514	622,94	60 476	191,70	256 990	814,64
153	Goslar	141 247	113,4	160 173	84 463	527,32	42 192	263,41	126 654	790,74
154	Helmstedt	92 129	104,7	96 480	41 184	426,87	34 179	354,26	75 363	781,12
155	Northeim	137 909	107,5	148 265	93 308	629,33	29 051	195,94	122 002	822,86
156	Osterode am Harz	76 825	104,3	80 110	47 463	592,47	17 188	214,55	64 651	807,02
157	Peine	130 951	110,4	144 624	85 032	587,96	32 392	223,97	117 191	810,32
158	Wolfenbüttel	121 610	111,6	135 762	79 844	588,11	29 572	217,82	109 415	805,93
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 594 183</b>	<b>126,3</b>	<b>2 013 731</b>	<b>1 504 202</b>	<b>746,97</b>	<b>371 116</b>	<b>184,29</b>	<b>1 829 741</b>	<b>908,63</b>
241	Region Hannover	1 118 108	146,2	1 635 190	1 207 586	738,50	189 132	115,66	1 392 082	851,33
241001	dar. Hannover, Landeshauptst	515 232	180,0	927 418	724 577	781,28	67 647	72,94	792 225	854,23
251	Diepholz	214 197	107,9	231 040	189 448	819,98	23 774	102,90	209 588	907,15
252	Hameln - Pyrmont	152 470	114,0	173 849	106 442	612,27	35 351	203,34	141 624	814,64
254	Hildesheim	279 506	118,0	329 909	196 500	595,62	70 004	212,19	266 504	807,81
255	Holzminde	73 367	105,3	77 263	47 221	611,17	15 493	200,53	62 714	811,70
256	Nienburg (Weser)	123 274	106,4	131 212	84 418	643,37	23 788	181,30	108 034	823,36
257	Schaumburg	158 939	106,2	168 754	95 730	567,27	39 396	233,45	135 125	800,72
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 119 861</b>	<b>129,6</b>	<b>2 747 217</b>	<b>1 927 345</b>	<b>701,56</b>	<b>396 937</b>	<b>144,49</b>	<b>2 315 671</b>	<b>842,92</b>
351	Celle	180 763	114,3	206 587	128 096	620,06	40 049	193,86	168 145	813,92
352	Cuxhaven	199 423	109,0	217 329	114 271	525,80	57 496	264,56	171 767	790,35
353	Harburg	243 007	111,6	271 192	190 727	703,29	35 645	131,44	226 371	834,73
354	Lüchow - Dannenberg	49 378	110,6	54 621	30 382	556,24	13 203	241,72	43 586	797,97
355	Lüneburg	176 737	114,9	203 123	116 145	571,80	46 730	230,06	162 875	801,85
356	Osterholz	111 636	107,9	120 510	72 340	600,28	25 149	208,69	97 490	808,98
357	Rotenburg (Wümme)	163 338	104,7	171 062	112 635	658,44	28 815	168,45	141 296	825,99
358	Heidekreis	139 972	106,0	148 354	88 165	594,29	31 953	215,38	120 031	809,09
359	Stade	197 265	111,5	219 936	145 648	662,23	35 681	162,23	181 329	824,46
360	Uelzen	93 741	110,2	103 347	65 430	633,11	19 380	187,52	84 714	819,71
361	Verden	132 827	107,9	143 322	118 871	829,40	14 292	99,72	130 760	912,35
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 688 087</b>	<b>110,1</b>	<b>1 859 383</b>	<b>1 182 708</b>	<b>636,08</b>	<b>348 394</b>	<b>187,37</b>	<b>1 528 364</b>	<b>821,97</b>
401	Delmenhorst, Stadt	73 892	134,6	99 459	43 034	432,68	33 259	334,39	76 293	767,08
402	Emden, Stadt	50 328	125,1	62 960	55 140	875,79	130	2,06	55 270	877,85
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 179	154,9	246 568	143 284	581,11	55 002	223,07	198 286	804,18
404	Osnabrück, Stadt	158 004	154,7	244 432	159 645	653,13	41 324	169,06	200 969	822,19
405	Wilhelmshaven, Stadt	78 451	136,4	107 007	41 577	388,54	39 325	367,50	80 902	756,04
451	Ammerland	118 849	109,9	130 604	89 518	685,41	19 770	151,37	109 060	835,05
452	Aurich	188 506	108,0	203 536	230 213	1131,07	43 413	213,29	251 770	1 236,98
453	Cloppenburg	161 752	106,0	171 412	117 065	682,94	31 666	184,74	146 992	857,54
454	Emsland	314 308	110,4	346 880	255 543	736,69	40 396	116,46	295 008	850,46
455	Friesland	98 706	105,8	104 447	57 538	550,88	25 667	245,74	83 205	796,63
456	Grafschaft Bentheim	134 512	112,5	151 393	90 869	600,22	31 602	208,74	122 471	808,96
457	Leer	164 796	107,7	177 514	110 112	620,30	40 060	225,67	148 658	837,44
458	Oldenburg	127 794	107,6	137 543	96 766	703,54	18 053	131,25	114 819	834,79
459	Osnabrück	353 834	109,5	387 606	257 362	663,98	62 669	161,68	319 952	825,46
460	Vechta	137 997	107,2	147 985	134 467	908,65	3 153	21,31	135 888	918,26
461	Wesermarsch	90 199	104,8	94 558	83 147	879,32	15 283	161,63	94 340	997,69
462	Wittmund	57 241	104,9	60 031	38 851	647,18	13 567	226,00	51 578	859,19
<b>4</b>	<b>Weser - Ems</b>	<b>2 468 348</b>	<b>116,4</b>	<b>2 873 935</b>	<b>2 004 130</b>	<b>697,35</b>	<b>514 339</b>	<b>178,97</b>	<b>2 485 459</b>	<b>864,83</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 870 479</b>	<b>120,6</b>	<b>9 494 266</b>	<b>6 618 385</b>	<b>697,09</b>	<b>1 630 786</b>	<b>171,77</b>	<b>8 159 235</b>	<b>859,39</b>

1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Bezirke).

2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

#### 4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2014 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Zusätzliche Einwohner- zahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entschul- dungs- umlage Kreisebene	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	Rang- folge		1 000 €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
101000	Braunschweig, Stadt	246 203	152 415	398 618	152 369	382,24	3	13 458	33,76	165 827	416,01	3	571	
102000	Salzgitter, Stadt	100 388	68 063	168 451	52 933	314,24	6	14 279	84,77	67 213	399,00	6	228	
103000	Wolfsburg, Stadt	122 088	48 495	170 583	172 994	1 014,14	1	-	-	172 994	1014,14	1	600	
151000	Gifhorn	172 487	85 304	257 791	67 139	260,44	21	32 254	125,12	99 393	385,55	21	334	
152000	Göttingen <sup>2)</sup>	252 346	183 100	435 446	112 924	259,33	22	54 843	125,95	167 768	385,28	22	563	
153000	Goslar	141 247	110 879	252 126	55 139	218,70	39	39 438	156,42	94 577	375,12	39	314	
154000	Helmstedt	92 129	62 122	154 251	32 380	209,92	44	25 144	163,01	57 524	372,92	44	191	
155000	Northeim	137 909	94 731	232 640	53 780	231,17	34	34 213	147,06	87 993	378,24	34	293	
156000	Osterode am Harz	76 825	54 890	131 715	28 354	215,27	41	20 942	158,99	49 296	374,26	41	164	
157000	Peine	130 951	84 244	215 195	51 383	238,77	29	30 421	141,36	81 804	380,14	29	273	
158000	Wolfenbüttel	121 610	75 539	197 149	47 907	243,00	26	27 245	138,20	75 152	381,19	26	251	
1	Braunschweig	1 594 183	1 019 782	2 613 965	827 303	316,49		292 238	111,80	1 119 541	428,29		3 783	
241000	Region Hannover	1 118 108	944 981	2 063 089	620 012	300,53	8	196 097	95,05	816 110	395,58	8	2 763	
251000	Diepholz	214 197	130 210	344 407	94 880	275,49	16	39 203	113,83	134 084	389,32	16	452	
252000	Hameln - Pyrmont	152 470	115 570	268 040	62 216	232,11	33	39 230	146,36	101 446	378,47	33	338	
254000	Hildesheim	279 506	184 079	463 585	116 776	251,90	25	60 971	131,52	177 748	383,42	25	596	
255000	Holzminde	73 367	52 606	125 973	27 537	218,60	40	19 714	156,50	47 252	375,09	40	157	
256000	Nienburg (Weser)	123 274	99 575	222 849	47 622	213,70	42	35 694	160,17	83 316	373,87	42	277	
257000	Schaumburg	158 939	97 591	256 530	59 034	230,12	35	37 929	147,85	96 962	377,98	35	323	
2	Hannover	2 119 861	1 624 612	3 744 473	1 028 078	274,56		428 839	114,53	1 456 917	389,08		4 906	
351000	Celle	182 372	130 129	312 501	74 094	237,10	31	44 569	142,62	118 663	379,72	31	396	
352000	Cuxhaven	199 423	129 326	328 749	74 708	227,25	38	49 315	150,01	124 023	377,26	38	413	
353000	Harburg	243 007	119 637	362 644	100 263	276,48	15	41 010	113,09	141 273	389,56	15	476	
354000	Lüchow - Dannenberg	49 378	60 946	110 324	19 024	172,44	46	21 084	191,11	40 109	363,56	46	132	
355000	Lüneburg	176 737	116 949	293 686	71 191	242,40	27	40 717	138,64	111 908	381,05	27	374	
356000	Osterholz	111 636	49 164	160 800	42 739	265,79	18	19 474	121,10	62 212	386,89	18	209	
357000	Rotenburg (Wümme)	163 338	101 271	264 609	62 356	235,65	32	38 026	143,71	100 382	379,36	32	335	
358000	Heidekreis	141 373	115 048	256 421	52 745	205,70	45	42 610	166,17	95 355	371,87	45	316	
359000	Stade	197 265	116 750	314 015	79 992	254,74	24	40 630	129,39	120 623	384,13	24	404	
360000	Uelzen	93 741	83 377	177 118	37 292	210,55	43	28 787	162,53	66 080	373,08	43	219	
361000	Verden	132 827	69 777	202 604	59 280	292,59	10	20 464	101,00	79 743	393,59	10	270	
3	Lüneburg	1 691 097	1 092 374	2 783 471	673 684	242,03		386 686	138,92	1 060 370	380,95		3 545	
401000	Delmenhorst, Stadt	73 892	69 615	143 507	32 835	228,80	37	21 360	148,84	54 195	377,65	37	181	
402000	Emden, Stadt	50 328	34 498	84 826	24 865	293,14	9	8 533	100,59	33 398	393,73	9	113	
403000	Oldenburg (Oldb), Stadt	159 179	113 840	273 019	86 754	317,76	5	22 422	82,13	109 176	399,88	5	371	
404000	Osnabrück, Stadt	158 004	118 798	276 802	88 576	320,00	4	22 268	80,45	110 844	400,44	4	377	
405000	Wilhelmshaven, Stadt	78 451	72 144	150 595	34 636	229,99	36	22 280	147,95	56 916	377,94	36	190	
451000	Ammerland	118 849	51 195	170 044	48 290	283,98	11	18 272	107,46	66 562	391,44	11	225	
452000	Aurich	188 506	104 608	293 114	121 178	413,42	2	3 043	10,38	124 221	423,80	2	430	
453000	Cloppenburg	161 752	79 641	241 393	65 504	271,36	17	28 225	116,93	93 729	388,28	17	315	
454000	Emsland	314 308	160 539	474 847	131 355	276,63	14	53 646	112,98	185 001	389,60	14	623	
455000	Friesland	98 706	52 012	150 718	36 287	240,76	28	21 081	139,87	57 369	380,64	28	192	
456000	Grafschaft Bentheim	134 512	67 534	202 046	53 690	265,73	19	24 477	121,15	78 167	386,88	19	263	
457000	Leer	164 796	92 172	256 968	65 775	255,96	23	33 013	128,47	98 788	384,44	23	331	
458000	Oldenburg	127 794	66 591	194 385	50 856	261,63	20	24 147	124,22	75 004	385,85	20	252	
459000	Osnabrück	353 834	154 206	508 040	141 194	277,92	13	56 904	112,01	198 097	389,92	13	668	
460000	Vechta	137 997	61 008	199 005	61 787	310,48	7	17 430	87,58	79 217	398,07	7	269	
461000	Wesermarsch	90 199	65 783	155 982	43 606	279,56	12	17 279	110,78	60 885	390,33	12	205	
462000	Wittmund	57 241	39 587	96 828	22 978	237,30	30	13 795	142,47	36 772	379,77	30	123	
4	Weser - Ems	2 468 348	1 403 771	3 872 119	1 110 166	286,71		408 177	105,41	1 518 343	392,12		5 126	
	Niedersachsen	7 873 489	5 140 539	13 014 028	3 639 230	279,64		1 515 940	116,49	5 155 171	396,12		17 360	

1) Oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).

2) Einschließlich Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (13 180 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.



## 5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlagen und Nettobeträge 2014 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2014  bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2014  in € je Einwohner <sup>2)</sup>		Zuweisungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon:						Finanz- aus- gleichs- umlage		Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)	
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben							
		1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Einw. <sup>2)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
a) kreisfreie Städte													
1 000 und mehr	[4]	177 463	307,76	105 638	183,20	44 259	76,76	7 566	47,81	4 987	132 475	229,74	
300 bis unter 1 000	[2]	127 913	492,79	78 866	303,84	36 702	141,40	2 345	47,56	-	127 913	492,79	
weniger als 800	[2]	123 415	810,11	72 584	476,45	43 640	286,46	7 191	47,21	-	123 415	810,11	
Zusammen a)	[8]	428 790	433,76	257 088	260,07	124 601	126,05	47 102	47,65	44 987	383 803	388,26	
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden													
500 und mehr	[243]	972 620	191,60	838 253	165,13	x	x	134 367	26,47	44 949	927 671	182,75	
550 bis unter 600	[51]	154 678	268,65	144 413	250,83	x	x	10 265	17,83	-	154 678	268,65	
500 bis unter 550	[59]	214 811	307,62	202 303	289,71	x	x	12 509	17,91	-	214 811	307,62	
450 bis unter 500	[33]	113 625	339,95	107 591	321,89	x	x	6 035	18,05	-	113 625	339,95	
400 bis unter 450	[15]	56 993	380,10	54 375	362,64	x	x	2 618	17,46	-	56 993	380,10	
350 bis unter 400	[2]	9 905	407,66	9 476	390,00	x	x	429	17,66	-	9 905	407,66	
300 bis unter 350	[1]	3 692	428,79	3 539	411,07	x	x	153	17,72	-	3 692	428,79	
weniger als 300	[2]	13 996	963,94	13 748	946,84	x	x	248	17,10	-	13 996	963,94	
Zusammen b)	[406]	1 540 321	223,82	1 373 698	199,61	x	x	166 623	24,21	44 949	1 495 372	217,29	
c) Landkreise <sup>3)</sup>													
400 und mehr	[17]	827 813	206,04	x	x	729 427	181,55	98 387	24,49	x	827 813	206,04	
350 bis unter 400	[21]	751 073	261,95	x	x	661 913	230,85	89 160	31,10	x	751 073	261,95	
weniger als 350	[0]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen c)	[38]	1 578 886	229,32	x	x	1 391 340	202,08	187 547	27,24	x	1 578 886	229,32	

1) Ohne Bedarfszuweisungen.

2) Einwohnerzahl vom 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

3) Einschließlich Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

## 6. Bedarfsansatz der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Soziallasten <sup>2)</sup> Durchschnitt 2011/2012 in €	Verhältniszahl gemäß §7 (1) Satz 2 NFAG <sup>3)</sup>	Einwohner- erhöhung Soziallasten Spalte 3 x 3 761 055 <sup>4)</sup>	Fläche am 31.12.2012 in qkm	Verhältniszahl gemäß § 7 (1) Satz 3 NFAG <sup>5)</sup>	Einwohner- erhöhung Fläche Spalte 5 x 1 379 487 <sup>6)</sup>	Einwohner- erhöhung Insgesamt Sp. 4 + Sp. 7	Bedarfs- ansatz Sp. 1 + Sp. 8
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	246 203	51 595 750	0,0390443	146 848	192,17	0,0040360	5 568	152 415	398 618
102	Salzgitter, Stadt	100 388	21 635 044	0,0163720	61 576	223,92	0,0047028	6 488	68 063	168 451
103	Wolfsburg, Stadt	122 088	14 961 915	0,0113222	42 583	204,05	0,0042855	5 912	48 495	170 583
151	Gifhorn	172 487	14 063 228	0,0106421	40 026	1 562,81	0,0328226	45 278	85 304	257 791
152	Göttingen	252 346	52 960 036	0,0400767	150 731	1 117,23	0,0234644	32 369	183 100	435 446
153	Goslar	141 247	29 131 393	0,0220448	82 912	965,30	0,0202735	27 967	110 879	252 126
154	Helmstedt	92 129	14 966 408	0,0113256	42 596	673,96	0,0141547	19 526	62 122	154 251
155	Northheim	137 909	20 386 061	0,0154269	58 021	1 267,07	0,0266114	36 710	94 731	232 640
156	Osterode am Harz	76 825	12 811 319	0,0096948	36 463	636,03	0,0133581	18 427	54 890	131 715
157	Peine	130 951	24 154 393	0,0182785	68 746	534,92	0,0112346	15 498	84 244	215 195
158	Wolfenbüttel	121 610	19 185 687	0,0145185	54 605	722,55	0,0151752	20 934	75 539	197 149
241	Region Hannover	1 118 108	308 705 066	0,2336080	878 613	2 290,76	0,0481113	66 369	944 981	2 063 089
251	Diepholz	214 197	25 513 611	0,0193070	72 615	1 987,93	0,0417511	57 595	130 210	344 407
252	Hameln - Pyrmont	152 470	32 501 995	0,0245954	92 505	796,13	0,0167206	23 066	115 570	268 040
254	Hildesheim	279 506	52 401 491	0,0396541	149 141	1 205,92	0,0253271	34 938	184 079	463 585
255	Holzminde	73 367	11 433 409	0,0086521	32 541	692,55	0,0145451	20 065	52 606	125 973
256	Nienburg (Weser)	123 274	20 745 266	0,0156987	59 044	1 398,96	0,0293814	40 531	99 575	222 849
257	Schaumburg	158 939	27 412 135	0,0207437	78 018	675,57	0,0141885	19 573	97 591	256 530
351	Celle	182 372	29 992 174	0,0226961	85 361	1 545,19	0,0324526	44 768	130 129	312 501
352	Cuxhaven	199 423	24 491 872	0,0185339	69 707	2 057,79	0,0432183	59 619	129 326	328 749
353	Harburg	243 007	29 362 243	0,0222194	83 569	1 244,92	0,0261462	36 068	119 637	362 644
354	Lüchow - Dannenberg	49 378	8 988 338	0,0068018	25 582	1 220,62	0,0256358	35 364	60 946	110 324
355	Lüneburg	176 737	27 618 046	0,0208995	78 604	1 323,50	0,0277966	38 345	116 949	293 686
356	Osterholz	111 636	10 649 114	0,0080586	30 309	650,80	0,0136683	18 855	49 164	160 800
357	Rotenburg (Wümme)	163 338	14 507 589	0,0109784	41 290	2 070,28	0,0434807	59 981	101 271	264 609
358	Heidekreis	141 373	21 349 633	0,0161560	60 764	1 873,66	0,0393512	54 284	115 048	256 421
359	Stade	197 265	28 132 863	0,0212891	80 070	1 266,03	0,0265896	36 680	116 750	314 015
360	Uelzen	93 741	14 492 411	0,0109669	41 247	1 454,15	0,0305405	42 130	83 377	177 118
361	Verden	132 827	16 495 149	0,0124825	46 947	787,97	0,0165492	22 829	69 777	202 604
401	Delmenhorst, Stadt	73 892	23 824 862	0,0180291	67 808	62,36	0,0013097	1 807	69 615	143 507
402	Emden, Stadt	50 328	10 977 309	0,0083069	31 243	112,35	0,0023596	3 255	34 498	84 826
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	159 179	38 949 726	0,0294746	110 856	102,99	0,0021630	2 984	113 840	273 019
404	Osnabrück, Stadt	158 004	40 520 855	0,0306636	115 327	119,80	0,0025161	3 471	118 798	276 802
405	Wilhelmshaven, Stadt	78 451	24 259 938	0,0183583	69 047	106,91	0,0022454	3 097	72 144	150 595
451	Ammerland	118 849	10 573 236	0,0080011	30 093	728,36	0,0152972	21 102	51 195	170 044
452	Aurich	188 506	23 650 151	0,0178969	67 311	1 287,32	0,0270367	37 297	104 608	293 114
453	Cloppenburg	161 752	13 543 678	0,0102490	38 547	1 418,37	0,0297890	41 094	79 641	241 393
454	Emsland	314 308	27 068 378	0,0204836	77 040	2 882,03	0,0605293	83 499	160 539	474 847
455	Friesland	98 706	12 086 624	0,0091464	34 400	607,90	0,0127673	17 612	52 012	150 718
456	Grafschaft Bentheim	134 512	13 743 899	0,0104005	39 117	980,84	0,0205999	28 417	67 534	202 046
457	Leer	164 796	21 329 820	0,0161410	60 707	1 086,03	0,0228091	31 465	92 172	256 968
458	Oldenburg	127 794	12 575 028	0,0095160	35 790	1 063,10	0,0223276	30 801	66 591	194 385
459	Osnabrück	353 834	32 584 322	0,0246577	92 739	2 121,57	0,0445579	61 467	154 206	508 040
460	Vechta	137 997	13 163 538	0,0099613	37 465	812,59	0,0170663	23 543	61 008	199 005
461	Wesermarsch	90 199	14 746 490	0,0111592	41 970	821,90	0,0172618	23 812	65 783	155 982
462	Wittmund	57 241	7 224 689	0,0054672	20 562	656,65	0,0137912	19 025	39 587	96 828
	<b>Niedersachsen</b>	<b>7 873 489</b>	<b>1 321 466 169</b>	<b>1,0000000</b>	<b>3 761 055</b>	<b>47 613,81</b>	<b>1,0000000</b>	<b>1 379 487</b>	<b>5 140 539</b>	<b>13 014 031</b>

1) Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte sowie um Durchschnittswerte (5 Jahre) bei den Gemeinden, deren Einwohnerzahlen vom 30.6.2013 unter den Durchschnittswerten liegen.

2) Ausgabenbelastung durch die Soziallasten nach SGB XII und die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II.

3) Verhältnis der Soziallasten eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu denen aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens.

4) Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 NFAG = Einw Niedersachsens insgesamt, geteilt durch 60,5 multipliziert mit 28,9.

5) Verhältnis der Fläche eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu der aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens.

6) Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 NFAG = Einwohnerinsgesamt, geteilt durch 60,5 multipliziert mit 10,6.

## 7. Realsteuerhebesätze 2012 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2014

Kreisfreie Städte, kreisangeh. Einheitsgemeinden und Samtgebiete mit ... bis unter ... Einwohnern	Ist- Aufkommen	Grund- Betrag	Hebesatz		Zusammen	Verwaltungseinheiten	
						dar. mit Hebesatz unter	
			Durch- schnittswert	90 v.H. gem. NFAG		Durch- <sup>1)</sup> schnittswert	90 v.H. <sup>1)</sup> gem. NFAG
	1 000 €		v.H.			Anzahl	

### Grundsteuer A

Gemeinden insgesamt <sup>2)</sup>	67 007	18 729	358				
Davon							
500 000 und mehr	199	38	530		1	0	0
200 000 - 500 000	177	55	320		1	1	1
100 000 - 200 000	1 029	273	377		6	4	2
<b>100 000 und mehr</b>	<b>1 405</b>	<b>366</b>	<b>384</b>	<b>345</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
50 000 - 100 000	1 611	469	343		12	8	4
20 000 - 50 000	16 322	4 457	366		78	39	16
10 000 - 20 000	29 523	8 346	354		174	108	43
5 000 - 10 000	16 540	4 632	357		120	67	26
weniger als 5 000	1 607	458	350		22	12	2
<b>weniger als 100 000</b>	<b>65 602</b>	<b>18 363</b>	<b>357</b>	<b>322</b>	<b>406</b>	<b>234</b>	<b>91</b>

### Grundsteuer B

Gemeinden insgesamt <sup>2)</sup>	1 183 963	294 536	402				
Davon							
500 000 und mehr	142 806	23 801	600		1	0	0
200 000 - 500 000	44 337	9 853	450		1	1	1
100 000 - 200 000	143 326	31 065	461		6	4	4
<b>100 000 und mehr</b>	<b>330 470</b>	<b>64 719</b>	<b>511</b>	<b>460</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
50 000 - 100 000	118 984	29 095	409		12	3	1
20 000 - 50 000	324 958	85 580	380		78	40	15
10 000 - 20 000	290 125	81 413	356		174	120	58
5 000 - 10 000	109 439	30 996	353		120	88	37
weniger als 5 000	9 987	2 735	365		22	15	5
<b>weniger als 100 000</b>	<b>853 494</b>	<b>229 818</b>	<b>371</b>	<b>334</b>	<b>406</b>	<b>266</b>	<b>116</b>

### Gewerbesteuer

Gemeinden insgesamt <sup>2)</sup>	3 989 345	1 028 229	388				
Davon							
500 000 und mehr	581 973	126 516	460		1	0	0
200 000 - 500 000	205 058	45 569	450		1	0	0
100 000 - 200 000	840 395	216 502	388		6	2	1
<b>100 000 und mehr</b>	<b>1 627 426</b>	<b>388 586</b>	<b>419</b>	<b>377</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
50 000 - 100 000	420 559	104 458	403		12	2	0
20 000 - 50 000	988 275	262 625	376		78	29	9
10 000 - 20 000	655 373	186 529	351		174	108	43
5 000 - 10 000	279 159	80 393	347		120	78	29
weniger als 5 000	18 552	5 638	329		22	16	4
<b>weniger als 100 000</b>	<b>2 361 919</b>	<b>639 643</b>	<b>369</b>	<b>332</b>	<b>406</b>	<b>233</b>	<b>85</b>

1) Jeweils bezogen auf die Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr bzw. weniger als 100 000 Einwohner.

2) Ohne gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide.

# Tabellenteil

## B. Einzelergebnisse

## 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014

### Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %		Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene	
			1	2		3	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	8	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz		Rang- folge
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	246 203	169,4	417 068	280 832	673,35	140	64 184	153,89	345 016	827,24	140	746			
102000	SALZGITTER, STADT	100 388	145,1	145 663	96 152	660,10	150	23 864	163,83	120 016	823,93	150	259			
103000	WOLFSBURG, STADT	122 088	148,7	181 545	384 432	2 117,56	5	-	-	339 444	1 869,75	5	758			
151009	GIFHORN,ST.*	41 414	120,7	49 987	31 653	633,22	180	9 197	183,99	40 850	817,21	180	88			
151025	SASSENBURG	10 961	101,0	11 071	5 505	497,21	347	3 166	286,00	8 671	783,21	347	18			
151040	WITTINGEN,ST.	11 688	101,7	11 887	9 562	804,37	64	661	55,63	10 223	860,00	64	22			
151401	BOLDECKER LAND SG	9 803	100,0	9 803	8 602	877,49	39	8	0,79	8 610	878,28	39	19			
151402	BROME SG	15 481	105,5	16 332	8 439	516,73	326	4 432	271,36	12 871	788,09	326	27			
151403	HANKENSBUETTEL SG	9 213	100,0	9 213	6 208	673,84	139	1 414	153,52	7 623	827,36	139	16			
151404	ISENBUETTEL SG	15 387	105,4	16 218	12 699	783,05	74	1 162	71,62	13 861	854,67	74	30			
151405	MEINERSEN SG	20 599	110,3	22 721	10 510	462,56	381	7 089	311,98	17 598	774,54	381	37			
151406	PAPENTICH SG	23 628	111,8	26 416	14 880	563,28	260	6 246	236,44	21 126	799,73	260	45			
151407	WESENDORF SG	14 313	104,3	14 928	6 921	463,65	379	4 645	311,17	11 566	774,82	379	24			
152001	ADELEBSEN,FL.	6 548	100,0	6 548	3 346	511,04	333	1 805	275,62	5 151	786,66	333	11			
152004	BOVENDEN,FL.	13 309	103,3	13 748	8 098	589,00	223	2 985	217,15	11 083	806,16	223	24			
152007	DUDERSTADT,ST.*	21 411	110,7	23 702	15 607	658,48	151	3 912	165,05	19 519	823,52	151	42			
152009	FRIEDLAND	8 824	100,0	8 824	3 878	439,54	394	2 905	329,25	6 784	768,79	394	14			
152011	GLEICHEN	9 204	100,0	9 204	5 098	553,89	272	2 241	243,49	7 339	797,38	272	16			
152012	GÖTTINGEN, ST.	118 142	148,0	174 850	114 041	652,22	161	29 679	169,74	143 720	821,96	161	310			
152016	HANN.MUENDEN,ST.*	24 064	112,0	26 952	17 848	662,20	148	4 373	162,25	22 221	824,46	148	48			
152021	ROSDORF	11 845	101,8	12 058	7 489	621,10	190	2 328	193,08	9 817	814,18	190	21			
152026	STAUFENBERG	8 036	100,0	8 036	4 700	584,86	226	1 770	220,26	6 470	805,12	226	14			
152401	DRANSFELD SG	9 435	100,0	9 435	5 484	581,27	232	2 104	222,95	7 588	804,22	232	16			
152402	GIEBOLDENHAUSEN SG	14 148	104,1	14 728	7 232	491,04	357	4 280	290,62	11 512	781,67	357	24			
152403	RADOLFSHAUSEN SG	7 380	100,0	7 380	3 693	500,41	343	2 093	283,60	5 786	784,01	343	12			
153002	BAD HARZBURG,ST.	21 939	111,0	24 352	11 855	486,82	362	7 154	293,79	19 009	780,61	362	40			
153007	LANGELSHAIM,ST.	12 136	102,1	12 391	8 911	719,18	107	1 481	119,52	10 392	838,70	107	23			
153008	LIEBENBURG	8 630	100,0	8 630	4 488	520,07	322	2 320	268,85	6 808	788,92	322	14			
153012	SEESSEN,ST.*	20 033	110,0	22 036	12 416	563,46	259	5 207	236,31	17 624	799,77	259	38			
153016	BRAUNLAGE,ST.	6 311	100,0	6 311	3 586	568,29	251	1 469	232,69	5 055	800,98	251	11			
153017	GOSLAR,ST.**	51 590	125,6	64 797	33 334	514,43	330	17 695	273,08	51 029	787,51	330	109			
153401	LUTTER A BARENBERGE SG	4 239	100,0	4 239	2 213	522,15	319	1 133	267,29	3 346	789,44	319	7			
153402	OVERHARZ SG	16 369	106,4	17 417	7 658	439,69	393	5 733	329,14	13 391	768,83	393	28			
154003	BUEDENSTEDT	2 722	100,0	2 722	-3 071	-1 128,12	414	4 984	1 830,95	1 913	702,83	413	3			
154010	HELMSTEDT,ST.*	23 509	111,8	26 283	15 548	591,56	218	5 657	215,24	21 205	806,79	218	45			
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	15 722	105,7	16 618	8 164	491,30	356	4 826	290,43	12 991	781,73	356	28			
154014	LEHRE	11 553	101,6	11 738	6 737	573,98	243	2 681	228,42	9 419	802,40	243	20			
154019	SCHOENNINGEN,ST.	11 798	101,8	12 010	-323	-26,91	413	8 764	729,74	8 441	702,83	414	17			
154401	GRASLEBEN SG	4 646	100,0	4 646	2 510	540,18	291	1 179	253,77	3 689	793,95	291	8			
154402	HEESEBERG SG	4 059	100,0	4 059	2 919	719,20	106	485	119,51	3 404	838,70	106	7			
154403	NORD-ELM SG	5 774	100,0	5 774	2 454	425,02	402	1 964	340,14	4 418	765,16	402	9			
154404	VELPKE SG	12 346	102,3	12 630	6 245	494,48	353	3 638	288,04	9 883	782,53	353	21			
155001	BAD GANDERSHEIM,ST.	10 146	100,1	10 156	6 318	622,06	189	1 954	192,36	8 271	814,42	189	18			
155002	BODENFELDE,FL.	3 334	100,0	3 334	1 594	478,03	370	1 001	300,38	2 595	778,41	370	5			
155003	DASSEL,ST.	10 222	100,2	10 242	5 434	530,55	306	2 673	260,99	8 107	791,54	306	17			
155005	HARDEGSEN,ST.	8 050	100,0	8 050	4 781	593,92	216	1 718	213,46	6 499	807,39	216	14			

# Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014

## Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene			
					€ je Einheit Bedarfs- ansatz			1 000 €			€ je Einheit Bedarfs- ansatz				1 000 €		
					4	5	6	7	8	9	10	11	12				
155006 KALEFELD		6 768	100,0	6 768	3 578	528,69	310	1 776	262,39	5 354	791,08	310	11				
155007 KATLENBURG-LINDAU		7 308	100,0	7 308	4 226	578,23	235	1 646	225,23	5 872	803,46	235	13				
155009 MORINGEN,ST.		7 182	100,0	7 182	4 698	654,17	157	1 209	168,28	5 907	822,45	157	13				
155010 NOERTEN-HARDENBERG,FL.		8 200	100,0	8 200	8 990	1 096,34	16	-	-	8 633	1 052,78	16	19				
155011 NORTHEIM,ST.*		29 305	114,7	33 613	21 444	637,98	178	6 064	180,42	27 509	818,40	178	59				
155012 USLAR, ST.		14 718	104,7	15 410	8 443	547,86	280	3 822	248,01	12 264	795,87	280	26				
155013 EINBECK,ST.*		32 676	116,3	38 002	23 802	626,35	187	7 188	189,15	30 990	815,49	187	67				
156002 BAD LAUTERBERG I.H.,ST.		11 019	101,0	11 129	6 391	574,25	241	2 540	228,21	8 931	802,47	241	19				
156003 BAD SACHSA,ST.		7 643	100,0	7 643	3 185	416,69	405	2 647	346,39	5 832	763,08	405	12				
156009 HERZBERG AM HARZ,ST.		13 606	103,6	14 096	9 710	688,85	130	2 005	142,27	11 715	831,12	130	25				
156011 OSTERODE AM HARZ,ST.*		23 143	111,6	25 828	18 338	709,99	115	3 265	126,41	21 603	836,40	115	47				
156017 BAD GRUND (HARZ)		8 968	100,0	8 968	3 994	445,34	390	2 914	324,90	6 908	770,24	390	15				
156402 HATTORF AM HARZ SG		7 693	100,0	7 693	3 716	483,04	364	2 282	296,62	5 998	779,66	364	13				
156403 WALKENRIED SG		4 753	100,0	4 753	2 130	448,11	388	1 534	322,82	3 664	770,93	388	8				
157001 EDEMISSEN		12 378	102,4	12 675	8 223	648,72	168	2 185	172,37	10 407	821,08	168	22				
157002 HOHENHAMELN		9 169	100,0	9 169	9 219	1 005,41	22	-	-	8 986	980,04	22	20				
157003 ILSEDE		11 610	101,6	11 796	5 907	500,76	342	3 342	283,34	9 249	784,09	342	20				
157004 LAHSTEDT		10 203	100,2	10 223	5 273	515,84	328	2 781	272,02	8 054	787,87	328	17				
157005 LENGEDE		12 788	102,8	13 146	7 906	601,40	209	2 732	207,85	10 638	809,26	209	23				
157006 PEINE,ST.*		48 638	124,3	60 457	32 538	538,21	296	15 432	255,25	47 970	793,46	296	102				
157007 VECHelde		16 113	106,1	17 096	9 782	572,18	246	3 928	229,77	13 710	801,95	246	29				
157008 WENDEBURG		10 052	100,1	10 062	6 184	614,64	198	1 992	197,93	8 176	812,56	198	18				
158006 CREMLINGEN		12 960	103,0	13 349	7 774	582,40	230	2 965	222,11	10 739	804,50	230	23				
158037 WOLFENBUETTEL,ST.*		52 403	126,0	66 028	39 513	598,43	211	13 871	210,08	53 384	808,51	211	115				
158401 ASSE SG		9 495	100,0	9 495	5 304	558,60	268	2 278	239,96	7 582	798,55	268	16				
158402 BADDECKENSTEDT SG		10 785	100,8	10 871	6 119	562,92	261	2 573	236,72	8 693	799,63	261	19				
158403 ODERWALD SG		6 954	100,0	6 954	3 349	481,60	366	2 070	297,70	5 419	779,30	366	11				
158039 SCHLADEN-WERLA		9 099	100,0	9 099	6 870	755,07	83	843	92,60	7 713	847,67	83	17				
158405 SCHOEPFENSTEDT SG		9 458	100,0	9 458	5 351	565,73	255	2 219	234,61	7 570	800,34	255	16				
158406 SICKTE SG		10 456	100,5	10 508	5 563	529,36	307	2 752	261,88	8 314	791,25	307	18				
241001 HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT		515 232	180,0	927 418	724 577	781,28	76	67 647	72,94	792 225	854,23	76	1 731				
241002 BARSINGHAUSEN,ST.		33 328	116,7	38 894	21 117	542,95	285	9 789	251,70	30 907	794,64	285	66				
241003 BURGDORF,ST.		29 385	114,7	33 705	18 274	542,18	289	8 503	252,27	26 777	794,45	289	57				
241004 BURGWEDEL		20 360	110,2	22 437	19 785	881,80	37	-	-	19 770	881,14	37	44				
241005 GARBSEN, ST.		60 492	129,2	78 156	39 753	508,64	338	21 683	277,43	61 436	786,06	338	131				
241006 GEHRDEN,ST.		14 443	104,4	15 078	10 763	713,80	113	1 863	123,56	12 626	837,35	113	27				
241007 HEMMINGEN		18 492	108,5	20 064	14 396	717,51	110	2 423	120,77	16 819	838,28	110	37				
241008 ISERNHAGEN		22 993	111,5	25 637	24 820	968,13	25	-	-	24 361	950,21	25	54				
241009 LAATZEN,ST.		39 576	119,8	47 412	27 093	571,44	248	10 920	230,32	38 013	801,77	248	81				
241010 LANGENHAGEN,ST.		51 630	125,7	64 899	77 829	1 199,23	13	-	-	73 667	1 135,10	13	163				
241011 LEHRTE,ST.		42 980	121,5	52 221	28 313	542,19	288	13 174	252,27	41 487	794,45	288	89				
241012 NEUSTADT A.RBGE.,ST.		44 148	122,1	53 905	44 461	824,80	55	2 173	40,30	46 634	865,11	55	102				
241013 PATTENSEN,ST.		13 853	103,9	14 393	10 194	708,25	118	1 838	127,72	12 032	835,97	118	26				
241014 RONNENBERG,ST.		23 472	111,7	26 218	14 668	559,46	267	6 274	239,31	20 942	798,77	267	45				
241015 SEELZE,ST.		32 342	116,2	37 581	19 977	531,57	305	9 780	260,23	29 757	791,80	305	63				
241016 SEHNDE		23 099	111,5	25 755	16 924	657,11	153	4 277	166,08	21 201	823,18	153	46				
241017 SPRINGE,ST.		28 806	114,4	32 954	18 682	566,91	253	7 702	233,72	26 384	800,63	253	56				
241018 UETZE		20 002	110,0	22 002	13 859	629,89	184	4 103	186,49	17 962	816,38	184	39				
241019 WEDEMARK *		28 683	114,3	32 785	21 872	667,14	145	5 198	158,55	27 070	825,69	145	59				

**Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern**

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
241020	WENNIGSEN (DEISTER)	13 982	104,0	14 541	8 812	605,99	203	2 972	204,42	11 784	810,40	203	25
241021	WUNSTORF,ST.	40 810	120,4	49 135	31 417	639,41	174	8 812	179,35	40 230	818,76	174	87
251007	BASSUM,ST.	15 686	105,7	16 580	11 759	709,25	117	2 105	126,97	13 864	836,22	117	30
251012	DIEPHOLZ,ST.	16 206	106,2	17 211	14 347	833,62	53	580	33,69	14 927	867,31	53	33
251037	STUHR *	32 789	116,4	38 166	37 533	983,42	24	-	-	36 733	962,45	24	81
251040	SULINGEN,ST.	12 718	102,7	10 779	825,28	54	52	39,95	11 301	865,22	54	25	25
251041	SYKE,ST.	23 938	112,0	26 811	19 618	731,72	101	2 952	110,11	22 570	841,83	101	49
251042	TWISTRINGEN,ST.	12 282	102,3	12 564	8 163	649,68	164	2 157	171,65	10 319	821,32	164	22
251044	WAGENFELD	6 931	100,0	6 931	4 497	648,78	166	1 194	172,32	5 691	821,10	166	12
251047	WEYHE *	30 141	115,1	34 692	22 808	657,45	152	5 753	165,82	28 561	823,27	152	62
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	8 003	100,0	8 003	10 662	1 332,21	7	-	-	9 936	1 241,48	7	22
251402	BARNSTORF SG	12 065	102,1	12 318	10 059	816,62	60	572	46,44	10 631	863,06	60	23
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	17 332	107,3	18 597	9 893	531,96	304	4 834	259,93	14 727	791,89	304	31
251404	KIRCHDORF SG	8 700	100,0	8 700	7 096	815,63	62	410	47,18	7 506	862,81	62	16
251405	REHDEN SG	5 729	100,0	5 729	15 568	2 717,41	4	-	-	13 461	2 349,63	4	30
251406	SCHWAFOERDEN SG	6 970	100,0	6 970	3 638	521,97	320	1 864	267,43	5 502	789,40	320	12
251407	SIEDENBURG SG	4 707	100,0	4 707	3 028	643,26	171	831	176,46	3 858	819,72	171	8
252001	AERZEN,FL.	11 023	101,0	11 133	8 151	732,12	100	1 223	109,82	9 373	841,93	100	20
252002	BAD MUENDER ADEISTER,ST.	17 574	107,6	18 910	9 652	510,41	334	5 221	276,10	14 873	786,51	334	32
252003	BAD PYRMONT,ST.*	19 715	109,7	21 627	11 521	532,73	303	5 609	259,36	17 130	792,09	303	37
252004	COPPENBRUEGGE,FL.	7 402	100,0	7 402	4 161	562,18	264	1 756	237,27	5 918	799,45	264	13
252005	EMMERthal	10 336	100,3	10 367	9 951	959,86	26	-	-	9 782	943,60	26	22
252006	HAMELEN,ST.**	58 039	128,2	74 406	48 698	654,49	156	12 503	168,04	61 201	822,53	156	132
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	18 650	108,7	20 273	9 526	469,87	376	6 214	306,50	15 739	776,37	376	33
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	9 731	100,0	9 731	4 783	491,49	355	2 825	290,29	7 607	781,78	355	16
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	19 662	109,7	21 569	13 999	649,02	165	3 713	172,14	17 712	821,16	165	38
254003	ALGERMISEN	7 959	100,0	7 959	5 129	644,49	170	1 397	175,54	6 527	820,03	170	14
254005	BAD SALZDETfurTH,ST.	13 468	103,5	13 939	8 523	611,41	200	2 793	200,34	11 315	811,76	200	24
254008	BOCKENEM,ST.	10 316	100,3	10 347	5 650	546,05	282	2 580	249,37	8 230	795,42	282	18
254011	DIEKHOLZEN	6 670	100,0	6 670	3 762	563,99	257	1 574	235,91	5 335	799,90	257	11
254014	ELZE,ST.	8 972	100,0	8 972	6 259	697,56	125	1 218	135,73	7 476	833,30	125	16
254017	GIESEN	9 772	100,0	9 772	7 192	735,97	95	1 045	106,93	8 237	842,90	95	18
254020	HARSUM	11 740	101,7	11 940	9 459	792,21	69	773	64,75	10 232	856,96	69	22
254021	HILDESHEIM,ST.**	100 665	145,1	146 065	79 087	541,45	290	36 928	252,82	116 015	794,27	290	248
254022	HOLLE	7 294	100,0	7 294	4 137	567,17	252	1 703	233,53	5 840	800,70	252	12
254026	NORDSTEMMEN	12 344	102,3	12 628	10 088	798,87	68	755	59,75	10 843	858,62	68	24
254028	SARSTEDT,ST.	18 473	108,5	20 043	14 745	735,65	96	2 148	107,17	16 893	842,82	96	37
254029	SCHELLERTEN	8 234	100,0	8 234	4 271	518,65	324	2 223	269,92	6 493	788,57	324	14
254032	SOEHLE	7 939	100,0	7 939	4 839	609,55	201	1 602	201,74	6 441	811,29	201	14
254401	FREDEN (LEINE) SG	4 879	100,0	4 879	2 121	434,80	395	1 624	332,80	3 745	767,60	395	8
254402	GRONAU (LEINE) SG	13 854	103,9	14 394	8 264	574,10	242	3 287	228,33	11 550	802,43	242	25
254403	LAIMSPrINGE SG	5 847	100,0	5 847	3 606	616,79	195	1 148	196,31	4 754	813,10	195	10
254404	SIBBESE SG	6 165	100,0	6 165	2 914	472,66	374	1 877	304,41	4 791	777,07	374	10
254405	DUNGEN SG	5 253	100,0	5 253	2 457	467,70	377	1 619	308,13	4 075	775,83	377	9
255008	DELLIGSEN,FL.	8 192	100,0	8 192	4 637	566,03	254	1 920	234,38	6 557	800,41	254	14
255023	HOLZMINDEN,ST.*	20 164	110,1	22 201	18 113	815,85	61	1 044	47,02	19 157	862,87	61	42
255401	BEVERN SG	6 141	100,0	6 141	2 801	456,16	385	1 945	316,78	4 747	772,94	385	10
255403	BOFFZEN SG	7 113	100,0	7 113	5 394	758,32	82	641	90,16	6 035	848,48	82	13



Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage				Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene	
					1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz		Rang- folge
					4	5	6		7	8	9	10	11	12		
255408	BODENWERER-POLLE SG	15 623	105,6	16 498	8 902	539,61	294	4 194	254,20	13 096	793,81	294	28			
255409	ESCHERSHAUSEN-STADTOLDENDORF SG	16 134	106,1	17 118	7 373	430,74	398	5 749	335,85	13 122	766,59	398	28			
256022	NIEBURG (WESER).ST.*	31 306	115,7	36 221	21 115	582,95	229	8 030	221,69	29 145	804,64	229	62			
256025	REHBURG-LOCCUM.ST.	10 279	100,3	10 310	5 669	549,81	274	2 542	246,55	8 210	796,36	274	18			
256030	STEYERBERG.FL.	5 289	100,0	5 289	5 508	1 041,31	20	-	-	5 335	1 008,76	20	12			
256402	HEEMSEN SG	6 129	100,0	6 129	2 832	462,06	382	1 914	312,36	4 746	774,42	382	10			
256405	LIEBENAU SG	5 973	100,0	5 973	2 978	498,58	345	1 702	284,97	4 680	783,55	345	10			
256406	MARKLOHE SG	8 431	100,0	8 431	5 087	603,37	207	1 740	206,38	6 827	809,75	207	15			
256407	STEIMBEKE SG	7 410	100,0	7 410	6 058	817,56	57	339	45,73	6 397	863,30	57	14			
256408	UCHTE SG	15 235	105,2	16 027	12 842	801,28	67	929	57,94	13 771	859,23	67	30			
256409	GRAFSCHAFT HOYA SG	17 205	107,2	18 444	13 907	754,02	85	1 722	93,39	15 630	847,41	85	34			
256410	MITTELWESER SG	16 017	106,0	16 978	8 423	496,11	350	4 870	286,82	13 293	782,93	350	28			
257003	AUETAL	6 397	100,0	6 397	3 506	548,07	279	1 586	247,86	5 092	795,92	279	11			
257009	BUECKEBURG.ST.	19 773	109,8	21 711	14 257	656,66	154	3 613	166,41	17 870	823,07	154	39			
257028	OBERNKIRCHEN.ST.	9 367	100,0	9 367	5 492	586,31	225	2 053	219,17	7 545	805,48	225	16			
257031	RINTELN.ST.*	26 251	113,1	29 690	17 599	592,75	217	6 364	214,35	23 963	807,09	217	51			
257035	STADTHAGEN.ST.	21 956	111,0	24 371	13 384	549,16	277	6 020	247,03	19 404	796,20	277	41			
257401	EISEN SG	6 769	100,0	6 769	4 027	594,89	214	1 440	212,74	5 467	807,63	214	12			
257402	LINDHORST SG	7 975	100,0	7 975	3 957	496,21	349	2 287	286,75	6 244	782,96	349	13			
257403	NENNDORF SG	16 683	106,7	17 801	10 493	589,47	222	3 859	216,80	14 352	806,27	222	31			
257404	NIEDERWÖHREN SG	8 367	100,0	8 367	4 141	494,91	352	2 407	287,72	6 548	782,63	352	14			
257405	NIENSTAEDT SG	10 335	100,3	10 366	5 487	529,35	308	2 715	261,89	8 202	791,24	308	17			
257406	RODENBERG SG	15 611	105,6	16 485	8 797	533,64	301	4 264	258,68	13 061	792,31	301	28			
257407	SACHSENHAGEN SG	9 455	100,0	9 455	4 590	485,48	363	2 787	294,79	7 378	780,28	363	16			
351004	BERGEN.ST.	15 793	105,8	16 709	7 739	463,18	380	5 205	311,52	12 944	774,70	380	27			
351006	CELLE.ST.**	70 226	133,1	93 471	65 268	698,27	124	12 637	135,20	77 906	833,47	124	169			
351010	FASSBERG	6 548	100,0	6 548	3 383	516,60	327	1 778	271,46	5 160	788,05	327	11			
351012	HAMBUEHREN	10 061	100,1	10 071	7 483	743,02	88	1 024	101,64	8 507	844,66	88	19			
351013	HERMANNSBURG	8 178	100,0	8 178	4 933	603,19	208	1 689	206,51	6 622	809,70	208	14			
351020	UNTERLUSS	3 657	100,0	3 657	1 559	426,27	399	1 240	339,20	2 799	765,47	399	6			
351023	WIETZE	8 046	100,0	8 046	4 187	520,35	321	2 161	268,64	6 348	788,99	321	14			
351024	WINSEN (ALLER)	12 886	102,9	13 260	6 990	527,11	313	3 495	263,57	10 484	790,68	313	22			
351025	ESCHUDE	6 158	100,0	6 158	3 054	495,92	351	1 767	286,97	4 821	782,88	351	10			
351402	FLOTWEDEL SG	11 407	101,4	11 567	6 110	528,24	311	3 039	262,72	9 149	790,97	311	19			
351403	LACHENDORF SG	12 569	102,6	12 896	7 271	563,85	258	3 044	236,02	10 315	799,87	258	22			
351404	WATHUNGEN SG	15 234	105,2	16 026	10 119	631,43	182	2 970	185,33	13 089	816,76	182	28			
352011	CUXHAVEN.ST.**	49 657	124,8	61 972	35 041	565,43	256	14 553	234,83	49 594	800,26	256	106			
352030	LANGEN	18 460	108,5	20 029	10 184	508,48	340	5 559	277,54	15 743	786,03	340	33			
352032	LOXTEDT	15 949	105,9	16 890	8 602	509,29	336	4 677	276,93	13 279	786,23	336	28			
352040	NORDHOLZ	7 376	100,0	7 376	3 192	432,69	396	2 466	334,39	5 658	767,08	396	12			
352050	SCHIFFDORF	13 831	103,8	14 357	8 010	557,89	269	3 453	240,48	11 462	798,38	269	24			
352059	BEVERSTEDT	13 688	103,7	14 194	6 618	466,23	378	4 389	309,23	11 007	775,46	378	23			
352401	AM DOBRACK SG	11 937	101,9	12 164	6 186	508,53	339	3 376	277,51	9 561	786,04	339	20			
352402	BEDERKESA SG	12 284	102,3	12 567	6 609	525,90	314	3 324	264,48	9 933	790,38	314	21			
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	6 014	100,0	6 014	3 575	594,50	215	1 281	213,03	4 856	807,53	215	10			
352060	HAGEN IM BREMISCHEN	11 024	101,0	11 134	5 946	534,07	300	2 876	258,35	8 823	792,42	300	19			
352407	HEMMOOR SG	14 086	104,1	14 664	6 736	459,33	384	4 610	314,41	11 346	773,74	384	24			
352408	LAND WURSTEN SG	9 643	100,0	9 643	4 939	512,73	331	2 759	274,73	7 589	786,96	331	16			
352410	LAND HADELN SG	15 474	105,5	16 325	8 633	528,82	309	4 282	262,29	12 915	791,11	309	28			

**Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern**

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000	
		1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	
353005	BUCHHOLZ LID NORDH.,ST*	37 664	118,8	44 745	32 434	724,85	5 158	115,26	37 591	840,12	104	104	82
353026	NEU WULMSTORF	20 305	110,2	22 376	15 559	695,32	3 075	137,41	18 633	832,74	127	127	40
353029	ROSENGARTEN	13 117	103,1	13 524	11 744	868,35	1 03	7,65	11 847	875,99	41	26	26
353031	SEEVETAL *	40 611	120,3	48 855	39 932	817,35	2 242	45,89	42 174	863,24	58	92	92
353032	STELLE	10 918	100,9	11 016	8 120	737,13	1 168	106,06	9 289	843,19	94	20	20
353040	WINSEN (LUHE),ST.	33 296	116,6	38 823	23 495	605,19	7 959	205,01	31 454	810,20	204	68	68
353401	ELBMARSCH SG	12 068	102,1	12 321	8 182	664,09	1 147	1 982	10 164	824,93	147	22	22
353402	HANSTEDT SG	13 596	103,6	14 085	9 920	704,32	1 840	130,66	11 761	834,99	121	26	26
353403	HOLLENSTEDT SG	11 061	101,1	11 183	8 040	718,98	1 338	119,67	9 379	838,65	108	20	20
353404	JESTEBURG SG	10 913	100,9	11 011	8 394	762,30	81	87,18	9 354	849,48	81	20	20
353405	SALZHAUSEN SG	14 144	104,1	14 724	10 157	689,83	2 084	141,53	12 241	831,36	129	27	27
353406	TOSTEDT SG	25 314	112,7	28 529	14 750	517,02	7 735	271,14	22 485	788,16	325	48	48
354403	GARTOW SG	3 734	100,0	3 734	2 177	583,09	827	221,58	3 005	804,68	227	6	6
354406	ELBTALAE SG	20 865	110,4	23 035	11 002	477,64	371	6 926	17 928	778,32	371	38	38
354407	LUECHOW (WENDLAND) SG	24 779	112,4	27 852	17 203	617,65	5 450	195,67	22 652	813,32	194	49	49
355001	ADENDORF	10 558	100,6	10 621	6 367	599,46	2 10	2 223	8 590	808,77	210	18	18
355009	BLECKEDE,ST.	9 575	100,0	9 575	4 331	452,33	3 061	319,65	7 392	771,99	386	16	16
355022	LUENEBURG, Hansestadt**	71 348	133,5	95 250	55 876	586,62	224	20 854	76 730	805,56	224	164	164
355049	AMT NEUHAUS	4 936	100,0	4 936	2 280	461,98	383	1 542	312,42	774,40	383	8	8
355401	AMELINGHAUSEN SG	8 302	100,0	8 302	4 750	572,14	247	1 908	229,80	801,94	247	14	14
355402	BARDOWICK SG	16 887	106,9	18 052	11 524	638,38	176	180,12	14 776	818,50	176	32	32
355403	DALENBURG SG	6 190	100,0	6 190	3 736	603,62	206	1 276	206,19	809,81	206	11	11
355404	GELLERSEN SG	12 852	102,9	13 225	6 939	524,65	317	3 510	265,42	10 449	317	22	22
355405	ILMENAU SG	10 549	100,5	10 602	6 263	590,71	220	2 289	215,87	806,58	220	18	18
355406	OSTHEIDE SG	10 362	100,4	10 403	5 690	546,95	281	2 587	248,70	795,64	281	18	18
355407	SCHARNEBECK SG	15 178	105,2	15 967	8 389	525,40	315	4 229	264,86	790,25	315	27	27
356002	GRASBERG	7 630	100,0	7 630	5 214	683,34	133	1 117	146,40	829,74	133	14	14
356005	LILIENTHAL	18 324	108,3	19 845	13 340	672,19	141	3 071	154,76	826,95	141	35	35
356007	OSTERHOLZ-SCHARNEBECK,ST.	30 210	115,1	34 772	18 642	536,13	298	8 930	27 572	792,94	298	59	59
356008	ITTERHUDE	14 539	104,5	15 193	11 171	735,25	97	1 633	12 803	842,72	97	28	28
356009	SCHWANWEDE	19 693	109,7	21 603	12 367	572,47	245	4 959	229,55	802,02	245	37	37
356011	WORPSWEDE	9 304	100,0	9 304	5 848	628,53	186	1 745	187,50	7 592	186	16	16
356401	HAMBERGEN SG	11 936	101,9	12 163	5 759	473,46	372	3 695	303,81	777,27	372	20	20
357008	BREMEROERDE,ST.	18 751	108,8	20 401	11 787	577,78	236	2 257	16 389	803,35	236	35	35
357016	GNARENBURG	9 271	100,0	9 271	4 730	510,15	335	2 561	276,29	7 291	335	15	15
357039	ROTENBURG (VUEMME),ST.	21 378	110,7	23 665	14 560	615,24	197	4 673	19 233	812,72	197	41	41
357041	SCHESSEL	13 019	103,0	13 410	8 442	629,56	185	2 504	10 946	816,29	185	24	24
357051	VISELHOREFDE,ST.	10 167	100,2	10 187	6 428	631,01	183	1 891	185,65	8 319	183	18	18
357401	BOTHEL SG	8 385	100,0	8 385	6 191	738,35	93	882	105,14	7 073	93	15	15
357402	FINTEL SG	7 390	100,0	7 390	4 011	542,73	286	1 861	251,86	794,59	286	13	13
357403	GEESTEQUELLE SG	6 504	100,0	6 504	3 352	515,33	329	1 772	272,41	5 123	329	11	11
357404	SELSINGEN SG	9 659	100,0	9 659	6 049	626,28	188	1 827	189,20	7 877	188	17	17
357405	SITTENSEN SG	10 928	100,9	11 026	8 703	789,30	70	738	66,93	856,23	70	21	21
357406	SOTTRUM SG	14 334	104,3	14 950	9 102	608,81	202	3 024	12 126	811,11	202	26	26
357407	TARMSTEDT SG	10 860	100,9	10 958	6 322	576,89	238	2 479	226,24	803,13	238	19	19
357408	ZEVEN SG	22 692	111,3	25 256	22 959	909,05	33	-	22 805	902,95	33	50	50
358002	BISPINGEN	6 234	100,0	6 234	4 890	784,44	72	440	70,57	855,01	72	12	12
358004	BOMLITZ	6 986	100,0	6 986	6 572	940,69	29	-	6 485	928,26	29	14	14
358008	FALLINGBOSTEL,ST.	13 764	103,8	14 287	7 832	548,20	278	3 540	11 372	795,95	278	24	24

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014  
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
358016	MÜNSTER,ST.	15 465	105,5	16 316	6 940	425,32	401	5 546	339,91	12 486	765,23	401	26	
358017	NEUENKIRCHEN	5 620	100,0	5 620	6 157,75	196	1 108	1 108	1 108	4 568	812,84	196	10	
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	18 798	108,8	20 452	10 166	497,08	348	5 851	286,09	16 018	783,18	348	34	
358021	SOLTAU,ST.	21 446	110,7	23 741	17 018	716,82	111	2 879	121,29	19 898	838,11	111	43	
358022	WALSRODE,ST.*	23 643	111,8	26 433	14 517	549,21	276	6 529	246,99	21 046	796,21	276	45	
358023	WIETZENDORF	4 088	100,0	4 088	2 202	538,67	295	1 042	254,90	3 244	793,57	295	7	
358401	AHLDEN SG	7 030	100,0	7 030	5 281	751,22	86	671	95,49	5 952	846,71	86	13	
358402	RETHEM/ALLER SG	4 673	100,0	4 673	2 293	490,72	358	1 359	290,86	3 652	781,58	358	8	
358403	SCHWARMSTEDT SG	12 225	102,2	12 494	6 993	559,69	266	2 988	239,14	9 981	798,83	266	21	
359010	BUXTEHUDE,Hanestadt.*	39 819	119,9	47 743	35 721	748,19	87	4 667	97,76	40 388	845,95	87	88	
359013	DROCHTERSEN	11 553	101,6	11 738	6 314	537,91	297	2 999	255,48	9 313	793,38	297	20	
359028	JORK	11 798	101,8	12 010	9 057	754,13	84	1 121	93,30	10 178	847,44	84	22	
359038	STADE, Hanestadt*	45 547	122,8	55 932	38 931	696,04	126	7 656	136,87	46 587	832,92	126	101	
359401	APENSEN SG	8 554	100,0	8 554	5 535	647,09	169	1 485	173,59	7 020	820,68	169	15	
359402	FREDENBECK SG	12 798	102,8	13 156	7 670	583,02	228	2 916	221,64	10 586	804,66	228	23	
359403	HARSEFELD SG	20 219	110,1	22 261	12 832	576,43	240	5 044	226,58	17 876	803,01	240	38	
359405	HORNEBURG SG	11 917	101,9	12 143	8 904	733,29	99	1 323	108,94	10 227	842,23	99	22	
359406	LUEHE SG	9 852	100,0	9 852	702,87	122	1 298	131,75	822,3	834,62	122	18		
359407	NORDKEHDINGEN SG	7 595	100,0	7 595	4 329	570,00	250	1 758	231,41	6 087	801,40	250	13	
359409	OLDENDORF-HIMMELPFORTEN, SG	17 613	107,6	18 952	9 429	497,53	346	5 416	285,76	14 845	783,29	346	32	
360004	BIENBUETTEL	6 613	100,0	6 613	6 285	950,33	27	-	-	6 190	935,97	27	14	
360025	UELZEN,ST.*	33 797	116,9	39 509	30 879	781,57	75	2 873	72,73	33 752	854,30	75	74	
360404	ROSCHÉ SG	6 986	100,0	6 986	3 485	498,79	344	1 990	284,81	5 474	783,60	344	12	
360405	SUDERBURG SG	6 938	100,0	6 938	4 090	589,47	221	1 504	216,80	5 594	806,27	221	12	
360407	BEVENSEN-EBSTORF SG	26 577	113,3	30 112	14 253	473,35	373	9 151	303,89	23 404	777,24	373	50	
360408	AUE SG	12 830	102,8	13 189	6 438	488,16	360	3 862	292,79	10 300	780,94	360	22	
361001	ACHIM,ST.*	29 830	114,9	34 275	27 779	810,47	63	1 750	51,05	29 529	861,52	63	65	
361003	DOERVERDEN	9 116	100,0	9 116	3 882	425,88	400	3 095	339,50	6 977	765,37	400	15	
361005	KIRCHHINTERN	10 205	100,2	10 225	7 103	694,65	128	1 410	137,92	8 513	832,57	128	18	
361006	LANGWEDEL,FL.	14 534	104,5	15 188	8 759	576,70	239	3 438	226,38	12 197	803,08	239	26	
361008	OTTERSBERG,FL.	12 222	102,2	12 491	9 237	739,47	91	1 303	104,30	10 540	843,77	91	23	
361009	OYTEN	15 379	105,4	16 209	13 591	838,49	52	487	30,04	14 078	868,53	52	31	
361012	VERDEN (ALLER),ST.*	26 681	113,3	30 230	38 570	1 275,89	10	-	-	36 168	1 196,42	10	80	
361401	THEDINGHAUSEN SG	14 860	104,9	15 588	9 950	638,29	177	2 809	180,19	12 758	818,48	177	27	
401000	DELMENHORST, STADT	73 892	134,6	99 459	43 034	432,68	397	33 259	334,39	76 293	767,08	397	161	
402000	EMDEN, STADT	50 328	125,1	62 960	55 140	875,79	40	2 06	2,06	55 270	877,85	40	122	
403000	OLDENBURG(OLDB.), STADT	159 179	154,9	246 568	143 284	581,11	233	55 002	223,07	198 286	804,18	233	425	
404000	OSNABRÜCK, STADT	158 004	154,7	244 432	159 645	653,13	158	41 324	169,06	200 969	822,19	158	434	
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	78 451	136,4	107 007	41 577	388,54	408	39 325	367,50	80 902	756,04	408	170	
451001	APEN	11 163	101,2	11 297	6 101	540,03	292	2 868	253,88	8 969	793,91	292	19	
451002	BAD ZWISCHENAHN	27 894	113,9	31 771	19 646	618,37	193	6 199	195,13	25 846	813,50	193	56	
451004	EDEWECHT	21 245	110,6	23 497	14 533	618,50	192	4 583	195,03	19 116	813,53	192	41	
451005	RASTEDE	21 121	110,6	23 360	15 025	643,18	172	4 123	176,52	22 354	915,81	172	41	
451007	WESTERSTEDE,ST.	21 990	111,0	24 409	22 581	925,12	32	-	-	22 354	915,81	32	49	
451008	WIEFELSTEDE	15 436	105,4	16 270	11 632	714,93	112	1 996	122,71	13 628	837,64	112	30	
452001	AURICH,ST.*	40 575	120,3	48 812	150 976	3 093,00	2	-	-	129 357	2 650,11	2	290	
452002	BALTRUM	581	100,0	581	601	1 034,66	21	-	-	583	1 003,44	21	1	
452006	GROSSEFEHN	13 620	103,6	14 110	7 178	508,75	337	3 913	277,34	11 092	786,09	337	24	
452007	GROSSEHEIDE	8 610	100,0	8 610	2 845	330,45	412	3 539	411,07	6 384	741,52	412	13	

40 **Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014**

**Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern**

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt  Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000	
		1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	
452011	HINTE	7 012	100,0	7 012	2 926	417,25	2 426	345,97	5 352	763,22	404	11	11
452012	IHOW	12 267	102,3	12 549	7 680	611,99	2 509	199,91	10 189	811,90	199	22	22
452013	JUIST	1 669	100,0	1 669	1 828	1 095,05	-	-	1 051,75	1 755	17	4	4
452014	KRUMMHORN	12 552	102,6	12 878	10 332	802,30	736	57,18	11 068	859,48	66	24	24
452019	NORDEN,ST.*	25 014	112,5	28 141	13 486	479,23	8 428	299,48	21 914	778,71	369	46	46
452020	NORDERNEY,ST.	5 979	100,0	5 979	5 991	1 002,03	-	-	5 843	977,33	23	13	13
452023	SUEDBROOKMERLAND	18 711	108,7	20 339	7 569	372,14	7 725	379,80	15 294	751,94	409	32	32
452025	WIESMOOR,ST.	13 006	103,0	13 396	7 021	524,08	3 561	265,85	10 582	789,92	318	23	23
452027	DORNUM	4 612	100,0	4 612	2 586	560,70	1 099	238,38	3 685	799,08	265	8	8
452401	BROOKMERLAND SG	13 342	103,3	13 782	4 838	351,00	5 453	395,65	10 290	746,66	411	21	21
452403	HAGE SG	10 956	101,0	11 066	4 358	393,78	4 023	363,57	8 381	757,35	407	18	18
453001	BARSEL	12 474	102,5	12 786	6 547	512,06	3 514	274,86	10 062	786,92	332	21	21
453002	BOESEL	7 495	100,0	7 495	5 564	742,40	765	102,11	6 330	844,50	89	14	14
453003	CAPPEN (OLDENBURG)	7 394	100,0	7 394	4 823	652,29	1 255	169,69	6 078	821,98	160	13	13
453004	CLOPPENBURG,ST.*	33 141	116,6	38 642	20 999	543,43	9 712	251,33	30 711	794,76	284	66	66
453005	EMSTEK	11 566	101,6	11 751	14 292	1 216,22	-	-	13 498	1 148,68	12	30	30
453006	ESSEN (OLDENBURG)	8 509	100,0	8 509	12 076	1 419,23	-	-	11 156	1 311,09	6	25	25
453007	FRIESOVTHE,ST.*	21 289	110,6	23 546	13 600	577,59	5 315	225,71	18 915	803,30	237	41	41
453008	GARREL	14 098	104,1	14 676	9 289	632,95	2 703	184,20	11 992	817,14	181	26	26
453009	LAstrup	6 738	100,0	6 738	6 045	897,17	-	-	6 020	893,44	35	13	13
453010	LINDERN (OLDENBURG)	4 643	100,0	4 643	3 296	709,89	587	126,48	3 883	836,38	116	8	8
453011	LOENINGEN,ST.	13 081	103,1	13 487	8 156	604,72	2 770	205,37	10 926	810,08	205	23	23
453012	MOLBERGEN	8 171	100,0	8 171	4 359	533,45	2 115	258,82	6 474	792,27	302	14	14
453013	SATERLAND	13 153	103,2	13 574	8 018	590,72	2 930	215,86	10 949	806,59	219	23	23
454010	EMSBUEREN	9 844	100,0	9 844	7 235	735,00	1 060	107,65	8 295	842,66	98	18	18
454014	GEESTE	11 272	101,3	11 419	8 723	763,90	80	882	9 705	849,88	80	21	21
454018	HAREN (EMS),ST.	23 064	111,5	25 716	19 883	773,16	2 032	79,03	21 915	852,20	78	48	48
454019	HASELUENNE,ST.	12 549	102,5	12 863	8 345	648,74	2 217	172,35	10 562	821,09	167	23	23
454032	LINGEN (EMS),ST.**	51 955	125,8	65 359	56 737	868,08	42	513	57 250	875,92	42	126	126
454035	MEPPEN,ST.*	34 312	117,2	40 214	30 807	766,07	3 392	84,35	34 199	850,42	79	75	75
454041	PAPENBURG,ST.*	35 588	117,8	41 923	22 814	544,18	10 513	250,77	33 327	794,95	283	71	71
454044	RHEDE (EMS)	4 209	100,0	4 209	2 512	596,75	890	211,34	3 401	808,09	213	7	7
454045	SALZBERGEN	7 521	100,0	7 521	8 641	1 148,96	-	-	8 235	1 094,88	15	18	18
454054	TwIST	9 751	100,0	9 751	7 557	774,97	757	77,68	8 314	852,65	77	18	18
454401	DOERPEN SG	16 057	106,1	17 036	9 908	581,61	3 794	222,70	13 702	804,31	231	29	29
454402	FREREN SG	10 523	100,5	10 576	6 730	636,39	1 921	181,61	8 651	818,00	179	19	19
454403	HERZLAKE SG	9 910	100,0	9 910	7 152	721,73	1 165	117,60	8 318	839,34	105	18	18
454404	LATHEN SG	11 177	101,2	11 311	6 271	554,40	2 750	243,11	9 021	797,50	270	19	19
454405	LENGERICH SG	9 106	100,0	9 106	6 174	678,00	1 370	150,40	7 543	828,41	136	16	16
454406	NORDHUEMLING SG	12 089	102,1	12 343	5 488	444,64	4 017	325,42	9 505	770,07	391	20	20
454407	SOEGEL SG	16 023	106,0	16 984	13 873	816,80	786	46,30	14 659	863,10	59	32	32
454408	SPELLE SG	12 991	103,0	13 381	14 378	1 074,54	-	-	13 854	1 035,34	19	31	31
454409	WERLITE SG	16 367	106,4	17 414	12 315	707,20	2 238	128,50	14 553	835,71	120	32	32
455007	JEVER,ST.	13 906	103,9	14 448	7 997	553,48	3 522	243,80	11 519	797,27	273	25	25
455014	SANDE	9 144	100,0	9 144	5 066	554,06	2 225	243,36	7 292	797,42	271	16	16
455015	SCHORTENS,ST.*	20 508	110,3	22 620	9 999	442,06	7 405	327,36	17 404	769,42	392	37	37
455020	WANGERLAND	9 583	100,0	9 583	5 719	596,80	2 025	211,31	7 744	808,10	212	17	17
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	1 294	100,0	1 294	1 099	849,28	28	21,94	1 127	871,22	49	2	2

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2014  
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					€ je Einheit Bedarfs- ansatz		Rang- folge	€ je Einheit Bedarfs- ansatz		Rang- folge	€ je Einheit Bedarfs- ansatz		Rang- folge	
					1 000 €	4		5	6		7	8		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
455025	BOCKHORN	8 519	100,0	8 519	4 101	481,38	367	2 538	297,87	6 638	779,25	367	14	
455026	VAREL,ST.*	24 068	112,0	26 956	17 824	661,22	149	4 394	162,99	22 217	824,21	149	48	
455027	ZETEL	11 684	101,7	11 883	5 733	482,44	365	3 530	297,08	779,51	365	20		
456001	BAD BENTHEIM,ST.	15 282	105,3	16 092	10 504	652,73	159	2 725	169,36	13 229	822,09	159	29	
456015	NORDHORN,ST.*	52 633	126,1	66 370	31 843	479,79	368	19 849	299,07	51 692	778,85	368	110	
456025	WIETMARSCHEN	11 650	101,7	11 848	8 095	683,21	134	1 736	146,49	9 830	829,71	134	21	
456401	EMILICHHEIM SG	14 321	104,3	14 937	10 001	669,52	143	2 342	156,77	12 342	826,28	143	27	
456402	NEUENHAUS SG	13 905	103,9	14 447	9 236	639,30	175	2 592	179,43	11 828	818,73	175	25	
456403	SCHUETTORF SG	15 396	105,4	16 227	11 123	685,44	132	2 350	144,83	13 473	830,26	132	29	
456404	UELSEN SG	11 325	101,3	11 472	10 068	877,60	38	8	0,70	10 076	878,31	38	22	
457002	BORKUM,ST.	5 208	100,0	5 208	4 182	803,05	65	295	56,61	4 477	859,67	65	10	
457012	JEMGUM	3 630	100,0	3 630	10 761	2 964,51	3	-	-	9 247	2 547,32	3	21	
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	34 086	117,0	39 881	34 222	858,11	45	611	15,32	34 833	873,43	45	77	
457014	MOORMERLAND	22 598	111,3	25 152	10 206	405,79	406	8 918	354,56	19 124	760,35	406	40	
457017	OSTRHAUDEREHN	10 625	100,6	10 689	4 762	445,55	389	3 471	324,74	8 234	770,29	389	17	
457018	RHAUDEREHN	17 233	107,2	18 474	7 728	418,30	403	6 377	345,18	14 105	763,48	403	30	
457020	UPLINGEN	11 407	101,4	11 567	8 309	718,34	109	1 390	120,15	9 699	838,49	109	21	
457021	WEENER,ST.	15 556	105,6	16 427	8 537	519,67	323	4 421	269,15	12 958	788,82	323	28	
457022	WESTOVERLEDINGEN	19 904	109,9	21 874	7 964	364,07	410	8 440	385,85	16 404	749,92	410	34	
457024	BUNDE	7 531	100,0	7 531	5 048	670,31	142	1 176	156,17	6 224	826,48	142	13	
457402	HESEL SG	10 579	100,6	10 642	5 250	493,32	354	3 075	288,91	8 325	782,23	354	18	
457403	JUEMME SG	6 439	100,0	6 439	3 142	488,03	361	1 886	292,89	5 028	780,91	361	11	
458003	DOETLINGEN	6 100	100,0	6 100	5 263	862,78	44	72	11,82	5 335	874,60	44	12	
458005	GANDERKESEE*	30 574	115,3	35 252	23 517	667,12	146	5 590	158,56	29 107	825,69	146	63	
458007	GROSSENKNETEN	15 652	105,7	16 544	11 760	710,86	114	2 081	125,76	13 841	836,62	114	30	
458009	HATTEN	13 774	103,8	14 297	7 002	489,73	359	4 169	291,61	11 171	781,34	359	24	
458010	HUDE (OLDENBURG)	15 926	105,9	16 866	13 220	783,81	73	1 198	71,05	14 418	854,86	73	32	
458013	WARDENBURG	15 748	105,7	16 646	13 681	821,85	56	708	42,51	14 388	864,37	56	32	
458014	WILDESCHHAUSEN,ST.	18 974	109,0	20 682	14 064	679,99	135	3 080	148,91	17 143	828,90	135	37	
458401	HARPESTEDT SG	11 046	101,0	11 156	8 260	740,41	90	1 156	103,59	9 416	844,01	90	20	
459003	BAD ESSEN	15 324	105,3	16 136	11 414	707,36	119	2 072	128,39	13 486	835,74	119	29	
459004	BAD IBURG,ST.	10 952	101,0	11 062	8 172	738,74	92	1 160	104,85	9 332	843,59	92	20	
459005	BAD LAER	9 218	100,0	9 218	6 233	676,20	137	1 399	151,75	7 632	827,95	137	17	
459006	BAD ROTHENFELDE	7 564	100,0	7 564	4 920	650,48	163	1 294	171,04	6 214	821,52	163	13	
459008	BELM	13 579	103,6	14 068	7 914	562,58	263	3 334	236,97	11 248	799,55	263	24	
459012	BISSENDORF	14 327	104,3	14 943	9 786	654,86	155	2 507	167,76	12 292	822,62	155	27	
459013	BOHRTE	12 827	102,8	13 186	7 627	578,41	234	2 968	225,10	10 595	803,51	234	23	
459014	BRAMSCHE,ST.*	30 548	115,3	35 222	20 082	570,16	249	8 146	231,29	28 228	801,44	249	60	
459015	DISEN AM T.W,ST.	9 375	100,0	9 375	8 347	890,38	36	-	-	8 325	888,01	36	18	
459019	GEORGMARIENHUETTE,ST.*	31 997	116,0	37 117	31 765	855,81	46	633	17,05	32 398	872,86	46	71	
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	13 807	103,8	14 332	7 522	524,84	316	3 802	265,27	11 324	790,11	316	24	
459021	HASBERGEN	11 032	101,0	11 142	10 071	903,85	34	-	-	10 014	898,79	34	22	
459022	HILTER A:TEUTOBURGER WALD	10 225	100,2	10 245	7 184	701,25	123	1 362	132,97	8 547	834,22	123	19	
459024	MELLE,ST.*	46 109	123,1	56 760	37 932	668,29	144	8 950	157,69	46 882	825,98	144	101	
459029	OSTERCAPPELN	9 645	100,0	9 645	4 545	471,20	375	2 947	305,51	7 491	776,70	375	16	
459033	WALLENHORST	23 355	111,7	26 088	16 753	642,17	173	4 625	177,28	21 378	819,45	173	46	
459034	GLANDORF	6 777	100,0	6 777	4 573	674,73	138	1 036	152,86	5 609	827,59	138	12	
459401	ARTLAND SG*	22 710	111,4	25 299	18 395	727,09	102	2 874	113,59	21 268	840,68	102	46	

# Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2012 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde / Samtgemeinde	Einwohner- zahl <sup>1)</sup> vom 30.06.2013	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
459402	BERSENBRUECK SG*	28 173	114,1	32 145	18 086	562,64	262	7 616	236,92	25 702	799,56	262	55	
459403	FUERSTENAU SG	16 018	106,0	16 979	9 330	549,53	275	4 190	246,76	13 520	796,29	275	29	
459404	NEUENKIRCHEN SG	10 272	100,3	10 303	6 711	651,36	162	1 756	170,39	8 466	821,74	162	18	
460001	BAKUM	5 927	100,0	5 927	5 062	854,03	47	109	18,38	5 171	872,41	47	11	
460002	DAMME ST.	16 383	106,4	17 432	16 163	927,19	31	-	-	15 993	917,46	31	35	
460003	DINKLAGE	12 669	102,7	13 011	10 955	841,96	51	357	27,44	11 312	869,39	51	25	
460004	GOLDENSTEDT	10 152	100,2	10 172	7 392	726,71	103	1 158	113,87	8 550	840,58	103	19	
460005	HOLDORF	6 600	100,0	6 600	5 609	849,79	48	142	21,56	5 751	871,35	48	13	
460006	LOHNE (OLDENBURG), ST.	25 415	112,7	28 643	27 089	945,74	28	-	-	26 704	932,30	28	59	
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	7 922	100,0	7 922	5 443	687,07	131	1 138	143,60	6 581	830,67	131	14	
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	9 659	100,0	9 659	8 153	844,12	50	249	25,82	8 403	869,93	50	18	
460009	VECHTA, ST.*	32 416	116,2	37 667	35 150	933,18	30	-	-	34 739	922,25	30	77	
460010	VISBEK	10 854	100,9	10 952	13 452	1 228,23	11	-	-	12 686	1 158,29	11	28	
461001	BERNE	6 932	100,0	6 932	5 995	864,85	43	71	10,26	6 066	875,12	43	13	
461002	BRAKE (UNTERWESER), ST.	15 300	105,3	16 111	9 990	620,07	191	3 123	193,85	13 113	813,92	191	28	
461003	BUTJADINGEN	6 270	100,0	6 270	3 355	535,11	299	1 615	257,57	4 970	792,68	299	11	
461004	ELSFLETH, ST.	9 143	100,0	9 143	7 213	788,91	71	615	67,22	7 828	856,13	71	17	
461005	JADE	5 827	100,0	5 827	3 076	527,96	312	1 532	262,94	4 609	790,89	312	10	
461006	LEMWERDER	6 976	100,0	6 976	23 497	3 368,32	1	-	-	20 024	2 870,37	1	45	
461007	NORDENHAM, ST.*	26 674	113,3	30 222	17 320	573,10	244	6 923	229,08	24 243	802,18	244	52	
461008	OVELGOENNE	5 527	100,0	5 527	2 984	539,84	293	1 404	254,02	4 388	793,87	293	9	
461009	STADLAND	7 550	100,0	7 550	9 716	1 286,88	9	-	-	9 099	1 205,21	9	20	
462005	FRIEDBURG	10 285	100,3	10 316	12 290	1 191,35	14	-	-	11 645	1 128,79	14	26	
462007	LANGEBOG	1 862	100,0	1 862	2 436	1 308,05	8	-	-	2 276	1 222,15	8	5	
462014	SPEKEROOG	808	100,0	808	884	10 93,72	18	-	-	849	1 050,69	18	2	
462019	WITTMUND, ST.	20 652	110,3	22 779	11 455	502,86	341	6 418	281,76	17 873	784,62	341	38	
462401	ESENS SG	14 368	104,4	15 000	6 760	450,68	387	4 813	320,90	11 574	771,57	387	24	
462402	HOLTRIEM SG	9 266	100,0	9 266	5 027	542,50	287	2 335	252,03	7 362	794,53	287	16	
<b>Kreisfreie Städte, Kreisangehörige Gemeinden/ Samtgemeinden insgesamt</b>		<b>7 870 479</b>	<b>120,6</b>	<b>9 494 266</b>	<b>6 618 385</b>	<b>697,09</b>	<b>1 630 786</b>	<b>171,77</b>	<b>8 159 235</b>	<b>859,39</b>	<b>17 640</b>			

\*) Einwohnerzahl vom 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungssreitkräfte).

# 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013 a. Kreisfreie Städte - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte	2013						2014						Abweichung		
		Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 - Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	Schlüsselzuweisungen			Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 7 - Sp. 9, abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Spalte 12 abzüglich Spalte 6	Spalte 13 : Spalte 5 <sup>3)</sup>	
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben	für Kreis- aufgaben				für Gemeinde- aufgaben								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		Beträge in 1 000 €			€ je Ew. <sup>2)</sup>	Beträge in 1 000 €						€ je Ew. <sup>2)</sup>	1 000 €	€ je Ew.	%	
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	63 951	13 830	11 707	-	89 488	363,47	64 184	13 458	11 837	-	89 480	363,44	- 8	-0,03	0,0
102000	SALZGITTER, STADT	5 246	11 626	4 721	-	21 593	215,10	23 864	14 279	4 711	-	42 854	426,89	21 261	211,79	98,5
103000	WOLFSBURG, STADT	-	-	5 728	48 177	-42 449	-347,70	-	-	5 870	44 987	- 39 117	-320,40	3 332	27,29	X
401000	DELMENHORST, STADT	29 486	19 578	3 469	-	52 533	710,94	33 259	21 360	3 541	-	58 159	787,09	5 627	76,14	10,7
402000	EMDEN, STADT	-	6 205	2 391	1 687	6 908	137,26	130	8 533	2 382	-	11 045	219,46	4 137	82,20	X
403000	OLDENBURG (OLDB.), STADT	49 807	19 171	7 580	-	76 558	480,96	55 002	22 422	7 634	-	85 058	534,36	8 500	53,40	11,1
404000	OSNABRUECK, STADT	40 703	21 457	7 691	-	69 850	442,08	41 324	22 268	7 476	-	71 067	449,78	1 217	7,70	1,7
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	32 557	21 922	3 762	-	58 241	742,38	39 325	22 280	3 651	-	65 256	831,80	7 015	89,42	12,0
Insgesamt		221 749	113 789	47 047	49 864	332 722	336,58	257 088	124 601	47 102	44 987	383 803	388,26	51 081	51,67	15,35

1) Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage.

2) Einwohner am 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

# Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013

## b. Landkreise einschließlich kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden und Samtgemeinden)	2013						2014						Abweichung				
		Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 – Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 7 – Sp. 9, abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Spalte 12 abzüglich Spalte 6	Spalte 13 : Spalte 5		
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben	2														
								1	3	4							5	6
		Beträge in 1 000 €									Beträge in 1 000 €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
151000	GIFHORN	34 928	31 678	8 725	105	75 225	436,12	38 020	32 254	8 947	-	79 220	459,28	3 995	23,16	5,3		
152000	GÖTTINGEN	49 393	45 987	12 565	-	107 946	427,77	60 476	54 843	12 460	-	127 779	506,36	19 833	78,60	18,4		
153000	GOSLAR	34 471	35 452	7 175	-	77 097	545,83	42 192	39 438	7 225	-	88 855	629,08	11 758	83,24	15,3		
154000	HELMSTEDT	24 602	24 297	4 651	-	53 550	581,25	34 179	25 144	4 737	-	64 060	695,33	10 510	114,08	19,6		
155000	NORTHHEIM	27 214	34 614	6 949	-	68 777	498,71	29 051	34 213	7 063	357	69 970	507,37	1 194	8,66	1,7		
156000	OSTERODE AM HARZ	16 342	20 874	3 847	-	41 063	534,50	17 188	20 942	3 920	-	42 050	547,34	986	12,84	2,4		
157000	PEINE	26 684	27 981	6 642	60	61 247	467,71	32 392	30 421	6 804	233	69 383	529,84	8 136	62,13	13,3		
158000	WOLFENBÜTTEL	25 973	23 817	6 156	-	55 945	460,04	29 572	27 245	6 273	-	63 090	518,79	7 145	58,75	12,8		
1	BRAUNSCHWEIG	239 607	244 699	56 709	166	540 849	480,54	283 068	264 500	57 428	590	604 407	537,01	63 557	56,47	11,8		
241000	REGION HANNOVER	185 812	189 018	55 505	3 682	426 653	381,58	189 132	196 097	56 149	4 636	436 742	390,61	10 089	9,02	2,4		
251000	DIEPHOLZ	19 287	35 548	10 939	3 873	61 900	288,99	23 774	39 203	11 090	3 634	70 434	328,83	8 533	39,84	13,8		
252000	HAMELN - PYRMONT	26 023	36 417	7 763	-	70 202	460,43	35 351	39 230	7 796	169	82 209	539,18	12 007	78,75	17,1		
254000	HILDESHEIM	60 727	57 235	14 216	-	132 178	472,90	70 004	60 971	14 381	-	145 356	520,04	13 177	47,15	10,0		
255000	HOLZMINDEN	13 385	17 727	3 647	691	34 068	464,35	15 493	19 714	3 775	-	38 982	531,33	4 914	66,98	14,4		
256000	NIENBURG (WESER)	22 878	33 197	6 234	417	61 892	502,07	23 788	35 694	6 358	172	65 668	532,70	3 775	30,63	6,1		
257000	SCHAUMBURG	36 216	35 213	8 086	-	79 515	500,28	39 396	37 929	8 152	-	85 476	537,79	5 962	37,51	7,5		
2	HANNOVER	364 329	404 354	106 389	8 664	866 408	408,71	396 937	428 839	107 701	8 611	924 866	436,29	58 458	27,58	6,75		
351000	CELLE	40 065	44 369	9 237	-	93 671	513,63	40 049	44 569	9 396	-	94 014	515,51	343	1,88	0,4		
352000	CUXHAVEN	54 077	46 987	10 094	-	111 159	557,40	57 496	49 315	10 304	-	117 116	587,27	5 957	29,87	5,4		
353000	HARBURG	34 354	38 147	12 590	-	85 092	350,16	35 645	41 010	12 627	-	89 282	367,40	4 190	17,24	4,9		
354000	LÜCHOW - DANNENBERG	14 495	20 420	2 485	-	37 400	757,43	13 203	21 084	2 560	-	36 848	746,24	- 553	-11,19	-1,5		
355000	LÜNEBURG	42 934	35 798	9 046	-	87 779	496,66	46 730	40 717	9 207	-	96 654	546,88	8 875	50,22	10,1		
356000	OSTERHOLZ	22 235	18 653	5 670	-	46 558	417,05	25 149	19 474	5 808	-	50 431	451,75	3 873	34,70	8,3		
357000	ROTENBURG (WÜMME)	25 350	34 579	8 246	147	68 027	416,48	28 815	38 026	8 459	154	75 146	460,06	7 118	43,58	10,5		
358000	HEIDEKREIS	28 178	38 245	7 213	76	73 560	520,33	31 953	42 610	7 297	87	81 773	578,42	8 213	58,10	11,2		
359000	STADE	33 754	39 352	10 011	20	83 097	421,24	35 681	40 630	10 273	-	86 585	438,93	3 488	17,68	4,2		
360000	UELZEN	16 705	27 178	4 732	-	48 615	518,61	19 380	28 787	4 841	95	52 913	564,46	4 297	45,84	8,8		
361000	VERDEN	17 184	19 311	6 751	2 889	40 357	303,83	14 292	20 464	6 919	2 402	39 272	295,66	- 1 085	-8,17	-2,7		



Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
b. Landkreise einschließlich kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden und Samtgemeinden)	2013						2014						Abweichung				
		Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 - Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 7 - Sp. 9, abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Spalte 12 abzüglich Spalte 6	Spalte 13 : Spalte 5		
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben	für Gemeinde- aufgaben				für Kreis- aufgaben										
		Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew. <sup>2)</sup>														
3	LÜNEBURG	329 332	363 040	86 075	3 132	775 315	458,47	348 394	386 686	87 691	2 738	820 032	484,91	44 718	26,44	5,77		
451000	AMMERLAND	18 996	16 676	6 051	-	41 723	351,06	19 770	18 272	6 219	227	44 034	370,51	2 312	19,45	5,5		
452000	AURICH	40 782	27 252	9 566	9 055	68 545	363,62	43 413	3 043	9 789	21 857	34 389	182,43	- 34 156	-181,19	-49,8		
453000	CLOPPENBURG	22 846	25 268	8 159	1 442	54 831	338,98	31 666	28 225	8 455	1 739	66 608	411,79	11 777	72,81	21,5		
454000	EMSLAND	42 441	47 908	15 939	925	105 363	335,22	40 396	53 646	16 393	931	109 504	348,40	4 141	13,18	3,9		
455000	FRIESLAND	26 791	19 311	5 011	57	51 055	517,24	25 667	21 081	5 082	-	51 830	525,10	775	7,86	1,5		
456000	GRAF-SCHAFT BENTHEIM	25 794	22 018	6 844	-	54 655	406,32	31 602	24 477	6 985	-	63 064	468,84	8 409	62,51	15,4		
457000	LEER	44 240	34 949	8 370	-	87 559	531,31	40 060	33 013	8 599	1 514	80 158	486,40	- 7 401	-44,91	-8,5		
458000	OLDENBURG	15 061	23 211	6 506	302	44 475	348,02	18 053	24 147	6 656	-	48 856	382,30	4 381	34,28	9,9		
459000	OSNABRÜCK	55 911	52 857	18 071	480	126 359	357,11	62 669	56 904	18 355	79	137 849	389,59	11 490	32,47	9,1		
460000	VECHTA	4 128	14 805	7 152	1 579	24 507	177,59	3 153	17 430	7 204	1 732	26 055	188,81	1 548	11,22	6,3		
461000	WESERMARSCH	13 524	19 591	4 551	2 502	35 165	389,86	15 283	17 279	4 656	4 090	33 128	367,28	- 2 037	-22,58	-5,8		
462000	WITTMUND	11 621	12 730	2 887	931	26 306	459,57	13 567	13 795	2 956	840	29 478	514,98	3 172	55,41	12,1		
4	WESER - EMS	322 135	316 573	99 107	17 272	720 543	369,79	345 299	311 314	101 350	33 010	724 953	372,06	4 411	2,26	0,61		
Landkreise insgesamt		1 255 403	1 328 666	348 280	29 234	2 903 115	421,66	1 373 698	1 391 340	354 170	44 949	3 074 259	446,52	171 144	24,86	5,90		

1) Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. -

2) Einwohner am 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). -

# Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013 c. Landkreise - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise	2013				2014				Abweichung			
		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 - Sp. 2)	Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 5 - Sp. 6)	Spalte 7 abzüglich Spalte 3	Spalte 8 abzüglich Spalte 4	Spalte 9 : Spalte 3			
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
					€ je Ew. <sup>2)</sup>		Beträge in 1 000 €				€ je Ew. <sup>2)</sup>	€ je Ew.	%
151000	GIFHORN	31 678	5 417	37 095	215,06	32 254	5 555	37 809	219,20	714	4,14	1,9	
152000	GÖTTINGEN <sup>3)</sup>	45 987	4 186	50 173	198,82	54 843	4 152	58 996	233,79	8 823	34,97	17,6	
153000	GOSLAR	35 452	3 720	39 171	277,33	39 438	3 501	42 939	304,00	3 768	26,67	9,6	
154000	HELMSTEDT	24 297	2 876	27 173	294,94	25 144	2 932	28 076	304,75	903	9,80	3,3	
155000	NORTHHEIM	34 614	4 079	38 693	280,57	34 213	4 151	38 364	278,19	- 329	-2,39	-0,9	
156000	OSTERODE AM HARZ	20 874	2 352	23 226	302,33	20 942	2 398	23 339	303,80	113	1,47	0,5	
157000	PEINE	27 981	3 987	31 967	244,12	30 421	4 082	34 503	263,48	2 535	19,36	7,9	
158000	WOLFENBÜTTEL	23 817	3 627	27 443	225,67	27 245	3 706	30 951	254,51	3 508	28,84	12,8	
1	BRAUNSCHWEIG	244 699	30 244	274 943	244,28	264 500	30 477	294 978	262,09	20 035	17,80	7,3	
241000	REGION HANNOVER	189 018	16 119	205 137	183,47	196 097	16 343	212 441	190,00	7 304	6,53	3,6	
251000	DIEPHOLZ	35 548	6 696	42 244	197,22	39 203	6 790	45 993	214,72	3 750	17,51	8,9	
252000	HAMELN - PYRMONT	36 417	3 731	40 147	263,31	39 230	3 744	42 975	281,86	2 827	18,54	7,0	
254000	HILDESHEIM	57 235	7 067	64 302	230,06	60 971	7 181	68 152	243,83	3 850	13,77	6,0	
255000	HOLZMINDEN	17 727	2 245	19 972	272,22	19 714	2 321	22 036	300,35	2 064	28,13	10,3	
256000	NIENBURG (WESER)	33 197	3 855	37 051	300,56	35 694	3 937	39 631	321,48	2 579	20,92	7,0	
257000	SCHAUMBURG	35 213	5 117	40 330	253,75	37 929	5 166	43 094	271,14	2 764	17,39	6,9	
2	HANNOVER	404 354	44 829	449 183	211,89	428 839	45 482	474 321	223,75	25 138	11,86	5,6	
351000	CELLE	44 369	4 631	49 000	268,68	44 569	4 742	49 311	270,39	311	1,70	0,6	
352000	CUXHAVEN	46 987	5 610	52 597	263,75	49 315	5 747	55 062	276,11	2 465	12,36	4,7	
353000	HARBURG	38 147	7 363	45 510	187,28	41 010	7 402	48 412	199,22	2 902	11,94	6,4	
354000	LÜCHOW - DANNENBERG	20 420	1 639	22 059	446,74	21 084	1 689	22 773	461,20	714	14,46	3,2	
355000	LÜNEBURG	35 798	4 423	40 221	227,58	40 717	4 532	45 249	256,03	5 028	28,45	12,5	
356000	OSTERHOLZ	18 653	3 496	22 149	198,40	19 474	3 579	23 053	206,50	904	8,10	4,1	
357000	ROTENBURG (WÜMME)	34 579	5 440	40 018	245,00	38 026	5 580	43 606	266,97	3 587	21,96	9,0	
358000	HEIDEKREIS	38 245	4 589	42 834	302,99	42 610	4 641	47 251	334,23	4 417	31,25	10,3	
359000	STADE	39 352	5 738	45 090	228,58	40 630	5 893	46 523	235,84	1 433	7,26	3,2	
360000	UELZEN	27 178	2 845	30 023	320,28	28 787	2 914	31 702	338,18	1 678	17,90	5,6	
361000	VERDEN	19 311	3 990	23 301	175,43	20 464	4 091	24 554	184,86	1 253	9,43	5,4	
3	LÜNEBURG	363 040	49 764	412 803	244,10	386 686	50 811	437 497	258,71	24 694	14,60	6,0	
451000	AMMERLAND	16 676	3 992	20 667	173,90	18 272	4 103	22 375	188,27	1 708	14,37	8,3	
452000	AURICH	27 252	5 779	33 031	175,22	3 043	5 909	8 952	47,49	- 24 079	-127,73	-72,9	
453000	CLOPPENBURG	25 268	4 946	30 214	186,79	28 225	5 121	33 346	206,15	3 132	19,36	10,4	
454000	EMSLAND	47 908	8 870	56 778	180,64	53 646	9 104	62 750	199,64	5 972	19,00	10,5	

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
c. Landkreise - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise	2013				2014				Abweichung						
		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 - Sp. 2)	Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 5 - Sp. 6)	Spalte 7 abzüglich Spalte 3	Spalte 8 abzüglich Spalte 4	Spalte 9 : Spalte 3						
											€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew.	
											Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		1 000 €	
											1	2	3	4	5	6
		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. <sup>2)</sup>		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. <sup>2)</sup>		1 000 €		€ je Ew.		%		
455000	FRIESLAND	19 311	2 939	22 250	225,42	21 081	2 985	24 067	243,82	1 817	18,40	8,2				
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	22 018	4 081	26 099	194,03	24 477	4 169	28 646	212,96	2 547	18,94	9,8				
457000	LEER	34 949	5 243	40 192	243,89	33 013	5 388	38 401	233,02	- 1 791	-10,87	-4,5				
458000	OLDENBURG	23 211	4 040	27 251	213,24	24 147	4 135	28 282	221,31	1 032	8,07	3,8				
459000	OSNABRÜCK	52 857	10 421	63 278	178,84	56 904	10 583	67 486	190,73	4 208	11,89	6,7				
460000	VECHTA	14 805	4 442	19 247	139,47	17 430	4 480	21 910	158,77	2 663	19,30	13,8				
461000	WESERMARSCH	19 591	2 785	22 376	248,08	17 279	2 850	20 129	223,16	- 2 247	-24,91	-10,0				
462000	WITTMUND	12 730	1 904	14 634	255,66	13 795	1 950	15 745	275,07	1 111	19,41	7,6				
4	WESER - EMS	316 573	59 444	376 018	192,98	311 314	60 777	372 090	190,96	- 3 927	-2,02	-1,0				
Landkreise insgesamt		1 328 666	184 281	1 512 947	219,75	1 391 340	187 547	1 578 886	229,32	65 939	9,58	4,4				

1) Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage.

2) Einwohner am 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

# Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013 d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013				2014				Abweichung				
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>a)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
€ je Ew. <sup>2)</sup>														
€ je Ew. <sup>2)</sup>														
151009	GIFHORN,ST. *	9 050	1 056	-	10 106	244,03	9 197	1 082	-	10 279	248,20	173	4,17	1,7
151025	SASSENBURG	2 863	190	-	3 053	278,51	3 166	195	-	3 362	306,68	309	28,17	10,1
151040	WITTINGEN,ST.	1 249	199	-	1 448	123,90	661	204	-	865	74,00	- 583	-49,90	-40,3
151401	BOLDECKER LAND SG	-	169	105	64	6,53	8	171	-	179	18,22	115	11,69	179,2
151402	BROME SG	3 477	264	-	3 741	241,63	4 432	272	-	4 704	303,85	963	62,22	25,8
151403	HANKENSBUETTEL SG	1 258	160	-	1 418	153,93	1 414	160	-	1 574	170,90	156	16,97	11,0
151404	ISENBUETTEL SG	1 410	264	-	1 674	108,81	1 162	273	-	1 434	93,21	- 240	-15,60	-14,3
151405	MEINERSEN SG	6 230	354	-	6 584	319,63	7 089	364	-	7 453	361,80	869	42,18	13,2
151406	PAPENTEICH SG	5 194	407	-	5 601	237,04	6 246	418	-	6 664	282,02	1 063	44,98	19,0
151407	WESENDORF SG	4 197	244	-	4 441	310,26	4 645	253	-	4 898	342,22	457	31,96	10,3
151000	Landkreis Gifhorn	34 928	3 308	105	38 130	221,06	38 020	3 391	-	41 411	240,08	3 281	19,02	8,6
152001	ADELBENSEN,FL.	1 657	111	-	1 768	269,96	1 805	116	-	1 921	293,37	153	23,41	8,7
152004	BOVENDEN,FL.	2 462	231	-	2 693	202,34	2 985	236	-	3 221	242,02	528	39,69	19,6
152007	DUDERSTADT,ST. *	3 216	545	-	3 762	175,69	3 912	548	-	4 460	208,32	699	32,63	18,6
152009	FRIEDLAND	4 216	194	-	4 411	499,84	2 905	137	-	3 042	344,73	-1 369	-155,11	-31,0
152011	GLEICHEN	2 234	158	-	2 392	259,84	2 241	161	-	2 402	260,99	11	1,14	0,4
152012	GOETTINGEN, ST.	21 474	5 655	-	27 129	229,63	29 679	5 597	-	35 276	298,59	8 147	68,96	30,0
152016	HANN.MUENDEN,ST. *	2 844	619	-	3 462	143,88	4 373	621	-	4 994	207,51	1 531	63,63	44,2
152021	ROSDORF	2 088	207	-	2 295	193,76	2 328	208	-	2 537	214,14	241	20,38	10,5
152026	STAUFENBERG	1 746	139	-	1 885	234,60	1 770	141	-	1 911	237,75	25	3,14	1,3
152401	DRANSFELD SG	1 577	158	-	1 735	183,89	2 104	165	-	2 269	240,46	534	56,57	30,8
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	4 068	238	-	4 306	304,38	4 280	248	-	4 528	320,08	222	15,70	5,2
152403	RADOLFSHAUSEN SG	1 810	125	-	1 935	262,23	2 093	129	-	2 222	301,09	287	38,86	14,8
152000	Landkreis Göttingen	49 393	8 379	-	57 773	228,94	60 476	8 307	-	68 783	272,57	11 010	43,63	19,1
153002	BAD HARZBURG,ST.	6 422	375	-	6 798	309,84	7 154	388	-	7 542	343,79	745	33,95	11,0
153007	LANGELSHHEIM,ST.	1 491	207	-	1 698	139,91	1 481	211	-	1 692	139,38	- 6	-0,53	-0,4
153008	LIEBENBURG	2 259	148	-	2 408	279,02	2 320	148	-	2 468	286,03	61	7,01	2,5
153012	SEESSEN,ST. *	4 827	508	-	5 334	266,28	5 207	510	-	5 718	285,41	383	19,12	7,2
153016	BRAUNLAGE,ST.	1 446	107	-	1 554	246,16	1 469	108	-	1 577	249,82	23	3,65	1,5
153017	GOSLAR,ST. ** (neu) <sup>4)</sup>	10 778	1 732	-	12 509	242,47	17 695	2 008	-	19 703	381,91	7 194	139,44	57,5
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	961	70	-	1 031	243,19	1 133	74	-	1 207	284,75	176	41,56	17,1
153402	OBERHARZ SG	6 287	307	-	6 594	402,85	5 733	277	-	6 010	367,13	- 585	-35,72	-8,9
153000	Landkreis Goslar	34 471	3 455	-	37 926	268,51	42 192	3 724	-	45 916	325,08	7 990	56,57	21,1
154003	BUEDDENSTEDT	913	46	-	959	352,28	4 984	46	-	5 030	1 847,81	4 071	1495,53	424,5
154010	HELMSTEDT,ST. *	7 118	599	-	7 717	328,26	5 657	603	-	6 260	266,27	-1 457	-61,98	-18,9
154013	KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	4 509	270	-	4 779	303,96	4 826	279	-	5 105	324,72	326	20,76	6,8
154014	LEHRE	2 347	198	-	2 545	220,28	2 681	206	-	2 887	249,86	342	29,59	13,4
154019	SCHOENNINGEN,ST.	3 665	202	-	3 868	327,81	8 764	202	-	8 967	760,02	5 099	432,20	131,8
154401	GRASLEBEN SG	199	80	-	279	60,01	1 179	80	-	1 259	271,08	981	211,07	351,8
154402	HEESEBERG SG	1 053	68	-	1 121	276,17	485	70	-	555	136,75	- 566	-139,42	-50,5
154403	NORD-ELM SG	1 612	100	-	1 712	296,50	1 964	101	-	2 065	357,61	353	61,11	20,6
154404	VELPKE SG	3 187	211	-	3 398	275,23	3 638	218	-	3 856	312,35	458	37,12	13,5
154000	Landkreis Helmstedt	24 602	1 775	-	26 377	286,30	34 179	1 805	-	35 984	390,58	9 607	104,28	36,4

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013					2014					Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>		
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beträge in 1 000 €</														

50 Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013					2014					Abweichung						
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>						
													Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		€ je Ew.	
													1	2	3	4	5	6
														1 000 €	€ je Ew.	%		
														11	12	13		
241002	BARSINGHAUSEN,ST.*	9 593	850	-	10 443	313,34	9 789	868	-	10 658	319,78	215	6,44	2,1				
241003	BURGDORF,ST.*	7 557	759	-	8 316	283,01	8 503	766	-	9 268	315,41	952	32,40	11,4				
241004	BURGWEDEL	-	353	386	- 34	- 1,65	-	362	15	347	17,04	381	18,69	-1 135,7				
241005	GARBSEN,ST.*	19 174	1 567	-	20 740	342,86	21 683	1 565	-	23 247	384,31	2 507	41,44	12,1				
241006	GEHRDEN,ST.	1 548	252	-	1 800	124,62	1 863	257	-	2 120	146,80	320	22,17	17,8				
241007	HEMMINGEN	2 665	322	-	2 988	161,57	2 423	328	-	2 752	148,80	- 236	-12,77	-7,9				
241008	ISERNHAGEN*	-	586	272	315	13,68	-	603	459	143	6,23	- 171	-7,45	-54,4				
241009	LAATZEN,ST.*	9 072	1 030	-	10 102	255,25	10 920	1 033	-	11 953	302,04	1 852	46,79	18,3				
241010	LANGENHAGEN,ST.*	-	1 347	3 024	- 1 677	- 32,48	-	1 353	4 163	- 2 809	- 54,41	- 1 132	-21,93	67,5				
241011	LEHRTE,ST.*	8 990	1 101	-	10 091	234,79	13 174	1 122	-	14 296	332,62	4 205	97,83	41,7				
241012	NEUSTADT A.RBGE,ST.*	11 982	1 140	-	13 122	297,24	2 173	1 135	-	3 308	74,93	- 9 815	-222,31	-74,8				
241013	PATTENSEN,ST.	1 536	241	-	1 777	128,31	1 838	247	-	2 085	150,51	308	22,20	17,3				
241014	RONNENBERG,ST.*	5 452	594	-	6 046	257,59	6 274	615	-	6 889	293,51	843	35,92	13,9				
241015	SEELZE,ST.*	9 300	839	-	10 139	313,50	9 780	848	-	10 627	328,59	488	15,09	4,8				
241016	SEHNDE,ST.*	3 554	587	-	4 140	179,24	4 277	605	-	4 883	211,38	742	32,14	17,9				
241017	SPRINGE,ST.*	6 821	736	-	7 558	262,36	7 702	743	-	8 445	293,16	887	30,80	11,7				
241018	UETZE	2 566	509	-	3 075	153,72	4 103	521	-	4 624	231,18	1 549	77,46	50,4				
241019	WEDEMARK*	4 930	743	-	5 673	197,78	5 198	751	-	5 949	207,40	276	9,61	4,9				
241020	WENNINGSEN (DEISTER)	2 513	243	-	2 756	197,13	2 972	248	-	3 220	230,29	464	33,16	16,8				
241021	WUNSTORF,ST.*	6 495	1 038	-	7 534	184,60	8 812	1 063	-	9 876	241,99	2 342	57,39	31,1				
241000	Region Hannover	185 812	39 386	3 682	221 516	198,12	189 132	39 806	4 636	224 301	200,61	2 785	2,49	1,3				
251007	BASSUM,ST.	1 579	272	-	1 851	118,03	2 105	275	-	2 380	151,74	529	33,71	28,6				
251012	DIEPHOLZ,ST.	-	291	353	- 63	- 3,87	580	283	-	863	53,24	926	57,11	-1 477,3				
251037	STUHR *	-	854	267	586	17,88	-	853	801	53	1,61	- 533	-16,27	-91,0				
251040	SILINGEN,ST.	326	220	-	546	42,91	522	226	-	747	58,76	202	15,84	36,9				
251041	SYKE,ST.	3 589	419	-	4 007	167,41	2 952	422	-	3 374	140,94	- 634	-26,47	-15,8				
251042	TWISTRINGEN,ST.	2 125	212	-	2 336	190,23	2 157	217	-	2 373	193,22	37	3,00	1,6				
251044	WAGENFELD	1 113	118	-	1 232	177,70	1 194	122	-	1 316	189,93	85	12,23	6,9				
251047	WEYHE *	1 628	770	-	2 398	79,56	5 753	789	-	6 542	217,03	4 144	137,47	172,8				
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	-	136	1 450	- 1 315	- 164,30	-	142	726	- 584	- 73,02	731	91,28	-55,6				
251402	BARNSTORF SG	1 200	202	-	1 401	116,15	572	215	-	787	65,20	- 615	-50,95	-43,9				
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	4 624	295	-	4 918	283,78	4 834	308	-	5 142	296,68	223	12,89	4,5				
251404	KIRCHDORF SG	473	158	-	631	72,58	410	144	-	555	63,75	- 77	-8,83	-12,2				
251405	REHDEN SG	-	98	1 802	- 1 704	- 297,40	-	101	2 107	- 2 006	- 350,15	- 302	-52,74	17,7				
251406	SCHWAFERDEN SG	1 766	118	-	1 884	270,32	1 864	123	-	1 987	285,05	103	14,73	5,4				
251407	SIEDENBURG SG	865	81	-	946	200,89	831	82	-	912	193,80	- 33	-7,09	-3,5				
251000	Landkreis Diepholz	19 287	4 243	3 873	19 657	91,77	23 774	4 300	3 634	24 440	114,10	4 783	22,33	24,3				
252001	AERZEN,FL.	1 215	190	-	1 404	127,41	1 223	190	-	1 413	128,15	8	0,74	0,6				
252002	BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	4 811	297	-	5 108	290,63	5 221	309	-	5 530	314,65	422	24,02	8,3				
252003	BAD PYRMONT,ST.*	4 628	521	-	5 149	261,16	5 609	496	-	6 105	309,68	957	48,52	18,6				
252004	COPPENBRUEGGE,FL.	1 551	126	-	1 677	226,51	1 756	129	-	1 885	254,67	208	28,16	12,4				
252005	EMMERthal	432	179	-	611	59,09	-	178	169	10	0,93	- 601	-58,16	-98,4				
252006	HAMELN,ST.**	4 551	2 229	-	6 780	116,82	12 503	2 259	-	14 763	254,36	7 983	137,54	117,7				
252007	HESS.OLDENDORF,ST.	6 053	323	-	6 377	341,92	6 214	324	-	6 537	350,52	160	8,60	2,5				

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013					2014					Abweichung															
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>															
													€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew. <sup>2)</sup>		1 000 €	€ je Ew.	11	12	%						
													1	2	3	4						5	6	7	8	9	10
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13													
252008	SALZHEMMENDORF,FL.	2 782	168	-	2 950	303,13	2 825	167	-	2 992	307,49	42	4,36	1,4													
252000	Landkreis Hameln - Pyrmont	26 023	4 032	-	30 055	197,12	35 351	4 052	169	39 234	257,32	9 180	60,21	30,5													
254002	ALFELD (LEINE),ST.*	4 006	504	-	4 510	229,39	3 713	499	-	4 212	214,22	- 298	-15,16	-6,6													
254003	ALGERMISSEN	1 354	135	-	1 489	187,13	1 397	139	-	1 536	193,05	47	5,92	3,2													
254005	BAD SALZDETFURTH,ST.	1 530	232	-	1 762	130,85	2 793	236	-	3 029	224,88	1 266	94,04	71,9													
254008	BOCKENEM,ST.	2 448	179	-	2 627	254,64	2 580	178	-	2 758	267,33	131	12,69	5,0													
254011	DEKHOLZEN	1 480	114	-	1 594	238,96	1 574	117	-	1 690	253,45	97	14,49	6,1													
254014	ELZE,ST.	915	152	-	1 067	118,91	1 218	158	-	1 375	153,29	308	34,38	28,9													
254017	GIESEN	797	168	-	966	98,82	1 045	173	-	1 218	124,62	252	25,80	26,1													
254020	HARSUM	581	201	-	782	66,63	773	205	-	978	83,34	196	16,71	25,1													
254021	HILDESHEIM,ST.**	30 962	3 917	-	34 879	346,49	36 928	3 911	-	40 839	405,69	5 960	59,21	17,1													
254022	HOLLE	1 514	125	-	1 638	224,63	1 703	129	-	1 832	251,14	193	26,51	11,8													
254026	NORDSTEMMEN	2 124	214	-	2 339	189,45	755	214	-	969	78,49	-1 370	-110,96	-58,6													
254028	SARSTEDT,ST.	1 935	320	-	2 255	122,06	2 148	329	-	2 477	134,09	222	12,03	9,9													
254029	SCHELLERTEN	1 955	140	-	2 095	254,44	2 223	144	-	2 367	287,45	272	33,01	13,0													
254032	SOEHLE	1 405	135	-	1 540	193,95	1 602	140	-	1 741	219,33	201	25,37	13,1													
254401	FREDEN (LEINE) SG	1 506	83	-	1 589	325,61	1 624	86	-	1 709	350,34	121	24,73	7,6													
254402	GRONAU (LEINE) SG	1 970	236	-	2 206	159,21	3 287	241	-	3 528	254,65	1 322	95,44	59,9													
254403	LAMSPRINGE SG	948	99	-	1 047	179,05	1 148	103	-	1 250	213,86	204	34,81	19,4													
254404	SIBBESSE SG	1 723	104	-	1 827	296,37	1 877	108	-	1 985	321,94	158	25,58	8,6													
254405	DUINGEN SG	1 576	89	-	1 665	316,90	1 619	90	-	1 709	325,35	44	8,45	2,7													
254000	Landkreis Hildesheim	60 727	7 149	-	67 876	242,84	70 004	7 200	-	77 204	276,22	9 328	33,37	13,7													
255008	DELLIGSEN,FL.	1 734	139	-	1 873	228,69	1 920	143	-	2 063	251,78	189	23,09	10,1													
255023	HOLZMINDEN,ST.*	-	504	691	- 188	- 9,32	1 044	527	-	1 571	77,91	1 759	87,22	-936,1													
255401	BEVERN SG	1 719	103	-	1 823	296,79	1 945	107	-	2 053	334,27	230	37,47	12,6													
255403	BOFFZEN SG	575	120	-	695	97,72	641	123	-	765	107,51	70	9,79	10,0													
255408	BODENWERDER-POLLE SG	4 203	264	-	4 468	285,96	4 194	271	-	4 465	285,81	- 2	-0,15	-0,05													
255409	ESCHERSHAUSEN-STADTOLDENDORF SG	5 153	272	-	5 425	336,27	5 749	282	-	6 031	373,79	605	37,51	11,16													
255000	Landkreis Holzminden	13 385	1 402	691	14 096	192,13	15 493	1 453	-	16 947	230,99	2 245	157	15,9													
256022	NIENBURG (WESER),ST.*	7 280	805	-	8 085	258,27	8 030	804	-	8 833	282,16	748	23,90	9,3													
256025	REHBURG-LOCCUM,ST.	2 572	178	-	2 750	267,55	2 542	180	-	2 722	264,82	- 28	-2,72	-1,0													
256030	STEYERBERG,FL.	-	90	417	- 327	- 61,85	-	93	172	- 80	- 15,05	248	46,80	-75,7													
256402	HEEMSEN SG	1 651	106	-	1 757	286,64	1 914	109	-	2 023	330,07	266	43,43	15,15													
256405	LIEBENAU SG	1 671	104	-	1 774	297,06	1 702	103	-	1 805	302,26	31	5,20	1,75													
256406	MARKLOHE SG	1 944	143	-	2 087	247,48	1 740	150	-	1 890	224,15	- 197	-23,33	-9,43													
256407	STEIMBKE SG	1 478	128	-	1 606	216,68	339	129	-	468	63,17	-1 138	-153,52	-70,85													
256408	UCHTE SG	937	262	-	1 199	78,68	929	268	-	1 197	78,56	- 2	-0,12	-0,15													
256409	GRAFSCHAFT HOYA SG	1 835	295	-	2 130	123,80	1 722	304	-	2 027	117,81	- 103	-5,99	-4,84													
256410	MITTELWESER SG	3 512	269	-	3 781	236,04	4 870	281	-	5 151	321,60	1 370	85,56	36,25													
256000	Landkreis Nienburg (Weser)	22 878	2 380	417	24 841	201,51	23 788	2 421	172	26 037	211,21	1 196	9,70	4,82													
257003	AUETAL	1 734	107	-	1 841	287,71	1 586	114	-	1 699	265,67	- 141	-22,05	-7,7													
257009	BUECKEBURG,ST.	3 446	352	-	3 798	192,06	3 613	339	-	3 952	199,87	154	7,81	4,1													



Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013						2014						Abweichung				
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>	Abweichung					
													Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		%	
													€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew. <sup>2)</sup>			
													1	2	3	4	5	6
		Beträge in 1 000 €			€ je Ew. <sup>2)</sup>			Beträge in 1 000 €			€ je Ew. <sup>2)</sup>							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
257028	OBERNKIRCHEN,ST.	1 962	158	-	2 120	226,30	2 053	166	-	2 219	236,92	99	10,62	4,7				
257031	RINTELN,ST.*	5 183	677	-	5 861	223,25	6 364	662	-	7 026	267,65	1 165	44,39	19,9				
257035	STADTHAGEN,ST.	5 161	384	-	5 545	252,57	6 020	385	-	6 406	291,76	860	39,19	15,5				
257401	EILSEN SG	1 026	115	-	1 141	168,57	1 440	118	-	1 558	230,23	417	61,66	36,6				
257402	LINDHORST SG	2 165	137	-	2 302	288,68	2 287	139	-	2 425	304,12	123	15,44	5,3				
257403	NENNENDORF SG	4 463	293	-	4 755	285,03	3 859	295	-	4 155	249,03	- 601	-36,00	-12,6				
257404	NIEDERWÖHREN SG	2 224	143	-	2 367	282,84	2 407	145	-	2 552	305,06	186	22,22	7,9				
257405	NIENSTAEDT SG	2 393	177	-	2 570	248,63	2 715	182	-	2 896	280,24	327	31,62	12,7				
257406	RODENBERG SG	3 716	264	-	3 980	254,97	4 264	275	-	4 540	290,80	559	35,84	14,1				
257407	SACHSENHAGEN SG	2 744	162	-	2 906	307,33	2 787	165	-	2 953	312,28	47	4,95	1,6				
257000	Landkreis Schaumburg	36 216	2 969	-	39 184	246,54	39 396	2 986	-	42 382	266,66	3 197	20,12	8,2				
2	Hannover	364 329	61 560	8 664	417 225	196,82	396 937	62 219	8 611	450 545	212,54	33 320	15,72	7,99				
351004	BERGEN,ST.	5 055	269	-	5 324	337,11	5 205	278	-	5 484	347,22	160	10,11	3,0				
351006	CELLE,ST.**	14 474	2 713	-	17 187	244,74	12 637	2 707	-	15 344	218,50	-1 843	-26,24	-10,7				
351010	FASSBERG	1 741	117	-	1 858	283,74	1 778	111	-	1 889	288,41	31	4,67	1,6				
351012	HAMBUEHREN	1 896	173	-	2 069	205,67	1 024	178	-	1 202	119,44	- 868	-86,23	-41,9				
351013	HERMANNSBURG	1 768	140	-	1 908	233,32	1 689	144	-	1 833	224,18	- 75	-9,15	-3,9				
351020	UNTERLUESS	299	62	-	361	98,62	1 240	63	-	1 303	356,29	942	257,67	261,3				
351023	WIETZE	2 115	138	-	2 253	280,01	2 161	142	-	2 303	286,29	50	6,27	2,2				
351024	WINSEN (ALLER)	3 017	224	-	3 241	251,48	3 495	229	-	3 724	289,01	484	37,52	14,9				
351025	ESCHEDE (neu) <sup>4)</sup>	1 741	105	-	1 847	299,89	1 767	108	-	1 875	304,46	28	4,58	1,5				
351402	FLOTWEDEL SG	2 585	194	-	2 779	243,64	3 039	202	-	3 241	284,13	462	40,49	16,6				
351403	LACHENDORF SG	2 748	214	-	2 962	235,66	3 044	221	-	3 265	259,75	303	24,09	10,2				
351404	WATHLINGEN SG	2 625	258	-	2 883	189,24	2 970	271	-	3 241	212,73	358	23,49	12,4				
351000	Landkreis Celle	40 065	4 606	-	44 671	244,95	40 049	4 654	-	44 703	245,12	32	0,18	0,1				
352011	CUXHAVEN,ST.**	14 011	1 912	-	15 922	320,65	14 553	1 915	-	16 468	331,64	546	10,99	3,4				
352030	LANGEN	5 154	320	-	5 475	296,56	5 559	327	-	5 886	318,87	412	22,31	7,5				
352032	LOXSTEDT	4 022	276	-	4 297	269,44	4 677	281	-	4 959	310,91	661	41,47	15,4				
352040	NORDHOLZ	2 198	128	-	2 325	315,28	2 466	130	-	2 596	351,95	270	36,67	11,6				
352050	SCHIFFDORF	3 219	242	-	3 462	250,28	3 453	244	-	3 697	267,26	235	16,99	6,8				
352059	BEVERSTEDT	3 712	234	-	3 946	288,28	4 389	242	-	4 631	338,33	685	50,05	17,4				
352060	HAGEN IM BREMISCHEN (neu) <sup>4)</sup>	2 413	189	-	2 602	236,04	2 876	195	-	3 072	278,63	470	42,59	18,0				
352401	AM DOBRÖCK SG	3 489	200	-	3 689	309,05	3 376	211	-	3 586	300,43	- 103	-8,62	-2,8				
352402	BEDERKESA SG	3 048	208	-	3 256	265,06	3 324	216	-	3 540	288,19	284	23,13	8,7				
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	1 213	102	-	1 315	218,73	1 281	107	-	1 388	230,79	73	12,06	5,5				
352407	HEMMOOR SG	4 275	241	-	4 516	320,64	4 610	249	-	4 859	344,98	343	24,35	7,6				
352408	LAND WURSTEN SG	2 522	165	-	2 687	278,69	2 649	169	-	2 819	292,30	131	13,60	4,9				
352410	LAND HADELN SG	4 801	267	-	5 068	327,49	4 282	271	-	4 553	294,24	- 515	-33,26	-10,15				
352000	Landkreis Cuxhaven	54 077	4 484	-	58 561	293,65	57 496	4 558	-	62 054	311,17	3 492	17,51	6,0				
353005	BUCHHOLZ I.D. NORDH.,ST.*	4 018	996	-	5 014	133,13	5 158	984	-	6 142	163,06	1 127	29,94	22,5				
353026	NEU WULMSTORF	2 537	362	-	2 899	142,76	3 075	359	-	3 434	169,11	535	26,35	18,5				
353029	ROSENGARTEN	243	233	-	476	36,29	103	232	-	336	25,59	- 140	-10,70	-29,5				



Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013						2014						Abweichung											
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben		Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.		Finanz- ausgleichs- umlage		Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben		Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.		Finanz- ausgleichs- umlage		Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)		Spalte 9 abzüglich Spalte 4		Spalte 10 abzüglich Spalte 5		Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>			
		Beträge in 1 000 €						Beträge in 1 000 €						Beträge in 1 000 €						€ je Ew.					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
353031	SEEVETAL *	4 050	1 068	-	5 118	126,02	2 242	1 043	-	3 286	80,90	-1 832	-45,12	-35,8											
353032	STELLE	1 078	191	-	1 268	116,17	1 168	193	-	1 361	124,67	93	8,50	7,3											
353040	WINSEN (LUHE).ST.	8 330	878	-	9 208	276,56	7 959	868	-	8 827	265,11	- 381	-11,45	-4,1											
353401	ELBMARSCH SG	1 485	206	-	1 691	140,12	1 982	215	-	2 197	182,02	506	41,90	29,9											
353402	HANSTEDT SG	1 972	232	-	2 203	162,07	1 840	242	-	2 082	153,16	- 121	-8,90	-5,5											
353403	HOLLENSTEDT SG	247	190	-	437	39,49	1 338	196	-	1 534	138,72	1 098	99,23	251,3											
353404	JESTERBURG SG	1 227	186	-	1 413	129,50	960	193	-	1 153	105,69	- 260	-23,82	-18,4											
353405	SALZHAUSEN SG	1 960	244	-	2 204	155,83	2 084	250	-	2 334	165,01	130	9,18	5,9											
353406	TOSTEDT SG	7 208	442	-	7 650	302,21	7 735	449	-	8 184	323,31	534	21,10	7,0											
353000	Landkreis Harburg	34 354	5 228	-	39 582	162,88	35 645	5 225	-	40 870	168,18	1 288	5,30	3,3											
354403	GARTOW SG	817	65	-	881	236,06	827	65	-	893	239,08	11	3,02	1,3											
354406	ELBTALAE SG	6 672	360	-	7 032	337,01	6 926	368	-	7 294	349,59	262	12,58	3,7											
354407	LUECHOW SG	7 007	421	-	7 428	299,76	5 450	438	-	5 887	237,60	-1 540	-62,16	-20,7											
354000	Landkreis Lüchow - Dannenberg	14 495	846	-	15 341	310,68	13 203	871	-	14 074	285,03	-1 267	-25,65	-8,3											
355001	ADENDORF	1 516	180	-	1 696	160,63	2 223	188	-	2 411	228,37	715	67,74	42,2											
355009	BLECKEDE.ST.	2 811	166	-	2 977	310,92	3 061	170	-	3 231	337,39	253	26,47	8,5											
355022	LUENEBURG, Hansestadt**	18 912	2 816	-	21 728	304,53	20 854	2 809	-	23 663	331,65	1 935	27,12	8,9											
355049	AMT NEUHAUS	1 583	84	-	1 667	337,74	1 542	86	-	1 628	329,83	- 39	-7,90	-2,3											
355401	AMELINGHAUSEN SG	1 870	141	-	2 011	242,20	1 908	147	-	2 055	247,48	44	5,27	2,2											
355402	BARDOWICK SG	2 960	290	-	3 250	192,44	3 252	300	-	3 551	210,30	302	17,86	9,3											
355403	DAHLENBURG SG	1 524	107	-	1 631	263,53	1 276	108	-	1 384	223,62	- 247	-39,91	-15,1											
355404	GELLERSEN SG	2 886	221	-	3 108	241,82	3 510	229	-	3 739	290,93	631	49,11	20,3											
355405	ILMENAU SG	2 258	182	-	2 439	231,23	2 289	186	-	2 475	234,63	36	3,39	1,5											
355406	OSTHEIDE SG	2 561	177	-	2 738	264,24	2 587	183	-	2 770	267,37	32	3,12	1,2											
355407	SCHARNEBECK SG	4 054	259	-	4 313	284,17	4 229	269	-	4 498	296,33	184	12,15	4,3											
355000	Landkreis Lüneburg	42 934	4 624	-	47 558	269,09	46 730	4 675	-	51 405	290,85	3 847	21,77	8,1											
356002	GRASBERG	958	130	-	1 089	142,67	1 117	136	-	1 253	164,16	164	21,49	15,1											
356005	LILIENTHAL	2 295	319	-	2 614	142,68	3 071	326	-	3 398	185,42	783	42,74	30,0											
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.	7 816	761	-	8 577	283,92	8 930	787	-	9 717	321,64	1 139	37,72	13,3											
356008	RITTERHUDE	1 409	254	-	1 663	114,38	1 633	257	-	1 890	129,98	227	15,60	13,6											
356009	SCHWANWEDE	4 481	346	-	4 826	245,07	4 959	348	-	5 307	269,48	481	24,41	10,0											
356011	WOPPSWEDE	1 824	162	-	1 985	213,38	1 745	164	-	1 909	205,13	- 77	-8,25	-3,9											
356401	HAMBERGEN SG	3 452	202	-	3 654	306,12	3 695	211	-	3 906	327,25	252	21,13	6,9											
356000	Landkreis Osterholz	22 235	2 173	-	24 409	218,65	25 149	2 229	-	27 378	245,24	2 969	26,60	12,2											
357008	BREMEROERDE,ST.	4 389	319	-	4 709	251,11	4 602	333	-	4 934	263,15	226	12,05	4,8											
357016	GNARNBURG	2 592	158	-	2 750	296,63	2 561	163	-	2 724	293,86	- 26	-2,78	-0,9											
357039	ROTENBURG (WUEMME),ST.	3 270	376	-	3 646	170,54	4 673	374	-	5 048	236,11	1 402	65,57	38,5											
357041	SCHEESEL	2 103	220	-	2 323	178,41	2 504	232	-	2 736	210,16	413	31,74	17,8											
357051	VISSELHOEVEDE,ST.	1 777	175	-	1 952	191,94	1 891	178	-	2 069	203,49	117	11,55	6,0											
357401	BOTHEL SG	435	147	-	582	69,40	882	146	-	1 027	122,49	445	53,10	76,5											
357402	FINTEL SG	1 689	127	-	1 816	245,75	1 861	130	-	1 992	269,50	176	23,75	9,7											
357403	GEESTEQUELLE SG	1 710	111	-	1 822	280,07	1 772	115	-	1 886	290,03	65	9,96	3,6											
357404	SELSINGEN SG	1 774	163	-	1 937	200,57	1 827	170	-	1 997	206,75	60	6,18	3,1											

51 Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013						2014						Abweichung											
		Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>	Abweichung												
													€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew. <sup>2)</sup>		%								
													1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1 000 €	€ je Ew.	12	13										
357405	SITTENSEN SG	938	188	-	1 126	103,03	738	193	-	931	85,19	- 195	-17,84	-17,3											
357406	SOTTRUM SG	2 354	246	-	2 600	181,40	3 024	254	-	3 278	228,71	678	47,31	26,1											
357407	TARMSTEDT SG	2 318	185	-	2 502	230,43	2 479	190	-	2 669	245,78	167	15,35	6,7											
357408	ZEVEN SG	-	392	147	245	10,78	-	402	154	248	10,92	3	0,14	1,3											
357000	Landkreis Rotenburg (Wümme)	25 350	2 806	147	28 009	171,48	28 815	2 878	154	31 540	193,09	3 531	21,62	12,6											
358002	BISPINGEN	606	107	-	712	114,26	440	111	-	551	88,38	- 161	-25,88	-22,6											
358004	BOMLITZ	-	119	76	43	6,10	-	124	87	37	5,28	- 6	-0,82	-13,5											
358008	BAD FALLINGBOSTEL,ST.	3 059	241	-	3 300	239,77	3 540	238	-	3 778	274,46	478	34,70	14,5											
358016	MUNSTER,ST.	5 025	277	-	5 302	342,85	5 546	266	-	5 812	375,82	510	32,97	9,6											
358017	NEUENKIRCHEN	729	96	-	825	146,80	1 108	99	-	1 206	214,64	381	67,84	46,2											
358019	SCHNEVERDINGEN,ST.	5 676	325	-	6 001	319,26	5 851	333	-	6 184	328,97	183	9,71	3,0											
358021	SOLTAU,ST.	2 691	376	-	3 067	143,02	2 879	377	-	3 256	151,84	189	8,82	6,2											
358022	WALSRODE,ST.*	5 447	607	-	6 054	256,04	6 529	612	-	7 141	302,04	1 088	46,00	18,0											
358023	WIETZENDORF	943	70	-	1 013	247,72	1 042	73	-	1 115	272,71	102	24,99	10,1											
358401	AHLDEN SG	272	120	-	392	55,72	671	125	-	796	113,21	404	57,49	103,2											
358402	RETHEM/ALLER SG	1 207	79	-	1 286	275,14	1 359	82	-	1 441	308,38	155	33,24	12,1											
358403	SCHWARMSTEDT SG	2 523	209	-	2 731	223,43	2 988	217	-	3 205	262,15	473	38,72	17,3											
358000	Landkreis Heidekreis	28 178	2 624	76	30 726	217,34	31 953	2 656	87	34 522	244,19	3 796	26,85	12,4											
359010	BUXTEHUDE,ST.*	6 369	1 015	-	7 384	185,43	4 667	1 044	-	5 711	143,43	-1 673	-42,00	-22,7											
359013	DROCHTERSEN	2 133	204	-	2 337	202,28	2 999	201	-	3 199	276,93	862	74,65	36,9											
359028	JORK	-	204	20	184	15,61	1 121	210	-	1 331	112,79	1 147	97,18	622,6											
359038	STADE, Hansestadt*	7 537	1 173	-	8 710	191,23	7 656	1 187	-	8 843	194,15	133	2,93	1,5											
359401	APENSEN SG	1 512	143	-	1 656	193,59	1 485	152	-	1 637	191,40	- 19	-2,19	-1,1											
359402	FREDENBECK SG	3 126	217	-	3 344	261,26	2 916	226	-	3 142	245,52	- 201	-15,74	-6,0											
359403	HARSEFELD SG *	5 203	515	-	5 718	282,78	5 044	529	-	5 573	275,65	- 144	-7,12	-2,5											
359405	HORNEBURG SG	1 238	204	-	1 442	120,97	1 323	212	-	1 534	128,76	93	7,80	6,4											
359406	LUEHE SG	1 042	170	-	1 212	123,01	1 298	174	-	1 472	149,37	260	26,36	21,4											
359407	NORDKEDINGEN SG	1 900	127	-	2 027	266,88	1 758	134	-	1 891	248,99	- 136	-17,89	-6,7											
359409	OLDENDORF-HIMMELPF. SG (neu) <sup>4)</sup>	3 694	301	-	3 995	226,80	5 416	312	-	5 728	325,19	1 733	98,39	43,4											
359000	Landkreis Stade	33 754	4 273	20	38 007	192,67	35 681	4 381	-	40 062	203,09	2 055	10,42	5,4											
360004	BIENENBUETTEL	323	113	-	437	66,06	-	116	95	21	3,16	- 416	-62,90	-95,2											
360025	UELZEN,ST.*	2 121	863	-	2 984	88,30	2 873	871	-	3 744	110,78	760	22,48	25,5											
360404	ROSCHÉ SG	1 783	119	-	1 903	272,33	1 990	122	-	2 112	302,28	209	29,94	11,0											
360405	SUDERBURG SG	1 290	119	-	1 409	203,13	1 504	122	-	1 627	234,44	217	31,31	15,4											
360407	BEVENSEN-EBSTORF SG	7 783	453	-	8 235	309,87	9 151	470	-	9 621	362,01	1 386	52,14	16,8											
360408	AUE SG	3 405	219	-	3 624	282,44	3 862	225	-	4 087	318,53	463	36,09	12,8											
360000	Landkreis Uelzen	16 705	1 887	-	18 592	198,33	19 380	1 926	95	21 211	226,27	2 619	27,94	14,1											
361001	ACHIM,ST.*	3 988	769	-	4 757	159,47	1 750	781	-	2 531	84,84	-2 226	-74,63	-46,8											
361003	DOERVERDEN	2 577	156	-	2 733	299,86	3 095	161	-	3 255	357,11	522	57,26	19,1											
361005	KIRCHUNTELEN	1 409	177	-	1 586	155,40	1 410	179	-	1 590	155,77	4	0,37	0,2											
361006	LANGWEDEL,FL.	3 097	251	-	3 348	230,38	3 438	257	-	3 695	254,23	347	23,85	10,4											
361008	OTTERSBERG,FL.	2 273	208	-	2 481	203,03	1 303	218	-	1 521	124,41	- 961	-78,62	-38,7											
361009	OYTEN	493	268	-	761	49,46	487	274	-	761	49,47	0	0,00	0,0											

## statistische Berichte Niedersachsen L II S - j / 2014

55

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013

d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013						2014						Abweichung										
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>												
													€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew. <sup>2)</sup>		€ je Ew.							
													1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
													Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13										
454018	HAREN (EMS),ST.	1 953	399	-	2 352	101,96	2 032	411	-	2 443	105,93	91	3,97	3,9										
454019	HASELUENNE,ST.	2 261	224	-	2 485	197,99	2 217	221	-	2 437	194,24	- 47	-3,76	-1,9										
454032	LINGEN (EMS),ST.**	4 034	1 952	-	5 986	115,21	513	2 051	-	2 564	49,35	-3 422	-65,86	-57,2										
454035	MEPPEN,ST.*	4 541	885	-	5 426	158,15	3 392	893	-	4 285	124,90	-1 141	-33,26	-21,0										
454041	PAPENBURG,ST.*	8 017	903	-	8 920	250,65	10 513	933	-	11 446	321,62	2 526	70,97	28,3										
454044	RHEDE (EMS)	757	73	-	829	197,05	890	75	-	964	229,05	135	32,00	16,2										
454045	SALZBERGEN	-	129	462	- 334	- 44,35	-	133	407	- 274	- 36,38	60	7,97	-18,0										
454054	TWIST	1 668	167	-	1 834	188,12	757	174	-	931	95,49	- 903	-92,63	-49,2										
454401	DOERPEN SG	2 699	274	-	2 972	185,09	3 794	286	-	4 080	254,09	1 108	68,99	37,3										
454402	FREREN SG	2 246	184	-	2 430	230,93	1 921	184	-	2 104	199,98	- 326	-30,95	-13,4										
454403	HERZLAKE SG	1 714	169	-	1 883	189,97	1 165	176	-	1 342	135,38	- 541	-54,58	-28,7										
454404	LATHEN SG	2 323	192	-	2 515	224,98	2 750	198	-	2 948	263,74	433	38,76	17,2										
454405	LENGERICH SG	1 438	156	-	1 594	175,01	1 370	162	-	1 531	168,14	- 63	-6,86	-3,9										
454406	NORDHUEMMLING SG	3 742	210	-	3 952	326,92	4 017	214	-	4 231	349,97	279	23,05	7,1										
454407	SOEGEL SG	801	281	-	1 081	67,49	786	284	-	1 070	66,78	- 11	-0,71	-1,1										
454408	SPELLE SG	-	223	462	- 239	- 18,42	-	230	525	- 294	- 22,64	- 55	-4,22	22,9										
454409	WERLTE SG	2 270	283	-	2 553	156,00	2 238	291	-	2 529	154,50	- 25	-1,50	-1,0										
454000	Landkreis Emsland	42 441	7 068	925	48 585	154,58	40 396	7 289	931	46 754	148,75	-1 831	-5,82	-3,8										
455007	JEVER,ST.	2 921	238	-	3 159	227,19	3 522	246	-	3 769	271,02	609	43,82	19,3										
455014	SANDE	2 628	155	-	2 783	304,37	2 225	160	-	2 386	260,90	- 397	-43,47	-14,3										
455015	SCHORTENS,ST.*	7 029	521	-	7 550	368,15	7 405	528	-	7 933	386,83	383	18,68	5,1										
455020	WANGERLAND	2 248	171	-	2 420	252,52	2 025	163	-	2 188	228,35	- 232	-24,17	-9,6										
455021	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	-	15	57	- 42	- 32,75	28	23	-	51	39,75	94	72,51	-221,4										
455025	BOCKHORN	2 256	148	-	2 403	282,11	2 538	151	-	2 688	315,54	285	33,43	11,8										
455026	VAREL,ST.*	6 403	622	-	7 025	291,87	4 394	617	-	5 011	208,20	-2 014	-83,67	-28,7										
455027	ZETEL	3 306	201	-	3 507	300,14	3 530	207	-	3 737	319,87	231	19,74	6,6										
455000	Landkreis Friesland	26 791	2 071	57	28 805	291,82	25 667	2 096	-	27 764	281,28	-1 041	-10,55	-3,6										
456001	BAD BENTHEIM,ST.	1 682	269	-	1 950	127,62	2 725	268	-	2 993	195,86	1 043	68,24	53,5										
456015	NORDHORN,ST.*	15 288	1 352	-	16 640	316,16	19 849	1 370	-	21 219	403,15	4 579	86,99	27,5										
456025	WIETMARSCHEN	1 635	200	-	1 834	157,44	1 736	207	-	1 943	166,80	109	9,35	5,9										
456401	EMLUCHHEIM SG	2 242	244	-	2 486	173,58	2 342	253	-	2 595	181,21	109	7,63	4,4										
456402	NEUENHAUS SG	845	235	-	1 080	77,67	2 592	246	-	2 839	204,15	1 759	126,49	162,9										
456403	SCHUETTORF SG	1 858	267	-	2 125	138,01	2 350	271	-	2 622	170,27	497	32,26	23,4										
456404	UELSEN SG	2 246	195	-	2 441	215,53	8	199	-	207	18,30	-2 234	-197,22	-91,5										
456000	Landkreis Grafschaft Bentheim	25 794	2 762	-	28 556	212,30	31 602	2 816	-	34 418	255,87	5 862	43,58	20,5										
457002	BORKUM,ST.	337	89	-	427	81,96	295	93	-	388	74,43	- 39	-7,53	-9,2										
457012	JEMGUM	852	62	-	914	251,69	-	64	1 514	- 1 451	- 399,61	-2 364	-651,30	-258,8										
457013	LEER (OSTFRIESLAND),ST.*	4 226	870	-	5 095	149,49	611	888	-	1 499	43,99	-3 596	-105,50	-70,6										
457014	MOORMERLAND	8 096	387	-	8 483	375,39	8 918	402	-	9 320	412,44	837	37,05	9,9										
457017	OSTRHAUDERFEHN	3 220	186	-	3 406	320,57	3 471	189	-	3 660	344,51	254	23,94	7,5										
457018	RHAUDERFEHN	6 633	302	-	6 935	402,44	6 377	306	-	6 683	387,82	- 252	-14,62	-3,6										
457020	UPLINGEN	2 955	199	-	3 155	276,57	1 390	203	-	1 593	139,63	-1 562	-136,93	-49,5										
457021	WEENER,ST.	4 571	271	-	4 843	311,29	4 421	276	-	4 697	301,95	- 145	-9,34	-3,0										

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013  
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013					2014					Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>		
1	Beträge in 1 000 €		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
				2		€ je Ew. <sup>2)</sup>	Beträge in 1 000 €			€ je Ew. <sup>2)</sup>			%	
457022	WESTOVERLEDINGEN	7 452	343	-	7 794	391,60	8 440	355	-	8 795	441,85	1 000	50,25	12,8
457024	BUNDE	1 761	130	-	1 891	251,06	1 176	134	-	1 310	173,93	- 581	-77,12	-30,7
457402	HESEL SG	2 529	178	-	2 707	255,92	3 075	187	-	3 261	308,28	554	52,36	20,5
457403	JUEMME SG	1 606	110	-	1 717	266,60	1 886	114	-	2 000	310,60	283	44,00	16,5
457000	Landkreis Leer	44 240	3 127	-	47 367	287,43	40 060	3 211	1 514	41 756	253,38	-5 610	-34,04	-11,8
458003	DOETLINGEN	-	107	167	- 61	-9,94	72	109	-	181	29,63	241	39,57	-398,8
458005	GANDERKESEE*	5 302	786	-	6 088	199,12	5 590	798	-	6 388	208,93	300	9,81	4,9
458007	GROSSENKNETEN	-	263	135	127	8,14	2 081	279	-	2 359	150,74	2 232	142,60	1751,3
458009	HATTEN	2 720	239	-	2 959	214,80	4 169	243	-	4 412	320,34	1 454	105,54	49,1
458010	HUDE (OLDENBURG)	2 181	272	-	2 453	154,03	1 198	284	-	1 482	93,05	- 971	-60,99	-39,6
458013	WARDENBURG	544	275	-	819	52,02	708	277	-	985	62,54	166	10,52	20,2
458014	WILDESHAUSEN,ST.	2 859	334	-	3 193	168,26	3 080	338	-	3 418	180,13	225	11,87	7,1
458401	HARPSTEDT SG	1 455	190	-	1 646	149,00	1 156	193	-	1 349	122,09	- 297	-26,91	-18,1
458000	Landkreis Oldenburg	15 061	2 466	302	17 224	134,78	18 053	2 521	-	20 574	160,99	3 349	26,21	19,4
459003	BAD ESSEN	1 289	268	-	1 557	101,63	2 072	268	-	2 339	152,66	782	51,03	50,2
459004	BAD IBURG,ST.	1 882	200	-	2 082	190,12	1 160	188	-	1 348	123,04	- 735	-67,07	-35,3
459005	BAD LAER	678	157	-	836	90,64	1 399	164	-	1 563	169,57	728	78,93	87,1
459006	BAD ROTHENFELDE	1 681	130	-	1 811	239,42	1 294	135	-	1 428	188,85	- 383	-50,57	-21,1
459008	BELM	2 638	235	-	2 873	211,58	3 334	242	-	3 575	263,29	702	51,72	24,4
459012	BISENDORF	1 528	246	-	1 774	123,82	2 507	255	-	2 762	192,75	988	68,93	55,7
459013	BOHME	2 895	222	-	3 117	242,99	2 968	225	-	3 193	248,95	76	5,96	2,5
459014	BRAMSCH,ST.*	9 311	785	-	10 096	330,49	8 146	794	-	8 941	292,67	-1 155	-37,82	-11,4
459015	DISSSEN AM T.W.,ST.	-	163	72	91	9,70	-	167	22	145	15,44	54	5,74	59,1
459019	GEORGSMARENHUETTE,ST.*	-	812	392	420	13,12	633	832	-	1 465	45,77	1 045	32,65	248,8
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	3 565	238	-	3 803	275,48	3 802	240	-	4 042	292,75	239	17,28	6,3
459021	HASBERGEN	1 229	191	-	1 420	128,69	-	195	56	139	12,59	-1 281	-116,10	-90,2
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	-	178	16	162	15,80	1 362	181	-	1 544	150,96	1 382	135,17	855,8
459024	MELLE,ST.*	5 266	1 174	-	6 440	139,67	8 950	1 204	-	10 154	220,22	3 714	80,56	57,7
459029	OSTERCAPPELN	2 856	166	-	3 023	313,38	2 947	172	-	3 118	323,32	96	9,94	3,2
459033	WALLENHORST	4 164	596	-	4 761	203,84	4 625	601	-	5 226	223,77	466	19,94	9,8
459034	GLANDORF	1 024	117	-	1 141	168,29	1 036	121	-	1 157	170,67	16	2,38	1,4
459401	ARTLAND SG*	1 889	594	-	2 483	109,34	2 874	594	-	3 468	152,70	985	43,35	39,7
459402	BERSENBRUECK SG*	7 420	721	-	8 141	288,96	7 616	737	-	8 353	296,48	212	7,52	2,6
459403	FUERSTENAU SG	5 110	281	-	5 392	336,60	4 190	277	-	4 467	278,87	- 925	-57,73	-17,2
459404	NEUENKIRCHEN SG	1 483	178	-	1 660	161,62	1 756	181	-	1 937	188,53	276	26,91	16,7
459000	Landkreis Osnabrück	55 911	7 650	480	63 081	178,28	62 669	7 772	79	70 362	198,86	7 282	20,58	11,5
460001	BAKUM	-	101	54	46	7,79	109	106	-	214	36,19	168	28,40	364,8
460002	DAMME,ST.	-	284	259	25	1,51	-	292	170	122	7,46	97	5,95	393,5
460003	DINKLAGE	1 241	222	-	1 463	115,46	357	225	-	582	45,97	- 880	-69,49	-60,2
460004	GOLDENSTEDT	430	176	-	606	59,72	1 158	181	-	1 339	131,90	733	72,18	120,9
460005	HOLDORF	-	113	310	- 196	-29,77	142	118	-	260	39,37	456	69,14	-232,3
460006	LOHNE (OLDENBURG),ST.	-	456	110	346	13,63	-	447	385	62	2,44	- 285	-11,20	-82,1
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	1 932	138	-	2 071	261,37	1 138	141	-	1 278	161,37	- 792	-100,00	-38,3

# Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2013 d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2013						2014						Abweichung	
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag <sup>1)</sup> (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 <sup>3)</sup>			
1		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. <sup>2)</sup>		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. <sup>2)</sup>		1 000 €	€ je Ew.	%			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	-	168	183	- 16	- 1,62	249	172	-	421	43,63	437	45,24	-2798,5	
460009	VECHTA,ST.*	525	863	-	1 388	42,80	-	850	412	438	13,51	-949	-29,29	-68,4	
460010	VISBEK	-	189	662	- 473	-43,54	-	193	766	- 573	-52,76	- 100	-9,22	21,2	
460000	Landkreis Vechta	4 128	2 711	1 579	5 260	38,12	3 153	2 724	1 732	4 145	30,04	-1 115	-8,08	-21,2	
461001	BERNE	440	118	-	558	80,45	71	122	-	193	27,84	- 365	-52,62	-65,4	
461002	BRAKE (UNTERWESE),ST.	1 834	267	-	2 102	137,36	3 123	267	-	3 390	221,56	1 288	84,19	61,3	
461003	BUTJADINGEN	1 475	106	-	1 581	252,16	1 615	111	-	1 726	275,24	145	23,08	9,2	
461004	ELSFLETH,ST.	1 145	156	-	1 301	142,28	615	161	-	776	84,84	- 525	-57,45	-40,4	
461005	JADE	1 560	99	-	1 659	284,76	1 532	104	-	1 636	280,74	- 23	-4,02	-1,4	
461006	LEMWERDER	-	118	2 502	-2 384	-341,72	-	122	3 474	- 3 351	-480,43	- 968	-138,71	40,6	
461007	NORDENHAM,ST.*	3 660	678	-	4 338	162,64	6 923	692	-	7 615	285,49	3 277	122,85	75,5	
461008	OVELGOENNE	1 267	95	-	1 362	246,44	1 404	96	-	1 500	271,41	138	24,96	10,1	
461009	STADLAND	2 143	128	-	2 272	300,89	-	132	617	- 485	-64,21	-2 757	-365,10	-121,3	
461000	Landkreis Wesermarsch	13 524	1 766	2 502	12 789	141,78	15 283	1 806	4 090	12 999	144,12	210	2,33	1,6	
462005	FRIEDEBURG	-	178	918	- 740	- 71,96	-	180	645	- 465	-45,20	275	26,76	-37,2	
462007	LANGEOOG	-	35	7	27	14,74	-	32	160	- 128	-68,78	- 156	-83,51	-566,7	
462014	SPEKEROOG	-	14	6	9	10,62	-	14	35	- 20	-25,22	- 29	-35,84	-337,4	
462019	WITTMUND,ST.	5 677	355	-	6 033	292,11	6 418	362	-	6 780	328,32	748	36,21	12,4	
462401	ESENS SG	4 207	245	-	4 452	309,89	4 813	253	-	5 066	352,62	614	42,73	13,8	
462402	HOLTRIEM SG	1 736	155	-	1 891	204,09	2 335	164	-	2 499	269,74	608	65,65	32,2	
462000	Landkreis Wittmund	11 621	982	931	11 672	203,91	13 567	1 006	840	13 733	239,91	2 061	36,00	17,7	
4	Weser - Ems	322 135	39 663	17 272	344 525	176,82	345 299	40 573	33 010	352 863	181,10	8 338	4,28	2,42	
	Kreisangehörige Gemeinden /														
	Samtgemeinden insgesamt	1 255 403	163 999	29 234	1 390 168	202,00	1 373 698	166 623	44 949	1 495 372	217,29	105 205	15,29	7,57	

1) Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage. -

2) Einwohner am 30.06.2013 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). -

3) X = Nachweis ist nicht sinnvoll (abundante Gemeinde). - 4) Gebietsstandsänderung zu berücksichtigten ab KFA 2014

